



Hin und weg

Wanderungsbeziehungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg 2022

Impressum

Herausgeber:

Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Büro des Landrates
Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt

Verfasserin:

Dr. Tamara Eschler
06151 881 1017
kreisstatistik@ladadi.de

Titelbild:

Lyudinka, iStockphoto.com

Darmstadt, im Februar 2024



Vorwort

Für die künftige Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Darmstadt-Dieburg sind Zuzüge und Wegzüge die entscheidenden Faktoren. Der Landkreis profitierte in den letzten Jahren vom Bevölkerungszustrom in den wirtschaftsstarke Rhein-Main-Neckar-Raum. Für die Stabilität der Einwohnerzahl sind Zuzüge sehr wichtig, da bereits seit dem Jahr 2006 jährlich im Landkreis mehr Menschen sterben als Kinder geboren werden.

Das Jahr 2022 war geprägt von der Zuwanderung von schutzsuchenden Menschen aus der Ukraine, die ihr Heimatland wegen des russischen Angriffskriegs verlassen haben. Die Zahl der Zuzüge ist hierdurch stark angestiegen und hat ein noch höheres Niveau erreicht als in den Jahren vor der Corona-Pandemie. In den Städten und Gemeinden machten Zuzüge aus der Ukraine meist sehr hohe Anteile an den Zuzügen insgesamt aus.

Wanderungsbewegungen verändern auch die Zusammensetzung der Bevölkerung in vielfältiger Weise. Durch Zuzüge und Wegzüge verschieben sich beispielsweise Altersstruktur, soziale Zusammensetzung sowie kulturelle und ethnische Hintergründe der Bevölkerung in den Kommunen. Jeder Zuzug bedeutet zudem andernorts einen Wegzug. Dies führt zu Konkurrenzen zwischen Bundesländern oder Regionen, genauso wie Städten und Gemeinden untereinander.

Solche Zusammenhänge macht die vorliegende Analyse der Wanderungsbeziehungen sichtbar. Wo kommen Menschen her, wo gehen Menschen hin, und was könnten die Gründe für ihre Ortswechsel sein? Auch soziodemografische Merkmale wie Alter und Nationalität der Wandernden werden hinterfragt. Die gewonnenen Erkenntnisse stellen eine Grundlage für die Auseinandersetzung mit den möglichen Gründen für Zuzüge und Wegzüge dar. Auf der Basis dieser Fakten können Verantwortliche und Akteure in den Kommunen ihre Planungen weiter optimieren.

Klaus Peter Schellhaas
Landrat



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Wanderungsbewegungen im Jahr 2022	3
1.1. Wanderungen nach Altersgruppen	6
1.2. Wanderungen mit der Stadt Darmstadt	8
1.3. Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland	10
1.4. Wanderungen mit dem Ausland	12
1.5. Binnenwanderung zwischen Kommunen des Landkreises	19
2. Wanderungsbeziehungen der einzelnen Städte und Gemeinden	21
2.1. Alsbach-Hähnlein	22
2.2. Babenhausen	26
2.3. Bickenbach	30
2.4. Dieburg	34
2.5. Eppertshausen	38
2.6. Erzhausen	42
2.7. Fischbachtal	46
2.8. Griesheim	50
2.9. Groß-Bieberau	54
2.10. Groß-Umstadt	58
2.11. Groß-Zimmern	62
2.12. Messel	66
2.13. Modautal	70
2.14. Mühlthal	75
2.15. Münster	79
2.16. Ober-Ramstadt	83
2.17. Otzberg	87
2.18. Pfungstadt	91
2.19. Reinheim	95
2.20. Roßdorf	99
2.21. Schaafheim	103
2.22. Seeheim-Jugenheim	107
2.23. Weiterstadt	111
Abbildungsverzeichnis	116



1. Wanderungsbewegungen im Jahr 2022

Im Jahr 2022 wurden für den Landkreis insgesamt 24.758 Zuzüge und 19.631 Wegzüge ausgewertet. Damit sind 8,0 % der zum Jahresende im Landkreis lebenden Personen erst im Jahr 2022 in den Landkreis zugezogen oder innerhalb des Landkreises in eine andere Kommune umgezogen. Fast ein Viertel der hier dargestellten Zuzüge waren Umzüge zwischen verschiedenen Kommunen des Landkreises. Von allen Anfang des Jahres 2022 im Landkreis wohnenden Menschen zogen 6,5 % im Jahr 2022 aus ihrer bisherigen Wohngemeinde fort.

Die Zahl der Zuzüge fiel deutlich höher aus als im Jahr 2021. Dies dürfte zum Teil durch das Nachlassen der Corona-Pandemie bedingt sein. In den Jahren 2020 und 2021 hatte die Pandemie eine dämpfende Wirkung auf das Umzugsverhalten, insbesondere Zuzüge aus dem Ausland wurden in dieser Zeit abgeschwächt. Die wesentliche Ursache für die starke Zuwanderung liegt allerdings im Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Das Kriegsgeschehen ab dem 24. Februar 2022 führte zu einer starken Zuwanderung Geflüchteter aus der Ukraine nach Deutschland. Viele dieser Zuzüge geflüchteter Menschen aus der Ukraine gehen direkt als Zuzüge aus dem Ausland in diesen Wanderungsbericht ein. Hinzu kommen zahlreiche Umzüge von aus der Ukraine Geflüchteten innerhalb Deutschlands, Hessens und des Landkreises z.B. aus Erstaufnahmeeinrichtungen, Not- oder Gemeinschaftsunterkünften. Hierdurch hat sich auch der Anteil an Zugezogenen mit ausländischer erster Staatsbürgerschaft deutlich erhöht von knapp 41 % aller Zuzüge im Jahr 2021 auf 57 % im Jahr 2022.

Die Zahl der Wegzüge war zwar ebenfalls etwas höher als im Vorjahr, es ergab sich aber ein hoher positiver Wanderungssaldo von über 5.000 Personen. Im Jahr 2021 lag die Differenz zwischen Zuzügen und Wegzügen deutlich niedriger bei nur etwa 200 Personen. In den zuvor betrachteten Jahren lagen die Zugewinne meist zwischen 1.000 und 3.000 Personen.

Tabelle 1: Wanderungsbewegungen und Fluktuation im Landkreis Darmstadt-Dieburg (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) 2022)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	24.758	8,0 %	51,1 %	48,9 %	57,2 %	32,0
Wegzüge	19.631	6,5 %	52,6 %	47,4 %	43,4 %	33,2

Der Vergleich der 13 bisher ausgewerteten Jahre zeigt ähnliche Trends bei den bestehenden Wanderungsströmen, die jedoch durch gesellschaftliche Krisen sichtbar beeinflusst wurden. Dies ist insbesondere an den schwankenden Auslandswanderungen zu sehen. Dabei war bis zum Jahr 2018 eine wachsende Bedeutung der Wanderungen mit dem Ausland zu erkennen. 2019 waren es bereits etwas weniger Auslandszuzüge als im Jahr davor. Durch Reisebeschränkungen während der Corona-Pandemie bedingt, gab es in den Jahren 2020 und 2021 besonders wenige Zuzüge aus dem Ausland. Das Jahr 2022 war hingegen sehr stark durch Auslandszuzüge geprägt. Der auf das Ausland entfallende Anteil der Zuzüge stieg auf 29,4 % an und steigerte sich damit gegenüber dem Vorjahr um mehr als 11 %. Die Anteile aller anderen Quellgebiete haben sich im Gegenzug verringert. Zuzüge aus dem Ausland hatten im Jahr 2022 eine größere Bedeutung als Umzüge zwischen den verschiedenen Landkreiskommunen. Insgesamt ist dennoch festzustellen, dass Wanderungen insbesondere zwischen benachbarten Kommunen stark ausgeprägt waren und diese Wanderungsbeziehungen auch teilweise bereits über viele Jahre hinweg bestanden. Dabei ist offenbar relativ unbedeutend, wie viele Einwohnende die Nachbarkommune hat und ob sie einem anderen Landkreis oder sogar einem anderen Bundesland angehört.

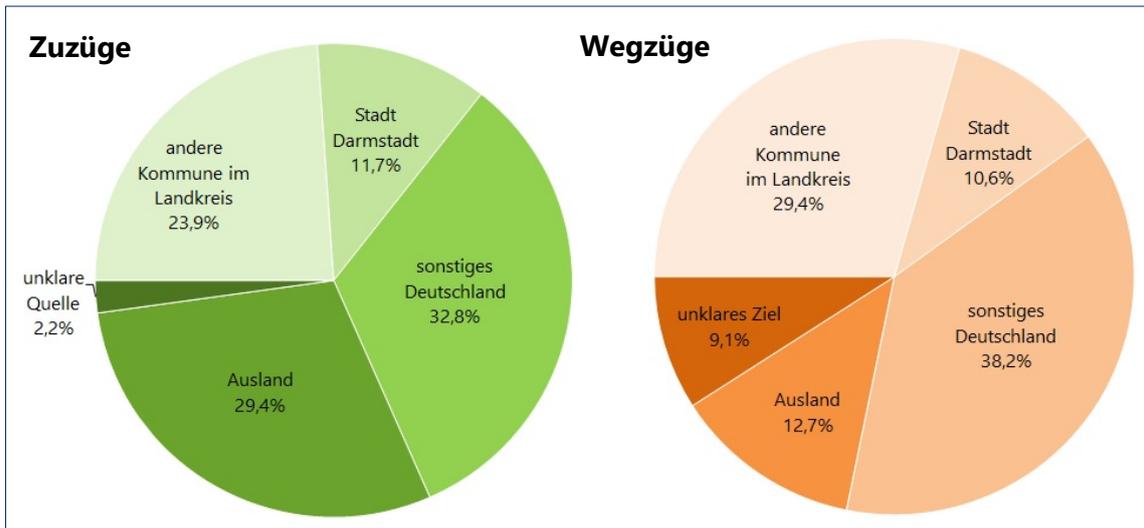


Abbildung 1: Aufteilung der Zuzüge und Wegzüge im Landkreis auf Quellen und Ziele 2022

Tabelle 2: Zuzüge im Landkreis Darmstadt-Dieburg nach Quellgebieten

Zuzüge Landkreis	Aus anderer Kommune im Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2022	5.905 23,9 %	2.888 11,7 %	8.131 32,8 %	7.286 29,4 %
2021	5.096 27,0 %	2.801 14,8 %	7.009 37,1 %	3.428 18,1 %
2020	5.346 27,1 %	2.949 15,0 %	7.277 36,9 %	3.517 17,8 %
2019	5.384 25,5 %	2.876 13,6 %	7.404 35,0 %	4.735 22,4 %
2018	5.344 24,7 %	2.990 13,8 %	7.550 34,9 %	5.021 23,2 %



Tabelle 3: Wegzüge im Landkreis Darmstadt-Dieburg nach Zielgebieten

Wegzüge Landkreis	In andere Kommune im Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2022	5.773 29,4 %	2.083 10,6 %	7.500 38,2 %	2.501 12,7 %
2021	4.969 26,6 %	2.387 12,8 %	7.538 40,4 %	1.988 10,6 %
2020	5.213 27,8 %	2.274 12,1 %	7.573 40,3 %	1.982 10,6 %
2019	5.330 27,2 %	2.326 11,9 %	7.834 40,0 %	2.902 14,8 %
2018	5.260 27,3 %	2.202 11,4 %	7.789 40,5 %	2.740 14,2 %

Für insgesamt 548 Zuzüge (2,2 %) und 1.774 Wegzüge (9,0 %) konnte im Datensatz keine Quelle bzw. kein Ziel des Umzugs festgestellt werden. In fast allen Kommunen ergeben die Additionen der hier aufgelisteten Quellen und Ziele aus diesem Grund weniger als 100 %. Diese unklaren Umzüge verteilten sich unterschiedlich stark auf die Städte und Gemeinden. Es gab bei den Zuzügen und/oder bei den Wegzügen in allen Kommunen Personen im Datensatz, bei denen die Quellen oder Ziele nicht mit angegeben waren. Die höchsten prozentualen Anteile unklarer Zuzugsquellen gab es in Dieburg (51 Personen, 3,6 %), Groß-Zimmern (32 Personen, 3,0 %), Mühltal (29 Personen, 2,7 %) und Schaaheim (17 Personen, 2,7 %). Die höchsten Anteile unklarer Wegzugsziele lagen in Dieburg (173 Personen, 15,1 %), Griesheim (260 Personen, 14,3 %) und Babenhausen (157 Personen, 12,7 %) vor. Es ist wahrscheinlich, dass es sich bei einem Teil der unklaren Wegzüge um fehlende Angaben bei Wanderungen mit dem Ausland handelt. Dies lässt sich vermuten, da der Anteil an Personen mit nichtdeutscher erster Staatsbürgerschaft bei den unklaren Wegzügen erheblich höher war, als bei den Wanderungen insgesamt.

Männer waren sowohl an den Zuzügen (51,1 %) als auch an den Wegzügen (52,6 %) etwas mehr beteiligt als Frauen. Der Frauenanteil war allerdings 2022 höher als in den Jahren zuvor. Dies dürfte vor allem daran liegen, dass die aus der Ukraine geflohenen Menschen überwiegend Frauen und Kinder sind, da Männer zwischen 18 und 65 Jahren zur Verteidigung ihres Landes in der Regel nicht aus der Ukraine ausreisen dürfen. Bei elf Kommunen lag der Anteil der Männer an den Zuzügen höher als der Anteil der Frauen, nach Bickenbach wanderten gleich viele Frauen und Männer zu, in den übrigen elf Städten und Gemeinden zogen hingegen etwas mehr Frauen als Männer zu. Relativ ausgeglichene Geschlechterverhältnisse gab es bei den Zuzügen in Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Modautal, Ober-Ramstadt und Roßdorf sowie bei den Wegzügen in Ober-Ramstadt, Otzberg und Seeheim-Jugenheim. Besonders stark war das Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern hingegen bei den Zuzügen und bei den Wegzügen in Dieburg und Schaaheim, wo jeweils mindestens 55 % der Zugezogenen bzw. Fortgezogenen Männer waren. In Fischbachtal lagen hingegen die Anteile der Frauen mit jeweils mehr als 56 % der Zuzüge und/oder Wegzüge besonders hoch und in Otzberg waren die Zugezogenen zu 58 % weiblich.

Grundlage für die Auswertung der Wanderungsbewegungen des Jahres 2022 waren die gleichen Datensätze der Ekom21 und der Stadt Groß-Bieberau, die auch für die Veröffentlichung „Darmstadt-Dieburg Statistik konkret – Herausforderungen für eine nachhaltige Kreisentwicklung,



Band 2: Wanderungsbewegungen“ (für das Jahr 2010) und für die Berichte „Wanderungsbeziehungen Darmstadt-Dieburg“ 2011 bis 2021 Verwendung fanden. Seit dem Jahr 2016, und damit für alle in diesem Band enthaltenen Ergebnisse, wurde die gleiche Methodik angewendet. Es wurden nur Zuzüge und Wegzüge von Personen mit Hauptwohnsitz ausgewertet und Kurzwohnende mit einbezogen.

Als Kurzwohnende werden hierbei Menschen verstanden, die innerhalb des ausgewerteten Jahres in die untersuchte Kommune zuzogen, aber noch innerhalb dieses Jahres wieder von dort wegzogen. Von den innerhalb des Jahres 2022 zugezogenen Personen wohnten rund 21 % zum Jahresende nicht mehr in derselben Kommune. Hier gab es gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Steigerung um 8 %. Vermutlich spielen dabei Umzüge von Schutzsuchenden eine Rolle, da sie häufig zunächst erst vorübergehend untergebracht werden und anschließend in längerfristige Quartiere umziehen. Die höchsten Anteile von Kurzwohnenden von je mehr als 25 % innerhalb des Jahres 2022 hatten Babenhausen, Modautal, Pfungstadt und Schaafheim. Am geringsten waren die Anteile in Mühlthal und Erzhausen mit jeweils 12 % Kurzwohnenden unter den im Jahr 2022 zugezogenen Personen.

85 % der insgesamt 5.294 Kurzwohnenden hatten eine ausländische erste Staatsbürgerschaft. Unter ihnen waren mit 2.508 Personen besonders viele Menschen mit ukrainischer Nationalität. Viele der Geflüchteten aus der Ukraine wurden zunächst in Sammeleinrichtungen untergebracht und sind nach kurzer Zeit innerhalb des Landkreises oder der Region umgezogen oder teilweise auch wieder in die Ukraine zurückgegangen. Hierdurch erklärt sich die sehr hohe Zahl ukrainischer Menschen, die innerhalb des Jahres 2022 an einer Anschrift zu und wieder weggezogen sind. Viele Kurzwohnende waren außerdem rumänische (314 Personen), bulgarische (193 Personen), türkische (187 Personen) oder polnische Staatsangehörige (179 Personen). Vermutlich kamen viele von Ihnen für die Dauer von Werkverträgen oder als private Pflegekräfte zeitlich befristet im Rahmen einer Arbeitsmigration nach Deutschland.

1.1. Wanderungen nach Altersgruppen

Beim Vergleich der absoluten Zahlen der Zuzüge und der Wegzüge sind Zugewinne für alle Altersgruppen erkennbar. Den größten positiven Wanderungssaldo gab es bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren. Betrachtet werden in dieser Veröffentlichung zusammengefasste Altersgruppen nach Lebensphasen. Ihre Anteile sind auch aufgrund der unterschiedlichen Anzahl der enthaltenen Jahrgänge unterschiedlich groß. Die Zusammenfassung nach Lebensphasen ermöglicht Rückschlüsse auf die Wanderungsmotive. So werden unter 18-Jährige und 30- bis unter 50-Jährige als Familienwandernde verstanden. 18- bis unter 25-Jährige gelten als Bildungswandernde, 25- bis unter 30-Jährige als Berufs- und Arbeitsmarktwandernde. Bei den älteren Menschen wird in eine frühe Phase der Altenwanderung von 50 bis unter 65 Jahren, die Ruhestandswanderung ab 65 Jahren und die Wanderungen von Hochbetagten ab 80 Jahren unterschieden.

Der Vergleich mit dem Jahr zuvor zeigt einen enormen Anstieg beim Zuzug von unter 18-Jährigen, ihr Anteil stieg um fast 5 % auf nun 20 % aller Zuzüge, in absoluten Zahlen kamen im Jahr 2022 über 2.000 Kinder und Jugendliche mehr in den Landkreis als im Jahr zuvor. Bei der Elterngeneration der 30- bis unter 50-Jährigen waren es ebenfalls rund 2.000 Personen mehr als im Vorjahr, der Anteil an den Zuzügen gesamt war bei dieser Altersgruppe allerdings ähnlich wie im Jahr 2021.



Tabelle 4: Wanderungen nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	5.047 20,4 %	3.755 15,2 %	3.465 14,0 %	8.557 34,5 %	2.601 10,5 %	1.333 5,4 %
Wegzüge 2022	3.228 16,5 %	3.358 17,1 %	3.037 15,5 %	6.426 32,7 %	2.423 12,3 %	1.159 5,9 %
Zuzüge 2021	2.977 15,8 %	3.213 17,0 %	3.130 16,6 %	6.591 34,9 %	1.975 10,4 %	1.010 5,3 %
Wegzüge 2021	2.596 13,9 %	3.628 19,4 %	2.952 15,8 %	6.092 32,6 %	2.339 12,5 %	1.066 5,7 %

Die Beteiligung der Altersgruppen an den Wanderungen fiel in den einzelnen Städten und Gemeinden unterschiedlich aus. Die Profile der Kommunen in Kapitel 2 zeigen auf, welche Altersgruppen jeweils in absoluten Zahlen einen Wanderungsgewinn oder Wanderungsverlust hatten. In der folgenden Tabelle werden hingegen für die zusammengefassten Altersgruppen jene Städte und Gemeinden aufgeführt, in denen besonders hohe oder besonders niedrige Anteile an Wegzügen und Zuzügen erreicht wurden (gemessen an den Wanderungen in der jeweiligen Kommune).

Tabelle 5: Höchste und niedrigste prozentuale Anteile der Altersgruppen, gemessen an den Zuzügen und Wegzügen der einzelnen Städte und Gemeinden

Altersgruppe		höchste prozentuale Anteile		niedrigste prozentuale Anteile
unter 18 Jahre (Familienwanderung: Kinder)	Zuzug	Modautal 25,8 % Alsbach-Hähnlein 24,2 % Erzhausen 23,6 %	Zuzug	Griesheim 14,8 % Dieburg 15,6 % Groß-Zimmern 17,3 %
	Wegzug	Modautal 23,6 % Pfungstadt 20,1 % Otzberg 19,6 %	Wegzug	Fischbachtal 10,3 % Dieburg 10,9 % Griesheim 12,2 %
18 bis unter 25 Jahre (Bildungswanderung)	Zuzug	Dieburg 18,3 % Pfungstadt 18,2 % Münster 17,0 %	Zuzug	Alsbach-Hähnlein 9,8 % Modautal 10,5 % Seeheim-Jugenheim 10,9 %
	Wegzug	Bickenbach 19,9 % Fischbachtal 19,8 % Babenhausen 19,3 %	Wegzug	Griesheim 13,9 % Alsbach-Hähnlein 14,8 % Eppertshausen 15,2 %
25 bis unter 30 Jahre (Berufs- und Arbeits- marktwanderung)	Zuzug	Griesheim 18,5 % Groß-Zimmern 17,1 % Roßdorf 16,2 %	Zuzug	Fischbachtal 8,5 % Seeheim-Jugenheim 10,7 % Modautal 11,1 %
	Wegzug	Roßdorf 19,6 % Messel 18,2 % Eppertshausen 17,8 %	Wegzug	Fischbachtal 9,5 % Modautal 10,0 % Bickenbach 11,1 %
30 bis unter 50 Jahre (Familienwanderung: Eltern)	Zuzug	Mühltal 37,8 % Groß-Bieberau 37,5 % Modautal 36,8 %	Zuzug	Bickenbach 28,8 % Groß-Zimmern 29,9 % Eppertshausen 31,2 %



	Wegzug	Griesheim 37,8 % Dieburg 36,5 % Ober-Ramstadt 35,6 %	Wegzug	Reinheim 26,9 % Messel 28,0 % Seeheim-Jugenheim 28,4 %
50 bis unter 65 Jahre (Altenwanderung/ frühe Phase)	Zuzug	Fischbachtal 13,4 % Seeheim-Jugenheim 12,9 % Eppertshausen 12,6 %	Zuzug	Weiterstadt 8,0 % Modautal 9,2 % Erzhausen 9,6 %
	Wegzug	Fischbachtal 18,1 % Reinheim 14,4 % Otzberg 14,3 %	Wegzug	Erzhausen 10,0 % Roßdorf 11,0 % Münster 11,0 %
ab 65 Jahre (Altenwanderung/ Ruhestandswanderung)	Zuzug	Bickenbach 17,5 % Otzberg 8,5 % Groß-Zimmern 7,8 %	Zuzug	Messel 2,6 % Groß-Bieberau 2,6 % Mühltal 3,6 %
	Wegzug	Fischbachtal 9,5 % Schaafheim 9,0 % Reinheim 8,3 %	Wegzug	Messel 3,2 % Dieburg 4,4 % Babenhausen 4,5 %

1.2. Wanderungen mit der Stadt Darmstadt

Im Jahr 2022 gab es, wie auch in den Jahren zuvor, mehr Zuzüge aus Darmstadt in den Landkreis (2.888 Personen) als Wegzüge aus dem Landkreis nach Darmstadt (2.083 Personen). Dieses positive Wanderungsergebnis von rund 800 Personen ging vor allem auf die direkt an das Oberzentrum Darmstadt angrenzenden Städte und Gemeinden zurück.

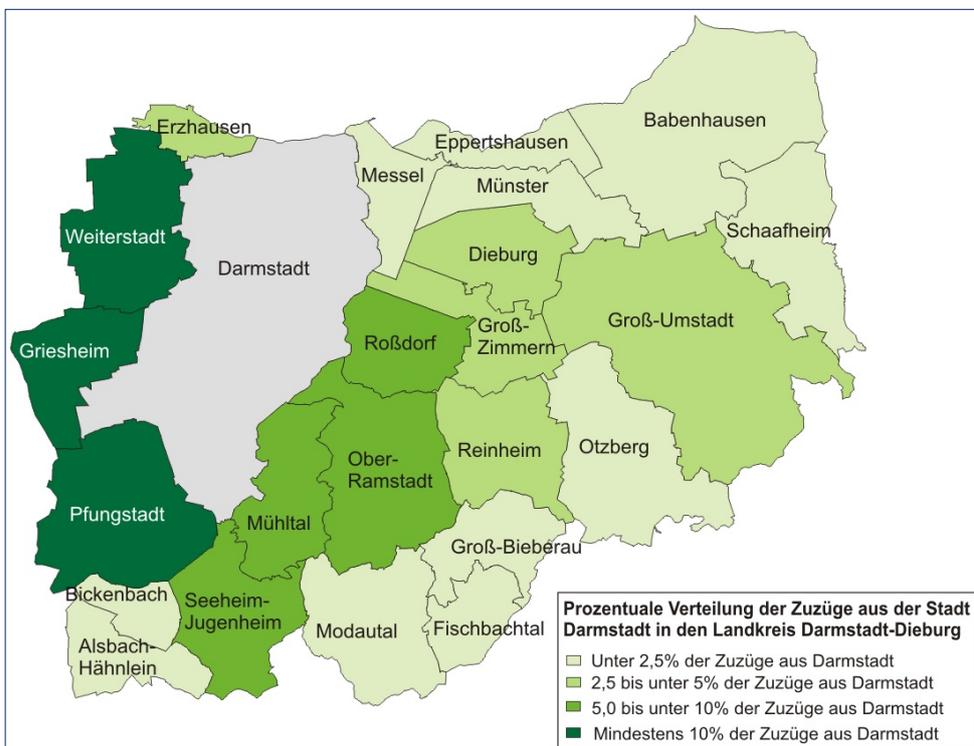


Abbildung 2: Verteilung aller Zuzüge aus Darmstadt auf die Städte und Gemeinden im Landkreis
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Die Karte stellt alle Zuzüge aus Darmstadt in ihrer prozentualen Verteilung auf die einzelnen Städte und Gemeinden des Landkreises dar. Räumliche Unterschiede in der Verteilung werden hierdurch



sehr deutlich. Dabei zeigt sich, dass die meisten Zuzüge aus Darmstadt nach Griesheim (488 Personen, 16,9 % aller Zuzüge aus Darmstadt), Weiterstadt (362 Personen, 12,5 %), Pfungstadt (326 Personen, 11,3 %), Mühlthal (264 Personen, 9,1 %), Roßdorf (217 Personen, 7,5 %), Ober-Ramstadt (207 Personen, 7,2 %) und Seeheim-Jugenheim (203 Personen, 7,0 %) gingen.

Abzüglich der Wegzüge nach Darmstadt gab es die höchsten positiven Wanderungssalden in Griesheim (+175), Ober-Ramstadt (+104), Roßdorf (+94) und Mühlthal (+92). Nur in vier Städten und Gemeinden fiel der Wanderungssaldo mit der Stadt Darmstadt negativ aus, dies waren Dieburg (-38), Modautal (-12), Groß-Bieberau (-5) und Groß-Zimmern (-1).

Für die einzelnen Städte und Gemeinden hatten die Zuzüge aus Darmstadt eine unterschiedlich große Bedeutung. Den höchsten Anteil von Zuzügen aus Darmstadt an den Zuzügen in diese Kommune insgesamt hatte, wie auch in den Jahren zuvor, die Gemeinde Mühlthal mit 25,0 %. Zugezogene aus Darmstadt machten außerdem in Roßdorf und Griesheim mehr als 20 % der jeweiligen Zuzüge insgesamt aus. Die geringsten Anteile von Zuzügen aus Darmstadt an den entsprechenden Gesamtzuzügen hatten Schaaheim (2,1 %), Babenhausen (2,5 %) und Eppertshausen (3,7 %). Für den Landkreis insgesamt lag der Anteil der Zuzüge aus Darmstadt bei 11,7 % aller Zuzüge.

Bei den Wegzügen nach Darmstadt war der Anteil, gemessen an den Wegzügen aus der jeweiligen Kommune insgesamt, ebenfalls in Mühlthal mit 19,7 % am höchsten. Aus Griesheim gingen 17,2 % der Wegzüge nach Darmstadt und aus Messel 16,6 %. Die niedrigsten Anteile von Wegzügen nach Darmstadt wurden in Schaaheim (1,1 %), Babenhausen (2,7 %) und Eppertshausen (3,7 %) erreicht. Für den gesamten Landkreis lag der Anteil der Umzüge nach Darmstadt bei 10,6 % aller Wegzüge.

Die aus der Stadt Darmstadt in den Landkreis zugewanderten Personen hatten ein Durchschnittsalter von 31,6 Jahren und waren damit geringfügig älter als die aus dem Landkreis nach Darmstadt umgezogenen Personen, die im Mittel 31,2 Jahre alt waren. Im Vergleich mit den Wegzügen insgesamt fiel bei den Wegzügen nach Darmstadt ein geringer Anteil an Familienwandernden auf. Personen zwischen 30 und 50 Jahren hatten einen Anteil von 28,0 % und Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre waren nur zu 12,6 % an Wegzügen nach Darmstadt beteiligt. Im Vergleich mit anderen Zielgebieten hohe Anteile hatten an den Wegzügen nach Darmstadt hingegen die Altersgruppen der Personen zwischen 18 und 25 Jahren (26,1 % dieser Wegzüge) und der 25- bis unter 30-Jährigen (19,8 %).

Tabelle 6: Wanderungen mit der Stadt Darmstadt nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	540 18,7 %	386 13,4 %	449 15,5 %	1.137 39,4 %	235 8,1 %	141 4,9 %
Wegzüge 2022	262 12,6 %	544 26,1 %	413 19,8 %	583 28,0 %	176 8,5 %	105 5,0 %
Zuzüge 2021	485 17,3 %	352 12,6 %	475 17,0 %	1.102 39,3 %	236 8,4 %	151 5,4 %
Wegzüge 2021	254 10,6 %	718 30,1 %	471 19,7 %	629 26,4 %	208 8,7 %	107 4,5 %

Beim Vergleich der absoluten Personenzahlen der Zugezogenen und der Fortgezogenen waren in fast allen Altersgruppen Wanderungsgewinne aus der Stadt Darmstadt festzustellen. Wie in den Jahren zuvor fiel auch 2022 auf, dass offenbar deutlich mehr Familien mit Kindern von Darmstadt in



den Landkreis als aus dem Landkreis nach Darmstadt zogen. Die Zahl der aus Darmstadt zugezogenen Kinder und Jugendlichen und der 30- bis unter 50-jährigen Personen der dazu passenden Elterngeneration war doppelt so hoch wie die Zahl der nach Darmstadt fortgezogenen Personen in diesen beiden Altersgruppen. Junge Erwachsene von 18 bis unter 25 Jahren zogen hingegen deutlich häufiger vom Landkreis in die Stadt Darmstadt als in umgekehrter Richtung. Die jungen Erwachsenen zogen vermutlich überwiegend für Ausbildung, Studium und Beruf dorthin.

1.3. Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland

Zwischen dem Landkreis und dem sonstigen Deutschland gab es im Jahr 2022 mehr Zuzüge (8.131 Personen) als Wegzüge (7.500 Personen). Es ergab sich hier somit ein Wanderungsgewinn von rund 600 Personen. 33 % aller Zuzüge und 38 % aller Wegzüge ereigneten sich zwischen dem Landkreis und einer Gebietskörperschaft in Deutschland, aber außerhalb des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt. Die in das restliche Deutschland umgezogenen Personen waren im Mittel 33,7 Jahre alt, die aus dem sonstigen Deutschland zugezogenen Menschen waren mit 32,5 Jahren etwas jünger.

Tabelle 7: Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	1.362 16,7 %	1.416 17,4 %	1.270 15,6 %	2.779 34,2 %	811 10,0 %	493 6,1 %
Wegzüge 2022	1.063 14,2 %	1.333 17,8 %	1.255 16,7 %	2.430 32,4 %	926 12,3 %	493 6,6 %
Zuzüge 2021	1.058 15,1 %	1.180 16,8 %	1.209 17,3 %	2.438 34,8 %	696 9,9 %	428 6,1 %
Wegzüge 2021	1.042 13,8 %	1.433 19,0 %	1.233 16,4 %	2.419 32,1 %	944 12,5 %	467 6,2 %

Die Altersstruktur der Wandernden mit dem sonstigen Deutschland unterschied sich bei den Wegzügen kaum von der Altersstruktur der Wegzüge insgesamt. Bei den Zuzügen ergaben sich etwas stärkere Abweichungen, da die Zuzüge insgesamt im Jahr 2022 stark von der Altersstruktur zugewanderter Geflüchteter beeinflusst wurde. Hier lag insbesondere der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren bei den Zuzügen aus dem sonstigen Deutschland niedriger als bei den Zuzügen insgesamt. Die absoluten Zahlen der wandernden Personen bewegten sich in den meisten Altersgruppen bei den Zuzügen in einer ähnlichen Größenordnung wie bei den Wegzügen. In fast allen Altersgruppen gab es einen Wanderungsgewinn. Die einzige Ausnahme waren 50- bis unter 65-Jährige mit einem leichten Wanderungsverlust. Bei den ab 65-Jährigen zogen gleich viele Personen aus dem sonstigen Deutschland zu und dorthin weg. Der größte positive Wanderungssaldo zeigte sich bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren.

Bei den Zuzügen erreichte unter den benachbarten hessischen Kreisen der Kreis Offenbach mit 883 Personen und 3,6 % aller Zuzüge den höchsten Anteil, gefolgt vom Kreis Groß-Gerau mit 851 Personen (3,4 %). Aus dem Kreis Bergstraße kamen 463 Zugezogene (1,9 %) und aus dem Odenwaldkreis waren es 294 Personen (1,2 %). Die wenigsten Zuzüge unter den benachbarten Kreisen kamen aus dem bayrischen Nachbarkreis Aschaffenburg, zusammen mit der kreisfreien Stadt Aschaffenburg waren es nur 0,9 % aller Zuzüge (217 Personen). Aus der Stadt Frankfurt stammten 2,4 % der Zuzüge (605 Personen). Von allen Zuzügen hatten 5.452 bzw. 22,0 % ihren Ursprung in Hessen (ohne Darmstadt-Dieburg und Darmstadt). Mindestens 0,5 % bis 0,8 % der Zuzüge (130 bis 184



Personen) kamen jeweils aus Bensheim, Büttelborn, Groß-Gerau, Stadt Offenbach, Riedstadt, Rodgau und Rödermark. Aus Gießen kamen 593 Personen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg, das waren 2,4 % aller Zuzüge. Bei etwa 90 % der Zuzüge aus Gießen ist anhand der Staatsbürgerschaften dieser Personen anzunehmen, dass es sich um die Zuweisung von Schutzsuchenden aus der dortigen hessischen Erstaufnahmeeinrichtung handelte.

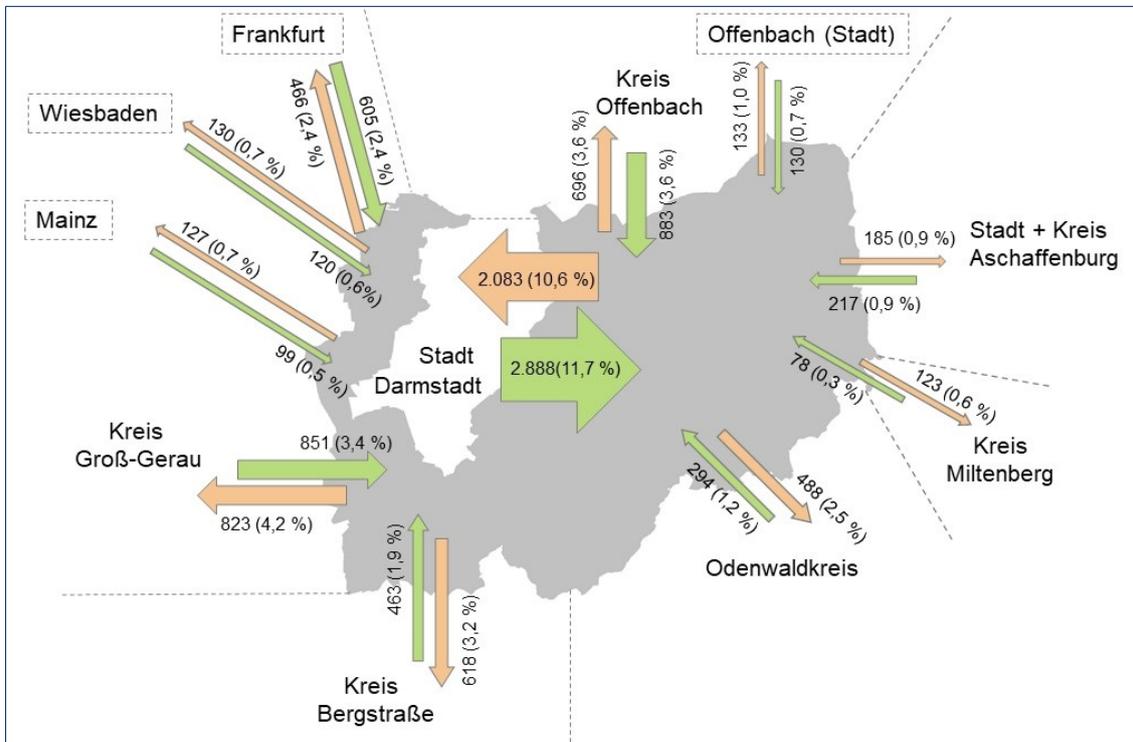


Abbildung 3: Wanderungsbewegungen zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Region Rhein-Main

Auch aus allen anderen 15 Bundesländern wurde in den Landkreis zugewandert. Mit 2,6 % aller Zuzüge kamen dabei die meisten Zuzüge aus Bayern (632 Personen), gefolgt von Baden-Württemberg mit einem Anteil von 2,3 % (577 Personen).

Bei den Wegzügen in das sonstige Deutschland war eine ähnliche Verteilung wie bei den Zuzügen erkennbar. Die wenigsten Wegzüge gingen bei den unmittelbaren Nachbarkreisen nach Bayern in den Kreis Aschaffenburg und die Stadt Aschaffenburg (185 Personen, 0,9 % aller Wegzüge), beziehungsweise auf hessischer Seite in den Odenwaldkreis (488 Personen, 2,5 % aller Wegzüge). Die meisten Wegzüge gingen in den Kreis Groß-Gerau (823 Personen, 4,2 % aller Wegzüge), auf den Kreis Offenbach entfielen 3,6 % der Wegzüge (696 Personen) und auf den Kreis Bergstraße 3,2 % (618 Personen). Die beliebtesten Kommunen in anderen Landkreisen grenzten überwiegend direkt an den Landkreis Darmstadt-Dieburg an oder waren Großstädte im Großraum Rhein-Main-Neckar. Anteile von 0,5 bis 0,9 % aller Wegzüge (107 bis 160 Personen) entfielen auf Bensheim, Büttelborn, Gernsheim, Stadt Groß-Gerau, Riedstadt, Rodgau und Rödermark sowie auf die Oberzentren Aschaffenburg, Offenbach, Mainz und Wiesbaden. Nach Frankfurt zogen 466 Personen, was 2,4 % aller Wegzüge aus dem Landkreis entsprach. Ziele in Hessen (außerhalb von Darmstadt und Darmstadt-Dieburg) hatten insgesamt 22,2 % aller Wegzüge (4.364 Personen) aus dem Landkreis. Aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg gab es aber auch Wegzüge in alle anderen Bundesländer. Das beliebteste davon war Bayern mit 819 Personen bzw. 4,2 % aller Wegzüge, an zweiter Stelle folgte Baden-Württemberg mit 600 Personen, was 3,1 % aller Wegzüge entsprach.

Für viele Kommunen hatten Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland die größte Bedeutung, gemessen an den Zu- und Wegzügen der einzelnen Städte und Gemeinden insgesamt. Ihr Anteil lag



bei den jeweiligen Zuzügen zwischen 43,0 % in Pfungstadt und 23,5 % in Ober-Ramstadt und bei den Wegzügen zwischen 52,3 % in Erzhausen und 21,1 % in Modautal. In zehn Kommunen waren aber auch die Verbindungen mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg in mindestens einer Wanderungsrichtung stärker als jene mit dem restlichen Deutschland (Griesheim, Groß-Bieberau, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Modautal, Ober-Ramstadt, Otzberg, Pfungstadt, Reinheim, Roßdorf). Bei der Höhe dieser Anteile spielte vor allem die Lage im Landkreis eine Rolle. Die Kommunen in Randlage zeigten häufiger starke Wanderungsbeziehungen mit umliegenden Landkreisen, als Kommunen, die von anderen Städten und Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg vollständig umgeben sind.

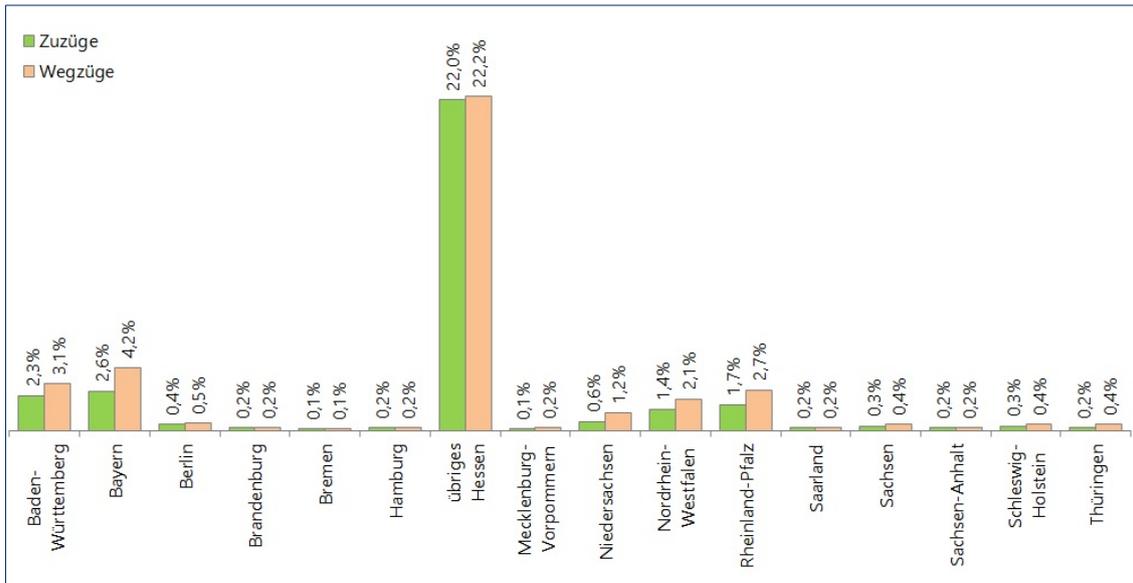


Abbildung 4: Anteile der einzelnen Bundesländer an den Zu- und Wegzügen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (übriges Hessen = ohne Darmstadt und Darmstadt-Dieburg)

1.4. Wanderungen mit dem Ausland

Die Zuzüge aus dem Ausland und die Wegzüge in das Ausland unterschieden sich in ihrer Anzahl im Jahr 2022 gravierend. Es ereigneten sich 7.286 Zuwanderungen von außerhalb Deutschlands und es zogen 2.501 Personen aus dem Landkreis in das Ausland fort. Das waren 29,4 % aller Zuzüge und 12,7 % aller Wegzüge. Die Auslandszuwanderung hat sich damit im Vergleich zum Jahr 2021 mehr als verdoppelt. Der Wanderungsgewinn mit dem Ausland lag bei rund 4.800 Personen. Die aus dem Ausland zugezogenen Personen hatten zu 96 % eine ausländische erste Staatsbürgerschaft, 96 % wurden im Ausland geboren. Bei den auf die Geschlechter entfallenden Anteilen ergab sich im Jahr 2022 ein deutlicher Unterschied zu den vorhergehenden Jahren. In den Jahren zuvor entfiel der Großteil der Auslandszuzüge auf Männer, im Jahr 2021 beispielsweise waren es 60 %. Im Jahr 2022 waren nahezu gleich viele Männer und Frauen an der Auslandszuwanderung beteiligt, der Frauenanteil lag mit 50,4 % sogar minimal höher. Die Ursache dürfte vor allem darin liegen, dass aus der Ukraine in der Regel keine Männer zwischen 18 und 65 Jahren ausreisen dürfen, da sie für die Verteidigung des Landes gebraucht werden. Aus der Ukraine kamen daher überwiegend Frauen mit Kindern. Die in das Ausland fortgezogenen Personen waren zu 56 % männlich, hatten zu 81 % eine ausländische erste Staatsbürgerschaft und wurden zu 81 % im Ausland geboren.

Im Mittel waren die aus dem Ausland zugezogenen Menschen 31,3 Jahre alt. Die in das Ausland abgewanderten Personen hatten mit 34,3 Jahren ein um drei Jahre höheres Durchschnittsalter. Im Vergleich mit den Zuzügen insgesamt war bei den Zuzügen aus dem Ausland die Altersgruppe der



unter 18-Jährigen recht stark vertreten. Kinder und Jugendliche machten fast ein Viertel aller Zuzüge aus dem Ausland aus.

Bei der Betrachtung der absoluten Personenzahlen der Auslandswanderungen ist zu erkennen, dass der Landkreis starke Zugewinne in allen Altersgruppen hatte. Der Wanderungssaldo war besonders positiv bei den Altersgruppen unter 50 Jahren. Es wanderten zum Beispiel fast vier Mal so viele Kinder und Jugendliche aus dem Ausland zu als in das Ausland fortgezogen sind.

Tabelle 8: Wanderungen mit dem Ausland nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	1.801 24,7 %	1.034 14,2 %	829 11,4 %	2.508 34,4 %	784 10,8 %	330 4,5 %
Wegzüge 2022	457 18,3 %	324 13,0 %	308 12,3 %	900 36,0 %	366 14,6 %	146 5,8 %
Zuzüge 2021	472 13,8 %	765 22,3 %	502 14,6 %	1.225 35,8 %	391 11,4 %	73 2,1 %
Wegzüge 2021	257 12,9 %	348 17,5 %	212 10,7 %	747 37,6 %	324 16,3 %	100 5,0 %

Die kreisweit höchste Bedeutung hatten Auslandszuzüge an den Zuzügen insgesamt in Babenhausen mit einem Anteil von 40,1 %. Weitere sehr hohe Anteile lagen in Schaaheim (37,3 %), Groß-Bieberau (36,4 %), Dieburg (34,2 %), Eppertshausen (33,8 %), Modautal (33,6 %) und Fischbachtal (33,5 %) vor. In diesen Städten und Gemeinden wanderte mehr als jede dritte im Jahr 2022 zugezogene Person unmittelbar aus dem Ausland zu. Die Anteile der Zuzüge aus dem Ausland sind im gesamten Landkreis deutlich angestiegen. Am geringsten fielen sie noch in Mühlthal (21,7 %), Ober-Ramstadt (24,5 %) und Alsbach-Hähnlein (24,9 %) aus. Dennoch machten Auslandszuzüge auch dort ein Viertel bis ein Fünftel aller Zuzüge aus. Im Jahr 2021 lagen die geringsten Anteile an Auslandszuzügen unter den Kommunen noch bei weniger als 10 %.

Die direkt aus dem Ausland zugezogenen Menschen kamen aus 122 verschiedenen Herkunftsländern, das waren zehn Länder mehr als im Jahr zuvor. Die größte Vielfalt war hierbei in Dieburg (61 Länder), Griesheim (60 Länder) und Weiterstadt (58 Länder) gegeben.

Die mit Abstand meisten Zuzüge kamen aus der Ukraine, 3.503 Menschen wanderten direkt aus der Ukraine in den Landkreis zu. Hierbei nicht mitgerechnet sind Ukrainerinnen und Ukrainer, die als Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland in den Landkreis kamen, da sie z.B. aus der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen zugewiesen wurden. Der Anteil der direkt aus der Ukraine zugewanderten Personen lag bei 14,1 % aller Zuzüge in den Landkreis Darmstadt-Dieburg, an den Auslandszuzügen hatten sie einen Anteil von 48,1 %. Die aus der Ukraine zugezogenen Personen verteilten sich auf alle 23 Städte und Gemeinden. Die Anzahl der jeweils zugezogenen Ukrainerinnen und Ukrainer hängt vor allem mit der zentral organisierten Unterbringung Geflüchteter in den einzelnen Kommunen zusammen. Diese ist davon abhängig, wo vom Landkreis Notunterkünfte oder Gemeinschaftsunterkünfte eingerichtet werden können und in welchen dieser Unterkünfte zum entsprechenden Zeitpunkt Platz für weitere Menschen ist. Die meisten Zuzüge aus der Ukraine hatten Pfungstadt (440 Personen), Weiterstadt (363 Personen) und Babenhausen (324 Personen) als Ziel. Jeweils mindestens 150 Personen aus der Ukraine zogen außerdem nach Dieburg, Griesheim, Groß-Umstadt, Ober-Ramstadt, Reinheim und Seeheim-Jugenheim.

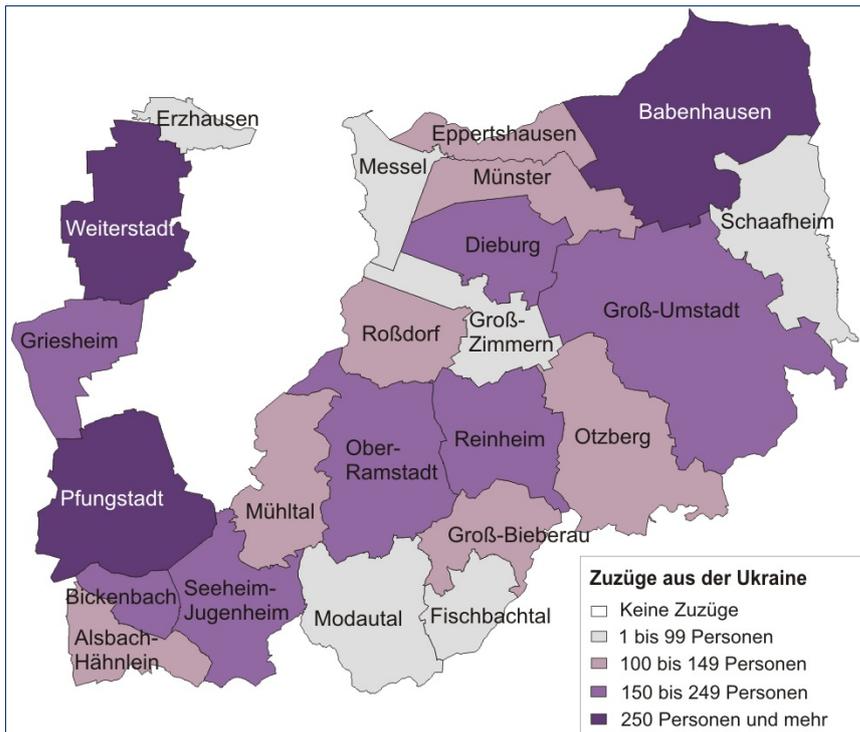


Abbildung 5: Verteilung der im Jahr 2022 aus der Ukraine Zugezogenen (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

An zweithäufigsten waren Zuzüge aus Rumänien. Ihr Anteil an den Zuzügen insgesamt lag bei 2,4 % (584 Personen). Somit stammten 8,0 % der Zuzüge aus dem Ausland aus Rumänien. An dritter Stelle folgten 391 Zuzüge aus Polen mit 1,6 % aller Zuzüge bzw. 5,4 % der Auslandszuzüge. Die Plätze vier und fünf belegten Bulgarien (352 Personen, 1,4 % aller Zuzüge, 4,8 % der Auslandszuzüge) und die Türkei (196 Personen, 0,8 % aller Zuzüge, 2,7 % der Auslandszuzüge). Unter den zehn häufigsten Quell-Ländern waren außerdem Serbien, Indien, Kroatien, Italien und Mazedonien.

Zuzüge aus dem osteuropäischen Raum hatten, wie auch in den Jahren zuvor, eine besonders große Bedeutung. Besonders viele Menschen wanderten aus der Ukraine und weiterhin aus Rumänien, Polen und Bulgarien zu. Es kamen aber auch aus zahlreichen anderen osteuropäischen Ländern relativ viele Menschen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg, beispielsweise aus Serbien (136 Personen), Kroatien (130 Personen), Mazedonien (103 Personen), Bosnien und Herzegowina (77 Personen), der Republik Moldau (59 Personen) oder Ungarn (58 Personen).

Die zusammen 1.327 Zuzüge aus den drei osteuropäischen Ländern Rumänien, Polen und Bulgarien gingen in fast alle Kommunen des Landkreises. Es ist davon auszugehen, dass viele der Wanderungen mit diesen osteuropäischen Ländern dem Zweck der Arbeit in Deutschland dienen. Unterstützt wird diese Annahme durch den überdurchschnittlich hohen Anteil von 43 % an Personen zwischen 30 und 50 Jahren unter den Zuzügen aus diesen drei Ländern. Mit einem Anteil von 69 % waren mehr als zwei Drittel der aus diesen drei Ländern zugewanderten Personen Männer. Osteuropäische Arbeitskräfte werden häufig im Rahmen befristeter Werkverträge oder als private Pflegekräfte auf Zeit angestellt, dies erklärt auch die hohe Fluktuation. Der Anteil der Kurzwohnenden unter den aus Rumänien, Polen und Bulgarien zugewanderten Personen lag dem entsprechend mit 39 % auch fast doppelt so hoch wie für die Zuzüge insgesamt.

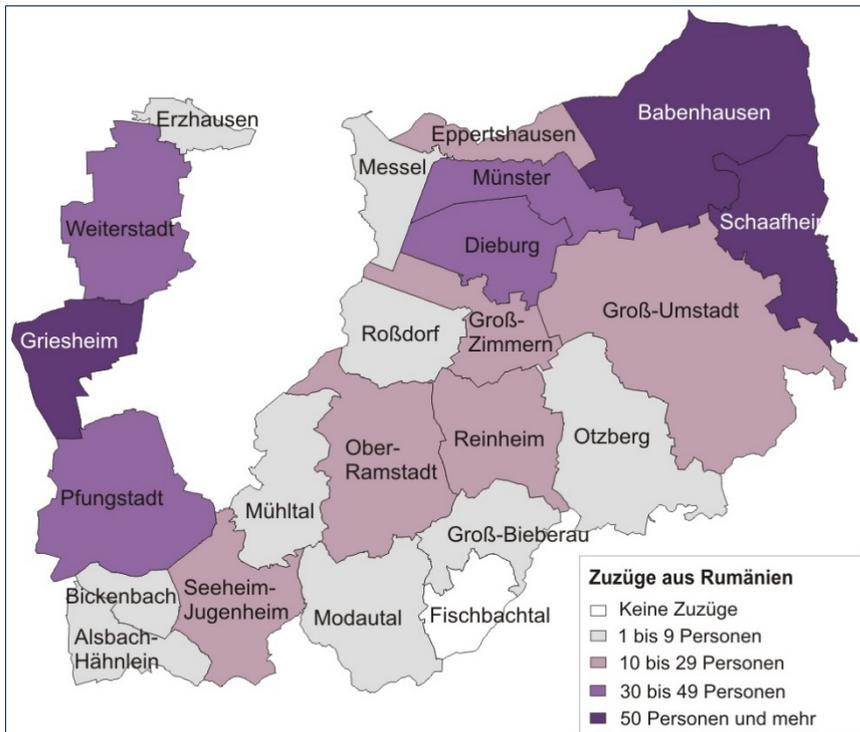


Abbildung 6: Verteilung der im Jahr 2022 aus Rumänien Zugezogenen (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Die 584 aus Rumänien zugezogenen Personen verteilten sich auf 22 Städte und Gemeinden. Die einzige Ausnahme ohne Zuzüge aus Rumänien war Fischbachtal. Die meisten Zuzüge aus Rumänien hatten Babenhausen (148 Personen), Schaafheim (53 Personen) und Griesheim (50 Personen) als Ziel. Jeweils mindestens 30 Personen aus Rumänien zogen außerdem nach Dieburg, Münster, Pfungstadt und Weiterstadt. Die Zuzüge aus Rumänien gingen zwar besonders stark in den Nordosten des Kreisgebietes, verteilten sich aber insgesamt weiträumiger im Landkreis als dies noch vor wenigen Jahren der Fall war.

Zuzüge aus Polen gab es in allen Städten und Gemeinden. Die meisten der insgesamt 391 aus Polen zugezogenen Menschen gingen nach Bickenbach (33 Personen), Münster (29 Personen), Weiterstadt (29 Personen) und Schaafheim (27 Personen). In der Karte ist die im Jahr 2022 besonders gleichmäßige Verteilung der aus Polen Zugewanderten über das Kreisgebiet zu erkennen.

Die insgesamt 352 Zuzüge aus Bulgarien gingen in 20 der 23 kreisangehörigen Städte und Gemeinden. In Fischbachtal, Groß-Bieberau und Modautal zog niemand aus Bulgarien zu. Die meisten Zuzüge aus Bulgarien gab es in Dieburg (78 Personen), Groß-Zimmern (49 Personen), Weiterstadt (47 Personen) und Babenhausen (38 Personen). In der Karte ist zu erkennen, dass sich die Zuwanderung aus Bulgarien weniger auf die Kommunen verteilte, als die Zuwanderung aus Polen oder Rumänien.

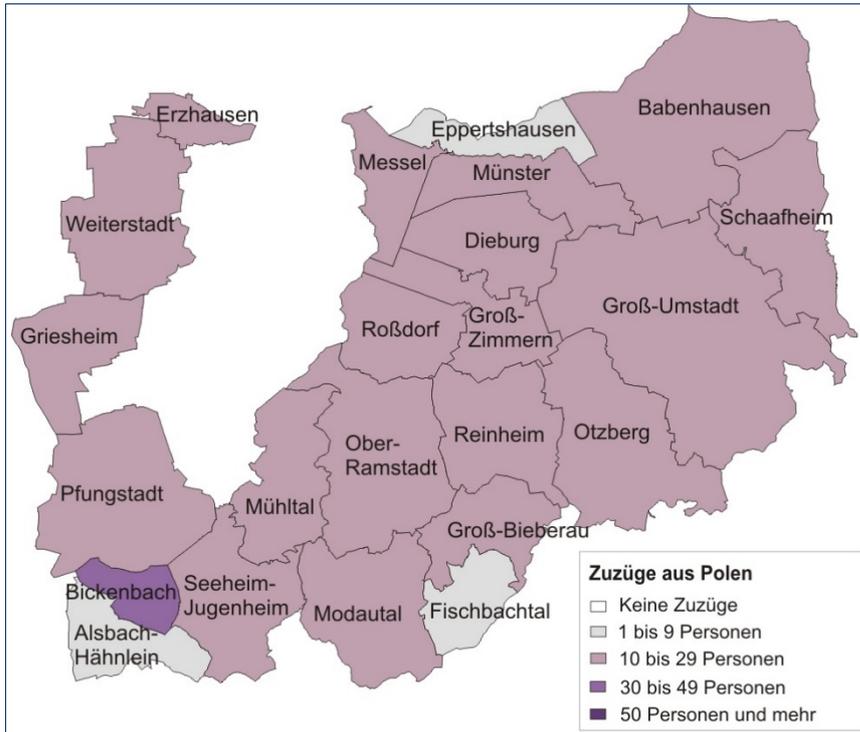


Abbildung 7: Verteilung der im Jahr 2022 aus Polen Zugezogenen (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

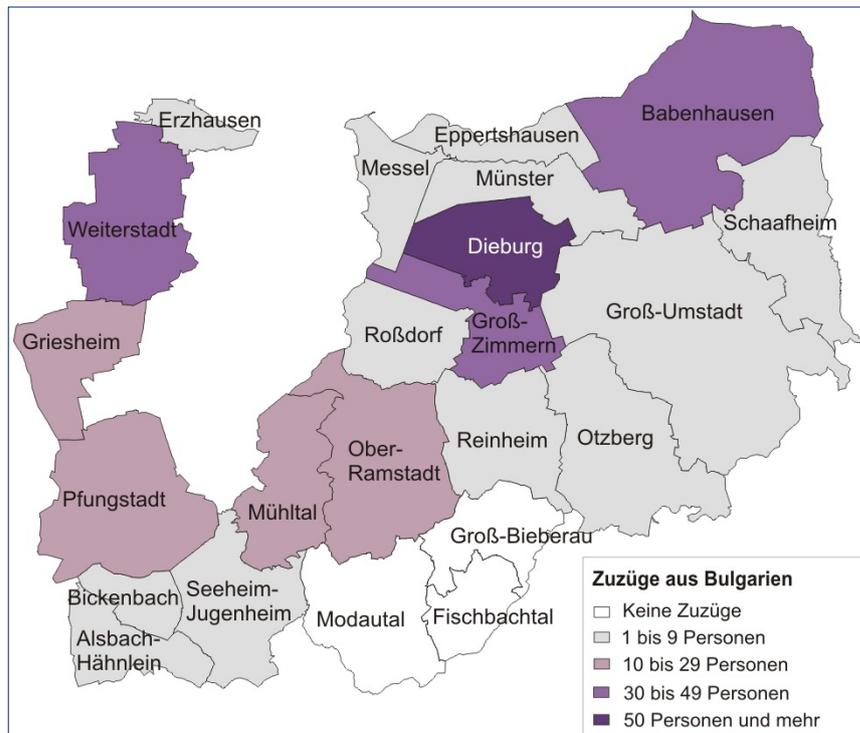


Abbildung 8: Verteilung der im Jahr 2022 aus Bulgarien Zugezogenen (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Auch bei der Zuwanderung aus einigen anderen Ländern bildeten sich räumliche Schwerpunkte, da sie sich auf nur wenige Orte verteilten. In einigen Fällen war auch eine einzelne Kommune besonders stark an den Zuzügen aus bestimmten Ländern beteiligt. Zum Beispiel zogen 23 der 69 aus Afghanistan zugezogenen Personen nach Erzhausen, das entsprach 33 % dieser Zuzüge, weitere 17 Personen aus Afghanistan zogen nach Pfungstadt (25 % der Zuzüge aus Afghanistan). Von den 103 aus Mazedonien zugewanderten Personen gingen 42 nach Modautal (41 % aller Zuzüge aus Mazedonien) und 24 nach Alsbach-Hähnlein (23 % der Zuzüge aus Mazedonien). Nach Pfungstadt zogen zehn der 38 aus Litauen zugewanderten Menschen (26 % der Zuzüge aus Litauen). Nach Dieburg gingen 21 der insgesamt 24 Zuzüge aus Bangladesch (88 % aller Zuzüge aus Bangladesch) und 16 von insgesamt 56 Zuzügen aus Pakistan (29 % der Zuzüge aus Pakistan). Nach Groß-Umstadt gingen 16 der 38 Zuzüge aus Portugal (42 % aller Zuzüge aus Portugal) und nach Münster zogen 39 der insgesamt 92 Personen aus Griechenland (42 % aller Zuzüge aus Griechenland). Nach Griesheim wanderten 40 der insgesamt 133 Menschen aus Indien (30 % der Zuzüge aus Indien), 38 der insgesamt 138 Menschen aus Serbien (28 % der Zuzüge aus Serbien) und 33 von 130 Personen aus Kroatien (25 % der Zuzüge aus Kroatien) zu. Nach Roßdorf zogen zehn von insgesamt 40 aus Brasilien zugewanderten Menschen (25 % der Zuzüge aus Brasilien). Von den 77 Zuzügen aus Bosnien und Herzegowina gingen die meisten nach Weiterstadt (20 Personen, 26 % der Zuzüge aus Bosnien und Herzegowina).

Unter den Zuzügen aus dem Ausland befanden sich auch einige Personen aus den Hauptherkunftsländern von Schutzsuchenden. So waren darunter beispielsweise 196 Zuzüge aus der Türkei, 69 aus Afghanistan, 56 aus Pakistan, 55 aus der Russischen Föderation, 29 aus dem Iran, 26 aus Syrien und 13 aus unbekanntem Herkunftsland. Das muss allerdings nicht unmittelbar bedeutet, dass diese Menschen auch tatsächlich als Asylsuchende nach Deutschland gekommen sind. Zahlreiche weitere Schutzsuchende dürften zudem in den Zuzügen aus dem sonstigen Deutschland enthalten sein, da auch die aus der hessischen Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen an den Landkreis Darmstadt-Dieburg zugewiesenen Personen im Datensatz als Zuzüge aus Gießen erfasst werden.

Bei den Wegzügen in das Ausland insgesamt gab es die höchsten Anteile an den jeweiligen gesamten Wegzügen in Messel (25,7 % der Wegzüge), gefolgt von Schaaheim (25,6 %) und Babenhausen (21,7 %). Am geringsten fielen die Anteile der Auslandsfortzüge in Reinheim (7,4 % der Wegzüge), Roßdorf (7,9 %) und Groß-Bieberau (9,0 %) aus. Die 2.501 Wegzüge aus dem Landkreis in das Ausland verteilten sich auf 92 unterschiedliche Zielländer, dies waren fünf mehr als im Vorjahr. Die meisten verschiedenen Zielländer gab es für die Wegzüge aus Griesheim (37 Länder), Pfungstadt (35 Länder) und Seeheim-Jugenheim (35 Länder).

Die mit 430 Personen meisten Auslandswegzüge gingen in die Ukraine, das entsprach 2,2 % der Wegzüge insgesamt bzw. 17,2 % der Auslandswegzüge. An zweiter Stelle folgten Wegzüge nach Polen (342 Personen, 1,7 % aller Wegzüge, 13,7 % der Auslandswegzüge). An dritter Stelle bei den Wegzügen in das Ausland lag Rumänien (312 Personen, 1,6 % aller Wegzüge, 12,3 % der Auslandswegzüge). Diese drei stärksten Zielländer für Wegzüge waren zugleich die häufigsten Herkunftsländer für Zuzüge. Die häufigsten zehn Ziele für Wegzüge in das Ausland wurden durch Bulgarien, Italien, Schweiz, Kroatien, Spanien, USA und Ungarn vervollständigt.

Ein Vergleich der absoluten Personenzahlen der Zuzüge und Wegzüge mit den einzelnen Staaten zeigt den mit Abstand größten Wanderungsgewinn von 3.073 Personen bei Zuwanderungen aus der Ukraine. Einen relativ hohen positiven Wanderungssaldo gab es außerdem bei Wanderungen mit Rumänien (+272), Bulgarien (+204 Personen), der Türkei (+154 Personen), Indien (+114 Personen), Serbien (+94 Personen) und Mazedonien (+72 Personen). Der höchste negative Wanderungssaldo ergab sich mit der Schweiz, dorthin zogen 49 Personen mehr fort als aus der Schweiz in den Landkreis Darmstadt-Dieburg kamen.

In den vorhergehenden Abschnitten wurden bei den Auslandswanderungen all jene Menschen betrachtet, die aus dem Ausland zugewandert sind. Viele dieser Menschen besitzen auch die



Staatsbürgerschaft des Landes, aus dem sie zugewandert sind. Zusätzlich gibt es auch Zuzüge von Menschen mit ausländischen Staatsangehörigkeiten, die innerhalb von Deutschland in den Landkreis umzogen. Der folgende Abschnitt stellt die Zuzüge und Wegzüge nach der Staatsangehörigkeit der wandernden Personen dar.

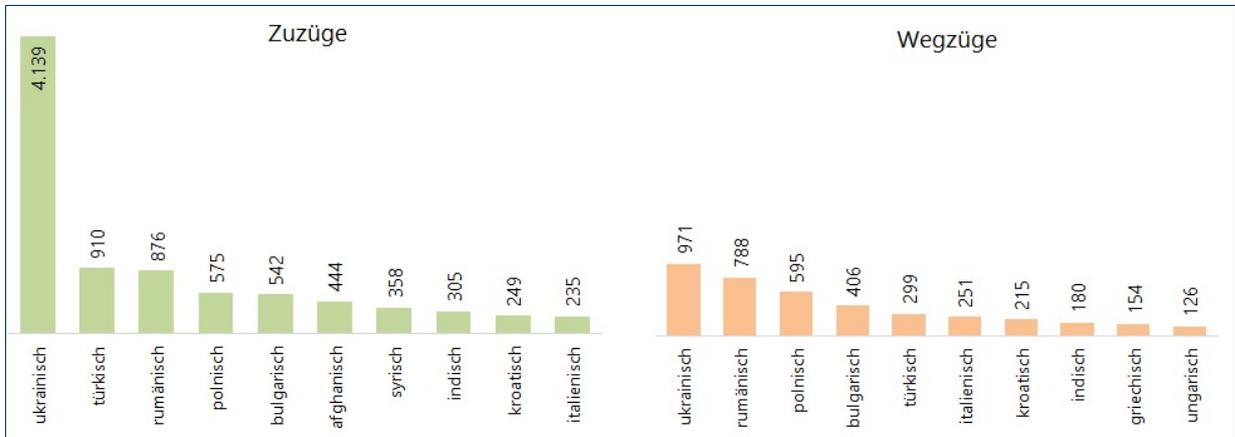


Abbildung 9: Häufigste Nationalitäten der über die Kreisgrenzen zugezogenen und fortgezogenen Menschen

Im Jahr 2022 zogen 11.719 Menschen mit nichtdeutscher erster Staatsbürgerschaft von außerhalb des Landkreises in den Landkreis zu. Das waren 62 % aller über die Kreisgrenzen zugezogenen Personen. Im Jahr 2021 war die Anzahl der zugewanderten Ausländerinnen und Ausländer mit 6.167 Personen noch erheblich niedriger. Am häufigsten zogen im Jahr 2022 Menschen mit ukrainischer Nationalität zu. Von den 4.139 Ukrainerinnen und Ukrainern wanderten 3.355 Personen direkt aus der Ukraine in den Landkreis zu (81 %), 683 ukrainische Personen (17 %) zogen aus dem sonstigen Deutschland zu. Darunter waren vor allem Zuzüge aus Gießen, wo sich die Hessische Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete befindet (404 Ukrainerinnen und Ukrainer).

Am zweithäufigsten waren Zuzüge von Menschen mit türkischer Nationalität. Im Gegensatz zu den Zuwanderungen aus den anderen in diesem Abschnitt genannten Ländern zeigte sich, dass der Großteil der insgesamt 910 zugezogenen türkischen Menschen durch Binnenwanderung innerhalb von Deutschland hinzukam. Nur 126 der türkischen Zugezogenen (14 %) kam direkt aus der Türkei in den Landkreis, 558 Türcinnen und Türken (61 %) zogen hingegen aus dem sonstigen Deutschland zu und 202 aus Darmstadt (22 %).

Die dritthäufigste Nationalität unter den über die Kreisgrenzen Zugezogenen waren Rumäninnen und Rumänen. Von den insgesamt 876 Menschen mit rumänischer Staatsbürgerschaft kamen 562 Personen (64 %) direkt aus Rumänien, 227 rumänische Staatsangehörige (26 %) zogen aus dem übrigen Deutschland in den Landkreis.

Weiterhin kamen viele polnische Staatsangehörige in den Landkreis. Von den insgesamt 575 zugezogenen Polinnen und Polen kamen 363 Personen (63 %) direkt aus Polen, 160 Menschen polnischer Nationalität (28 %) zogen aus dem übrigen Deutschland in den Landkreis zu. Ähnlich oft wanderten Menschen mit bulgarischer Nationalität zu. Von den 542 zugezogenen Bulgarinnen und Bulgaren wanderten 350 Personen direkt aus Bulgarien in den Landkreis zu (65 %), 136 bulgarische Personen (25 %) zogen aus dem sonstigen Deutschland zu.

Die in der vorangegangenen Auflistung jeweils fehlenden Personen zum Erreichen von 100 % der entsprechenden Nationalität kamen aus dem sonstigen Ausland, aus Darmstadt oder ihre Zuzüge hatten im Datensatz keine Quellenangabe.

Auch einige weitere Nationalitäten waren in relativ großer Anzahl an den Zuzügen von außerhalb des Kreisgebietes in den Landkreis Darmstadt-Dieburg beteiligt. Hierzu gehörten Menschen mit



den Staatsangehörigkeiten von Syrien (358 Personen), Afghanistan (444 Personen), Kroatien (249 Personen), Italien (235 Personen) und Indien (305 Personen).

Wegzüge von Ausländerinnen und Ausländern machten rund 44 % aller Wegzüge über die Grenzen des Landkreises Darmstadt-Dieburg aus. Unter den insgesamt 6.104 Wegzügen von Menschen mit ausländischer erster Nationalität nach außerhalb des Landkreises waren am häufigsten ukrainische (971 Personen), rumänische (788 Personen), polnische (595 Personen), bulgarische (406 Personen), türkische (299 Personen), italienische (251 Personen), syrische (216 Personen) und kroatische (215 Personen) Staatsangehörige vertreten.

Die Zahl der Wandernden mit ausländischer erster Staatsbürgerschaft überstieg in beiden Wanderungsrichtungen erheblich die Zahl der Wanderungen mit dem Ausland. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg war damit häufig auch das Ziel von Ausländerinnen und Ausländern, die zuvor bereits in Deutschland lebten.

1.5. Binnenwanderung zwischen Kommunen des Landkreises

Zwischen der Anzahl der Zuzüge aus einer Kommune des Kreises in eine andere und den entgegengesetzten Wegzügen entstanden bei der Auswertung des Datensatzes Unterschiede. Ein möglicher Grund hierfür ist, dass unter den vielen Wegzügen mit nicht bekanntem Ziel im Datensatz vermutlich auch Wanderungen innerhalb des Landkreises waren. Es wurden 5.905 Zuzüge und 5.773 Wegzüge aus dem Landkreis in den Landkreis ermittelt. Zuzüge aus einer anderen Landkreiskommune hatten somit einen Anteil von 23,9 % an allen Zuzügen insgesamt, Wegzüge in eine andere Kommune des Landkreises machten 29,4 % aller Wegzüge aus.

An den Wanderungen zwischen den kreisangehörigen Städten und Gemeinden waren recht viele Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren beteiligt. Ihr Anteil lag etwas höher als bei den Wanderungsbewegungen für den Landkreis insgesamt. Der Anteil der zugehörigen Elterngeneration der 30- bis unter 50-Jährigen lag allerdings bei den Wanderungen innerhalb des Landkreises etwas niedriger als bei den Wanderungen insgesamt. Möglicherweise waren unter den innerhalb des Landkreises umziehenden Personen mehr Familien und eventuell auch mehr kinderreiche Familien als unter den Umzügen zwischen dem Landkreis und anderen Quellen und Zielen.

Tabelle 9: Wanderungen zwischen den Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg nach Altersgruppen für den Landkreis insgesamt

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	1.280 21,7 %	841 14,2 %	840 14,2 %	1.900 32,2 %	691 11,7 %	353 6,0 %
Wegzüge 2022	1.265 21,9 %	869 15,1 %	806 14,0 %	1.824 31,6 %	673 11,7 %	336 5,8 %
Zuzüge 2021	921 18,1 %	821 16,1 %	843 16,5 %	1.604 31,5 %	569 11,2 %	338 6,6 %
Wegzüge 2021	903 18,2 %	852 17,2 %	794 16,0 %	1.567 31,5 %	549 11,0 %	304 6,1 %

Besonders häufig wurde mit Städten und Gemeinden in der Mitte des Kreisgebietes gewandert. Es ist anzunehmen, dass diese Häufung deshalb auftrat, weil generell sehr oft mit unmittelbaren Nachbarkommunen gewandert wurde. Da für die Städte und Gemeinden in Randlage auch Kommunen anderer Kreise die unmittelbaren Nachbarn sind, gab es dort mit den Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg anteilig weniger Wanderungen. In den Wanderungsprofilen der einzelnen



Städte und Gemeinden ist dies gut zu erkennen. Auch auf die einwohnerreichsten Kommunen entfielen relativ viele Umzüge aus dem Landkreis.

Im Jahr 2022 ergaben sich viele Umzüge innerhalb des Landkreises auch durch die Verteilung von Geflüchteten auf die Kommunen. So waren vor allem verstärkte Wanderungen mit Pfungstadt auch in weiter entfernt gelegenen Städten und Gemeinden festzustellen. In Pfungstadt besteht eine Notunterkunft, in der Geflüchtete kurzzeitig untergebracht werden, bevor sie in andere Unterkünfte innerhalb des Landkreises einziehen konnten. Bei der genaueren Betrachtung der insgesamt 787 Umzüge aus Pfungstadt in andere Kommunen im Landkreis konnte festgestellt werden, dass 415 dieser Personen zuvor an der Anschrift der Notunterkunft gewohnt hatten. Auch an anderer Stelle hatten Umzüge von Geflüchteten aus vorübergehend genutzten Quartieren in längerfristig nutzbare Unterkünfte zusätzliche Wanderungsbewegungen zwischen Kommunen des Landkreises zur Folge. Beispielsweise besteht eine große Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in Babenhausen, in die Bewohnende anderer vorübergehender Unterkünfte umgezogen sind. Hierdurch ergaben sich in Modautal viele Wegzüge nach Babenhausen, die aber fast ausschließlich auf den Auszug Geflüchteter aus dem, kurzfristig zur Unterbringung genutzten, Kreisjugendheim in Ersthofen in die Gemeinschaftsunterkunft in Babenhausen zurückzuführen waren.

Unter den am häufigsten aufgesuchten Zielgebieten für Umzüge innerhalb des Landkreises waren Babenhausen, Dieburg, Griesheim, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Münster, Ober-Ramstadt, Pfungstadt, Reinheim und Weiterstadt. Dorthin zogen jeweils mehr als 300 Personen aus dem Landkreis. Jeweils weniger als 100 Personen aus dem Landkreis zogen nach Fischbachtal und Messel.

In keiner Kommune gab es im Jahr 2022 Zuzüge aus allen übrigen 22 Städten und Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Aus 21 kreisangehörigen Kommunen wurde nach Griesheim, Ober-Ramstadt, Pfungstadt, Reinheim und Weiterstadt umgezogen. Zuzüge aus nur zwölf oder 13 Städten und Gemeinden des Landkreises gab es hingegen in Bickenbach, Erzhausen, Fischbachtal, Messel und Schaafheim.

Die größte Bedeutung, gemessen an der Zahl der jeweiligen Zuzüge der einzelnen Städte und Gemeinden, hatten Wanderungen innerhalb des Kreisgebietes für Groß-Bieberau (36,0 %), Groß-Zimmern (35,6 %) und Otzberg (33,9 %). Dort machten Zuzüge aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg mehr als ein Drittel aller Zuzüge aus. Bei den Wegzügen hatte das Ziel Darmstadt-Dieburg die größte Bedeutung für Groß-Bieberau (44,0 %), Otzberg (42,7 %) und Modautal (40,2 %). Jeweils mindestens ein Drittel der Wegzüge gingen außerdem aus Eppertshausen, Ober-Ramstadt, Pfungstadt, Groß-Umstadt, Groß-Zimmern, Reinheim, Fischbachtal, Münster und Roßdorf in andere Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Besonders niedrig waren die Anteile von kreisinternen Wanderungen im Nordwesten und Nordosten des Kreisgebietes. In Griesheim lagen die Anteile der Wanderungen mit anderen Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg lediglich bei 16,7 % der Zuzüge und 16,2 % aller Wegzüge, die Anteile lagen jeweils unter den geringsten drei Werten kreisweit. Bei den Zuzügen gab es noch geringere Anteile für Wanderungen mit dem Landkreis in Pfungstadt (12,8 %) und Weiterstadt (16,6 %). Bei den Wegzügen lagen Erzhausen (16,3 %) und Schaafheim (19,9 %) an zweiter und dritter Stelle bei den geringsten Anteilen an Wegzügen in das Kreisgebiet. Die für die einzelnen Städte und Gemeinden unterschiedlich große Bedeutung von Wanderungsbeziehungen mit den anderen Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg trat auch in den Jahren zuvor mit einem sehr ähnlichen Muster auf.

In mehreren Städten und Gemeinden entfielen zusammengerechnet mindestens 45 % aller Wanderungen auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt. Bei den Zuzügen war dies in Mühlthal, Ober-Ramstadt und Roßdorf der Fall. Bei den Wegzügen machten Darmstadt und der Landkreis gemeinsam mehr als die Hälfte aller Wegzüge aus Groß-Bieberau, Ober-Ramstadt und



Pfungstadt aus, mehr als 45 % waren es außerdem in Modautal, Roßdorf, Otzberg, Mühlthal und Reinheim.

Zusätzlich zu den Umzügen zwischen den Städten und Gemeinden des Landkreises gab es eine große Zahl von Menschen, die innerhalb ihrer bisherigen Wohngemeinde umgezogen sind. Insgesamt handelte es sich hierbei im Jahr 2022 um 7.872 Personen, das waren 2,6 % der Landkreisbevölkerung. In den Kommunen mit mehreren Ortsteilen wechselte dabei fast jede dritte Person, die innerhalb der jeweiligen Kommune umzog, auch den Ortsteil. Diese internen Umzüge zählen hier nicht zur Gesamtzahl der Zuzüge und Wegzüge, da in dieser Veröffentlichung Wanderungsbewegungen über die Gemeindegrenzen von Interesse sind. Dennoch wird diese zusätzliche Information bei jeder Stadt oder Gemeinde mit aufgeführt.

2. Wanderungsbeziehungen der einzelnen Städte und Gemeinden

Die folgende Auflistung zeigt, zusammenfassend für die verschiedenen Parameter der Zuzüge und der Wegzüge, jeweils die drei Städte und Gemeinden mit den höchsten Anteilen und die drei Städte und Gemeinden mit den niedrigsten Anteilen. Die Umzüge, gemessen an der Einwohnerzahl (Fluktuation), stellen dabei dar, wieviel Prozent der am Jahresbeginn in der Kommune lebenden Menschen 2022 fortgezogen sind, bzw. wieviel Prozent der am Jahresende in der Kommune wohnenden Menschen 2022 zugezogen sind.

Viele der in der folgenden Tabelle aufgelisteten Städte und Gemeinden mit höchsten und niedrigsten Anteilen waren auch in den zuvor betrachteten Jahren in den gleichen Wanderungsrubriken unter den drei Kommunen mit dem höchsten beziehungsweise niedrigsten Anteil.

Tabelle 10: Höchste und niedrigste prozentuale Anteile verschiedener Kategorien im Landkreis, gemessen an den Zuzügen und Wegzügen der einzelnen Städte und Gemeinden

		höchste prozentuale Anteile		niedrigste prozentuale Anteile	
Umzüge gemessen an der Einwohnerzahl (Fluktuation)	Zuzug	Babenhäusen 10,2 % Modautal 9,8 % Pfungstadt 9,8 %	Zuzug	Groß-Umstadt 5,4 % Fischbachtal 5,9 % Schaafheim 6,8 %	
	Wegzug	Pfungstadt 8,0 % Modautal 7,9 % Weiterstadt 7,5 %	Wegzug	Fischbachtal 4,2 % Groß-Umstadt 4,9 % Reinheim 5,3 %	
1. Staatsbürgerschaft nicht deutsch	Zuzug	Pfungstadt 70,5 % Babenhäusen 68,5 % Weiterstadt 62,1 %	Zuzug	Alsbach-Hähnlein 44,4 % Fischbachtal 45,1 % Mühlthal 45,7 %	
	Wegzug	Pfungstadt 57,7 % Modautal 56,3 % Babenhäusen 54,3 %	Wegzug	Fischbachtal 24,1 % Mühlthal 27,0 % Alsbach-Hähnlein 30,3 %	
Mittelwert Alter	Zuzug	Bickenbach 38,3 Jahre Groß-Zimmern 34,3 Jahre Seeheim-Jugenheim 34,0 Jahre	Zuzug	Weiterstadt 30,1 Jahre Eppertshausen 30,6 Jahre Groß-Umstadt 31,1 Jahre	
	Wegzug	Fischbachtal 38,3 Jahre Schaafheim 35,3 Jahre Griesheim 35,2 Jahre	Wegzug	Messel 30,8 Jahre Erzhausen 30,9 Jahre Modautal 31,8 Jahre	



Wanderungen mit dem Landkreis (ohne Wanderungen innerhalb der einzelnen Kommunen)	Zuzug	Groß-Bieberau 33,0 % Groß-Zimmern 35,6 % Otzberg 33,9 %	Zuzug	Pfungstadt 12,8 % Weiterstadt 16,6 % Griesheim 16,7 %
	Wegzug	Groß-Bieberau 44,0 % Otzberg 42,7 % Modautal 40,2 %	Wegzug	Griesheim 16,1 % Erzhausen 16,3 % Schaafheim 19,9 %
Wanderungen mit Darmstadt	Zuzug	Mühlthal 25,0 % Roßdorf 21,3 % Griesheim 20,7 %	Zuzug	Schaafheim 2,1 % Babenhäusen 2,5 % Eppertshäusen 3,7 %
	Wegzug	Mühlthal 19,7 % Griesheim 17,2 % Messel 16,6 %	Wegzug	Schaafheim 1,1 % Babenhäusen 2,7 % Eppertshäusen 3,7 %
Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland (außerhalb von Darmstadt-Dieburg und Darmstadt)	Zuzug	Pfungstadt 43,0 % Alsbach-Hähnlein 40,7 % Erzhausen 39,3 %	Zuzug	Ober-Ramstadt 23,5 % Roßdorf 24,0 % Groß-Bieberau 25,6 %
	Wegzug	Erzhausen 52,3 % Alsbach-Hähnlein 49,9 % Schaafheim 47,9 %	Wegzug	Modautal 24,1 % Pfungstadt 30,2 % Messel 31,2 %
Wanderungen mit dem Ausland	Zuzug	Babenhäusen 40,1 % Schaafheim 37,3 % Groß-Bieberau 36,4 %	Zuzug	Mühlthal 21,7 % Ober-Ramstadt 24,5 % Alsbach-Hähnlein 24,9 %
	Wegzug	Messel 25,7 % Schaafheim 25,6 % Babenhäusen 21,7 %	Wegzug	Reinheim 7,4 % Roßdorf 7,9 % Groß-Bieberau 9,0 %

2.1. Alsbach-Hähnlein

In Alsbach-Hähnlein ergab sich ein Wanderungsgewinn, der sich auf beide Ortsteile verteilte. Die Fluktuation fiel vergleichsweise gering aus: 7,5 % aller zum Jahresende in Alsbach-Hähnlein wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2022 zugezogen und 5,7 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind aus Alsbach-Hähnlein fortgezogen. 16,9 % der im Jahr 2022 Zugezogenen sind bereits im selben Jahr wieder weggezogen. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen zogen innerhalb von Alsbach-Hähnlein 217 Personen um, das entspricht einem Anteil von 2,4 % der Einwohnerinnen und Einwohner. Davon wechselten 60 Personen bei ihrem Umzug den Ortsteil.

Beim Vergleich der absoluten Personenzahlen der Zu- und Wegzüge zeigte sich in fast allen Altersgruppen ein Wanderungsgewinn. Wanderungsverluste gab es nur bei den 18- bis unter 25-Jährigen. Die Altersgruppe der Bildungswandernden von 18 bis unter 25 Jahren hatte bei den Wegzügen einen deutlich höheren Anteil als bei den Zuzügen, in beiden Wanderungsrichtungen lagen die Anteile dieser Altersgruppe unter den zwei niedrigsten Werten kreisweit. Unter den Zugezogenen waren besonders viele Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, mit einem Anteil von 24,2 % war dies der zweit höchste Anteil an Zuzügen in dieser Altersgruppe kreisweit. Bei den Wegzügen war der Anteil dieser Altersgruppe um rund 6 % geringer als an den Zuzügen.

Für die Wegzüge war in Alsbach-Hähnlein die Aufteilung auf die Ziele recht ähnlich wie im Jahr zuvor. Mit 49,9 % der Wegzüge ging fast genau die Hälfte aller fortgezogenen Personen in das sonstige Deutschland, dies war kreisweit der zweithöchste Wert. Daran waren insbesondere Umzüge in den Kreis Bergstraße (22,1 %) beteiligt. Unter den Zuzügen nach Alsbach-Hähnlein waren im Gegenzug ebenfalls sehr viele Menschen aus dem Kreis Bergstraße (11,7 %). Mit einem



Anteil von 40,7 % war das sonstigen Deutschland weiterhin die bedeutendste Wanderungsquelle für Alsbach-Hähnlein, obwohl der Anteil gegenüber dem Jahr zuvor um rund 5 % sank. Dies war der zweithöchste auf das sonstige Deutschland entfallende Anteil im kreisweiten Vergleich.

Der Anteil der Zuzüge aus dem Ausland stieg um mehr als 6 % auf 24,9 % an. Damit kam jede vierte zugezogene Person direkt aus dem Ausland nach Alsbach-Hähnlein. Trotz des deutlichen Anstiegs war dies im Jahr 2022 einer der geringsten Anteile an Auslandszuwanderung im gesamten Landkreis. Der Anteil, den das Ausland an den Zuzügen nach Alsbach-Hähnlein hatte, lag um rund 12 % höher als jener, den das Ausland an den Wegzügen aus Alsbach-Hähnlein hatte. Der größte Anteil der Auslandszuzüge entfiel auf die Ukraine, von dort kamen 16,1 % aller nach Alsbach-Hähnlein zugezogenen Personen. Relativ viele Menschen zogen, wie schon im Vorjahr, außerdem aus Mazedonien zu, mit 24 Personen waren dies fast ein Viertel aller aus Mazedonien in den Landkreis zugewanderten Personen und 3,4 % aller Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein.

Tabelle 11: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Alsbach-Hähnlein (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	702	7,5 %	47,3 %	52,7 %	44,4 %	32,5
Wegzüge	521	5,7 %	48,0 %	52,0 %	30,3 %	33,5
	Alsbach	Hähnlein				
Zuzüge	489	213				
Fluktuation	7,9 %	6,8 %				
Wegzüge	369	152				
Fluktuation	6,0 %	4,9 %				

Tabelle 12: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Alsbach-Hähnlein

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	170 24,2 %	69 9,8 %	84 12,0 %	254 36,2 %	83 11,8 %	42 6,0 %
Wegzüge 2022	94 18,0 %	77 14,8 %	77 14,8 %	177 34,0 %	61 11,7 %	35 6,7 %
Zuzüge 2021	72 13,2 %	74 13,6 %	82 15,0 %	194 35,5 %	77 14,1 %	47 8,6 %
Wegzüge 2021	56 10,7 %	98 18,6 %	66 12,5 %	176 33,5 %	88 16,7 %	42 8,0 %



Tabelle 13: Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Alsbach-Hähnlein)

Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2022	162 23,1 %	71 10,1 %	286 40,7 %	175 24,9 %
2021	129 23,6 %	52 9,5 %	253 46,3 %	102 18,7 %
2020	169 30,1 %	82 14,6 %	222 39,6 %	83 14,8 %
2019	144 28,0 %	49 9,5 %	228 44,4 %	78 15,2 %
2018	151 28,1 %	65 12,1 %	231 43,0 %	84 15,6 %

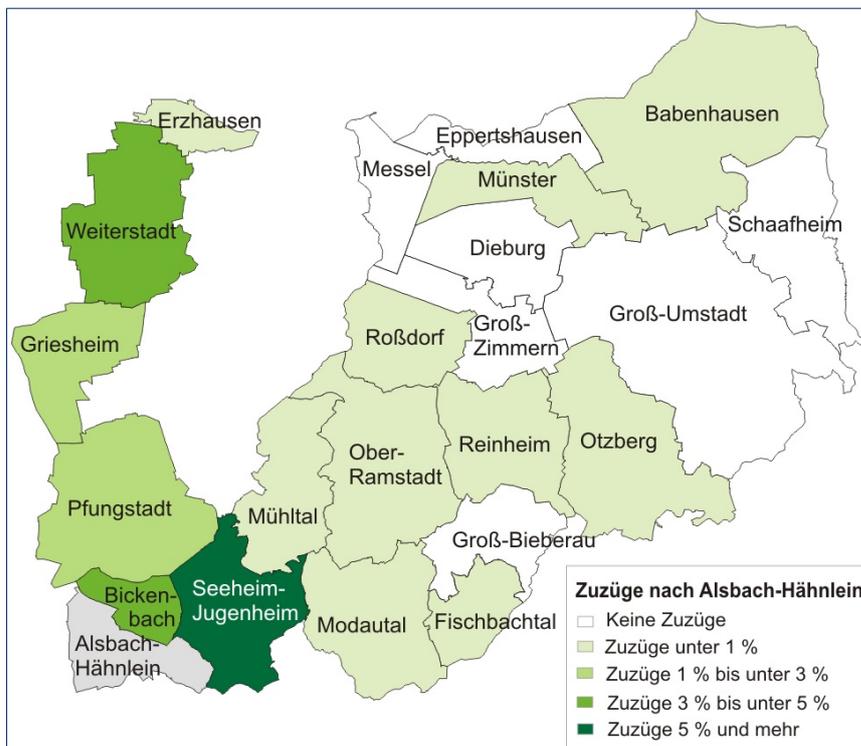


Abbildung 10: Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 14: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Alsbach-Hähnlein)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Seeheim-Jugenheim 55 Personen, 7,8 %	Kreis Bergstraße 82 Personen, 11,7 %	Baden-Württemberg 34 Personen, 4,8 %	21 Quell-Länder
Weiterstadt 28 Personen, 4,0 %	Kreis Groß-Gerau 29 Personen, 4,1 %		Ukraine 113 Personen, 16,1 %
Bickenbach 27 Personen, 3,9 %	Bensheim 30 Personen, 4,3 %		Mazedonien 24 Personen, 3,4 %
	Gießen 28 Personen, 4,0 %		

Tabelle 15: Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Alsbach-Hähnlein)

Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2022	122 23,4 %	39 7,5 %	260 49,9 %	66 12,7 %
2021	124 23,6 %	42 8,0 %	258 49,1 %	58 11,0 %
2020	154 30,3 %	36 7,1 %	246 48,3 %	41 8,1 %
2019	139 26,7 %	41 7,9 %	271 52,1 %	49 9,4 %
2018	148 26,8 %	40 7,3 %	293 53,1 %	53 9,6 %

Tabelle 16: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Alsbach-Hähnlein)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Seeheim-Jugenheim 44 Personen, 8,5 %	Kreis Bergstraße 115 Personen, 22,1 %	Baden-Württemberg 32 Personen, 6,1 %	17 Ziel-Länder
Bickenbach 27 Personen, 5,2 %	Kreis Groß-Gerau 19 Personen, 3,7 %		Ukraine 22 Personen, 4,2 %
Pfungstadt 21 Personen, 4,0 %	Bensheim 63 Personen, 12,1 %		
	Zwingenberg 18 Personen, 3,5 %		

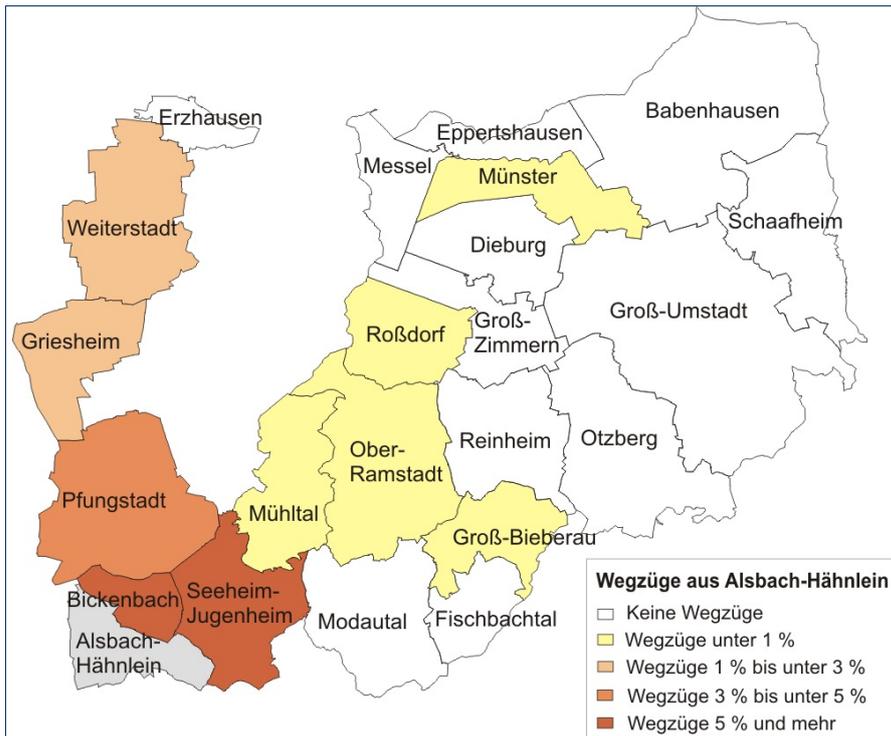


Abbildung 11: Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein in den Landkreis Darmstadt-Dieburg
(Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und

2.2. Babenhausen

In Babenhausen ereigneten sich im Jahr 2022 deutlich mehr Zuzüge als Wegzüge. Vom Wanderungsgewinn profitierten alle sechs Ortsteile. An den Wegzügen aus Babenhausen waren mit rund 55 % recht viele Männer beteiligt. Mehr als zwei Drittel der zugezogenen Personen (68,5 %) und auch mehr als jede zweite fortgezogene Person (54,3 %) hatte eine ausländische erste Staatsbürgerschaft, das war bei den Zuzügen der zweithöchste und bei den Wegzügen der dritthöchste Wert kreisweit. Außerdem ereigneten sich vergleichsweise viele Zuzüge von Personen, die im selben Jahr wieder fortzogen: mit 26,2 % entfiel mehr als jeder vierte Zuzug auf solche Kurzwohnende, dies war der dritthöchste Anteil im Landkreis.

Die Fluktuation war bei den Zuzügen höher als in allen anderen Kommunen im Landkreis und lag bei den Wegzügen im Mittelfeld: 10,2 % aller zum Jahresende in Babenhausen wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2022 zugezogen und 7,2 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2022 weggezogen. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen zogen innerhalb der Stadt Babenhausen 540 Personen um, das entsprach einem vergleichsweise hohen Anteil von 3,1 % der Bevölkerung. 165 der innerorts umgezogenen Personen wechselten dabei den Ortsteil.

Beim Vergleich der absoluten Personenzahlen der Zu- und Wegzüge zeigte sich ein Zuwachs in allen Altersgruppen. Am stärksten fiel dieser Zuwachs bei den Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren aus. Der Anteil dieser Altersgruppe lag an den Zuzügen um 7 % höher als an den Wegzügen. An den Wegzügen waren 18- bis unter 25-Jährige vergleichsweise stark beteiligt, mit 19,3 % war es der kreisweit dritthöchste Anteil. Es zogen anteilig hingegen besonders wenige ab 65-Jährige aus Babenhausen fort, mit nur 4,5 % war es der drittniedrigste Wert im gesamten Landkreis.

Babenhausen hatte auch 2022 besonders starke Wanderungsbeziehungen mit dem Ausland. 40 % aller zugezogenen Person wanderten direkt aus dem Ausland zu, das war der höchste Anteil unter den Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Außerdem war das Ausland damit



das am häufigsten vertretene Quellgebiet von Zuzügen nach Babenhausen. Dabei machten Zuzüge aus der Ukraine 18 % aller Zuzüge aus. Der Anteil der Wanderungen aus dem Ausland lag an den Zuzügen insgesamt zwar um 18 % höher als an den Wegzügen, aber auch bei den Wegzügen in das Ausland wurde in Babenhausen der kreisweit dritthöchste Wert von rund 22 % erreicht. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Anteil der Auslandszuzüge um fast 10 % an. Der Anteil der Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland hat sich dagegen um rund 12 % reduziert.

Die Aufteilung der Wegzüge auf die verschiedenen Zielgebiete war der Aufteilung im Jahr zuvor ziemlich ähnlich. Die größte Abweichung gab es bei den Wegzügen in den Landkreis, deren Anteil sich um 6 % erhöht hat. Auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt entfielen dennoch zusammen nur gut ein Viertel aller Zuzüge und Wegzüge, womit Babenhausen unter den drei niedrigsten Anteilen hierfür kreisweit war. Die leichte Erhöhung der Zuzüge aus dem Landkreis dürfte vor allem mit den Umzügen von Schutzsuchenden aus vorübergehenden Unterkünften in anderen Städten und Gemeinden in eine große Gemeinschaftsunterkunft in Babenhausen zusammenhängen. Auch bei den Zu- und Wegzügen mit Darmstadt lag in Babenhausen jeweils der zweitniedrigste Wert im Vergleich mit den anderen Kommunen vor. Die meisten Wegzüge hatten ein Ziel im sonstigen Deutschland. Dort waren vor allem die Wanderungsbeziehungen zum Kreis Offenbach weiterhin recht stark ausgeprägt. Außerdem bestanden intensive Wanderungsbeziehungen mit Bayern, vor allem mit den Raum Aschaffenburg. Dabei zogen deutlich weniger Menschen aus Bayern zu, als aus Babenhausen nach Bayern fortgezogen sind.

Tabelle 17: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Babenhausen (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.807	10,2 %	51,6 %	48,4 %	68,5 %	32,0
Wegzüge	1.234	7,2 %	54,7 %	45,3 %	54,3 %	33,3
	Babenhausen Stadt	Hergershausen	Sickenhofen	Harreshausen	Langstadt	Harpertshausen
Zuzüge	1.243	125	89	139	149	62
Fluktuation	11,9 %	5,6 %	6,0 %	12,4 %	9,1 %	7,9 %
Wegzüge	833	107	66	96	86	46
Fluktuation	8,3 %	4,8 %	4,5 %	8,8 %	5,3 %	6,1 %



Tabelle 18: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Babenhausen

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	404 22,4 %	283 15,7 %	205 11,3 %	617 34,1 %	185 10,2 %	113 6,3 %
Wegzüge 2022	189 15,3 %	238 19,3 %	167 13,5 %	415 33,6 %	170 13,8 %	55 4,5 %
Zuzüge 2021	173 15,1 %	197 17,2 %	179 15,7 %	404 35,3 %	126 11,0 %	65 5,7 %
Wegzüge 2021	136 13,1 %	202 19,5 %	159 15,4 %	328 31,7 %	154 14,9 %	56 5,4 %

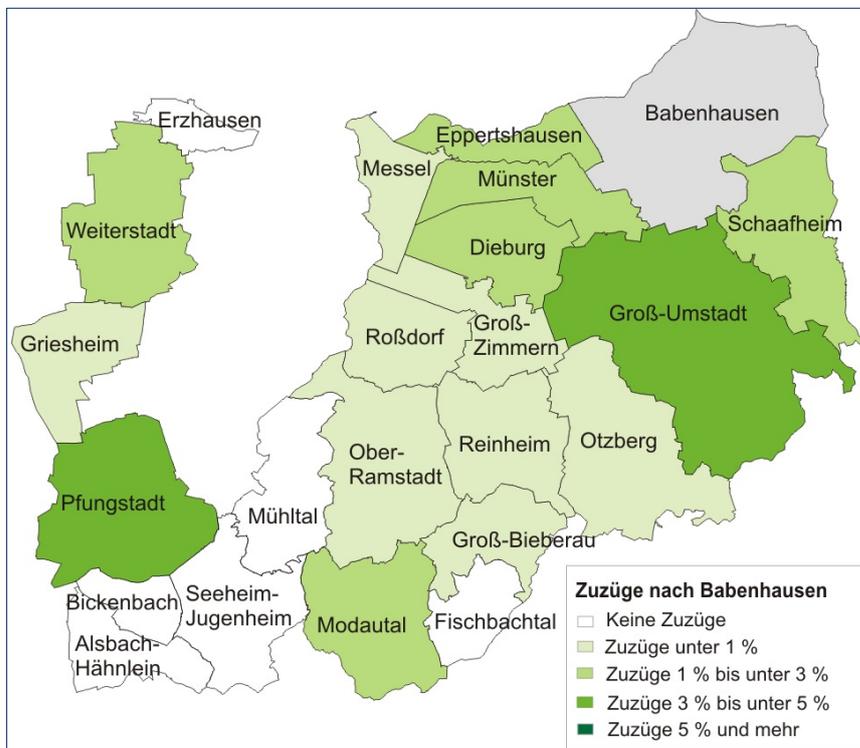


Abbildung 12: Zuzüge nach Babenhausen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 19: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Babenhausen je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen aus Babenhausen)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Pfungstadt 113 Personen, 6,3 %	Kreis Offenbach 183 Personen, 10,1 %	Bayern 78 Personen, 4,3 %	37 Quell-Länder
Groß-Umstadt 57 Personen, 3,2 %	Rodgau 62 Personen, 3,4 %		Ukraine 324 Personen, 17,9 %
			Rumänien 148 Personen, 8,2 %

Tabelle 20: Zuzüge nach Babenhausen nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Babenhausen)

Zuzüge nach Babenhausen	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2022	433 24,0 %	45 2,5 %	576 31,9 %	725 40,1 %
2021	228 19,9 %	24 2,1 %	505 44,1 %	348 30,4 %
2020	209 18,6 %	32 2,9 %	511 45,6 %	334 29,8 %
2019	204 16,4 %	36 2,9 %	535 43,0 %	427 34,4 %
2018	256 18,3 %	31 2,2 %	620 44,4 %	444 31,8 %

Tabelle 21: Wegzüge aus Babenhausen nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Babenhausen)

Wegzüge aus Babenhausen	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2022	279 22,6 %	33 2,7 %	497 40,3 %	268 21,7 %
2021	174 16,8 %	34 3,3 %	479 46,3 %	219 21,2 %
2020	180 17,5 %	35 3,4 %	460 44,8 %	224 21,8 %
2019	214 19,7 %	23 2,1 %	502 46,2 %	289 26,6 %
2018	212 18,5 %	31 2,7 %	505 44,1 %	297 26,0 %

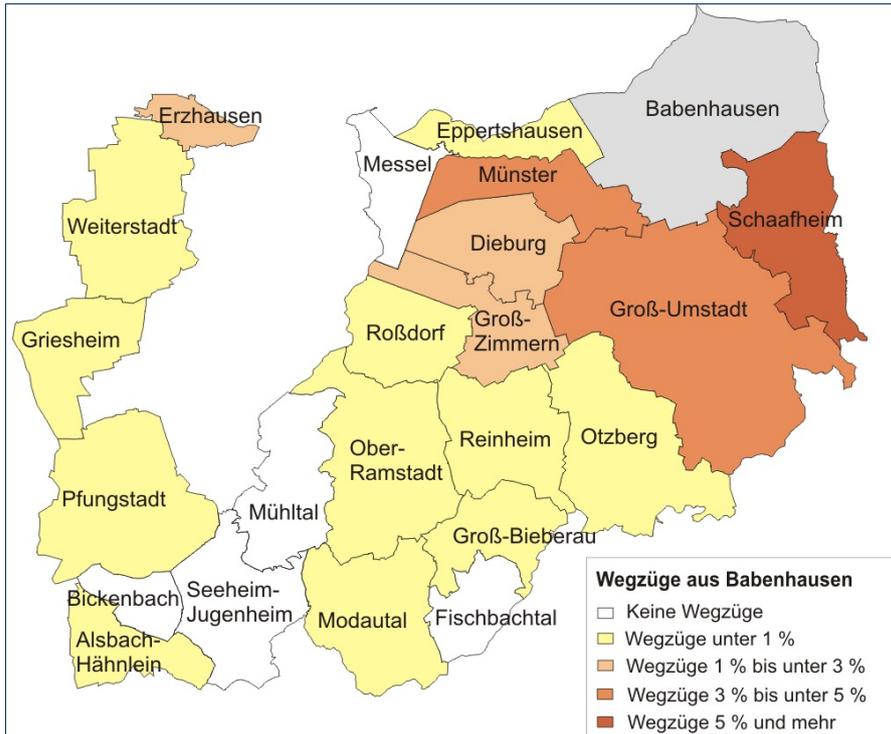


Abbildung 13: Wegzüge aus Babenhausen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 22: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Babenhausen je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Babenhausen)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Schaafheim 72 Personen, 5,8 %	Kreis Offenbach 103 Personen, 8,4 %	Bayern 109 Personen, 8,8 %	31 Ziel-Länder
Münster 48 Personen, 3,9 %			Rumänien 76 Personen, 6,2 %
Groß-Umstadt 47 Personen, 3,8 %			

2.3. Bickenbach

In Bickenbach ereigneten sich mehr Zuzüge als Wegzüge. Die Fluktuation bewegte sich im mittleren Bereich: 8,7 % aller zum Jahresende in Bickenbach wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2022 zugezogen und 6,9 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2022 fortgezogen. An den Zuzügen nach Bickenbach waren mit je 50 % exakt gleich viele Männer und Frauen beteiligt. Der Anteil an Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, lag bei 20,3 % aller Zuzüge. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Bickenbach 109 Personen umgezogen, dies waren vergleichsweise geringe 1,8 % der Einwohnerinnen und Einwohner.

Der Altersdurchschnitt bei den Zuzügen nach Bickenbach war mit 38,3 Jahren der höchste im gesamten Landkreis. Bickenbach war außerdem mit einer Altersdifferenz von 5,9 Jahren eine der wenigen Kommunen, in denen der Altersdurchschnitt bei den Zugezogenen höher lag als bei den



Fortgezogenen und jene mit dem größten Altersunterschied zwischen den beiden Wanderungsrichtungen.

Bei den absoluten Zahlen der Zuzüge und der Wegzüge war in fast allen Altersgruppen ein Zuwachs festzustellen. Besonders groß fiel der Zugewinn bei den ab 65-Jährigen aus. Einen leichten Wanderungsverluste gab es hingegen bei den 18- bis unter 25-jährigen Bildungswandernden. Die 18- bis unter 25-Jährigen hatten an den Wegzügen aus Bickenbach im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden mit fast 20 % den höchsten Anteil. An den Wegzügen war der Anteil dieser Altersgruppe damit um fast 8 % höher als an den Zuzügen. Unter den Fortgezogenen waren hingegen prozentual besonders wenige 25- bis unter-30-Jährigen.

Im kreisweiten Vergleich waren in Bickenbach unter den Zugezogenen extrem viele Menschen ab 65 Jahren, sie machten 17,5 % aller Zuzüge aus. Der Anteil dieser Altersgruppe lag damit bei den Zuzügen um fast 12 % höher als bei den Wegzügen. Ein Großteil dieser älteren Menschen war sogar bereits mindestens 80 Jahre alt (7,6 % aller Zugezogenen). Die vielen Zuzüge von ab 65 Jahre alten Personen und der hohe Altersdurchschnitt der Zugezogenen stehen in sehr engem Zusammenhang mit den beiden vorhandenen Seniorenwohnanlagen: dorthin gingen 64 % der Zuzüge von Personen ab 65 Jahren und 90 % der Zuzüge von ab 80 Jahre alten Menschen. Geringer als im übrigen Landkreis war dagegen der Anteil der 30- bis unter 50-Jährigen an den Zuzügen nach Bickenbach.

Der Anteil der Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland ging im Vergleich mit dem Vorjahr um 11 % zurück, während er bei den Wegzügen um 10 % stieg. Die Differenz der Anteile des sonstigen Deutschlands zwischen den beiden Wanderungsrichtungen von rund 18 % war somit besonders groß. Mit dem benachbarten Kreis Bergstraße bestanden intensive Wanderungsverflechtungen sowohl bei den Zuzügen (7,4 %) als auch bei den Wegzügen (14,9 %). Zuzüge aus dem Ausland stiegen gegenüber dem Vorjahr um fast 12 % an. Mit einem Anteil von rund 28 % wanderte mehr als jede vierte Person direkt aus dem Ausland nach Bickenbach zu. Die meisten Menschen kamen dabei aus der Ukraine (12,8 % aller Zuzüge). Der Anteil des Auslands lag an den Wegzügen um 15 % niedriger als an den Zuzügen.

Das stärkste Quellgebiet für Zuzüge war im Jahr 2022 der Landkreis Darmstadt-Dieburg. Bei den Zuzügen aus dem Landkreis nach Bickenbach fällt die Konzentration der Herkunftsorte auf den Westen des Kreisgebietes auf. Insbesondere zu Seeheim-Jugenheim, Alsbach-Hähnlein und Pfungstadt bestanden starke Wanderungsbeziehungen. Obwohl mit fast 31 % der Zuzüge relativ viele Personen aus der Landkreis kamen, waren nur 13 der 22 anderen kreisangehörigen Städte und Gemeinden daran beteiligt. Die meisten Wegzüge aus Bickenbach gingen in das sonstige Deutschland.

Tabelle 23: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Bickenbach (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	538	8,7 %	50,0 %	50,0 %	49,3 %	38,3
Wegzüge	423	6,9 %	51,5 %	48,5 %	34,3 %	32,4



Tabelle 24: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Bickenbach (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Dieburg)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	99 18,4 %	65 12,1 %	72 13,4 %	155 28,8 %	53 9,8 %	94 17,5 %
Wegzüge 2022	74 17,5 %	84 19,9 %	47 11,1 %	144 34,0 %	50 11,8 %	24 5,7 %
Zuzüge 2021	58 13,9 %	68 16,3 %	40 9,6 %	144 34,5 %	47 11,3 %	60 14,4 %
Wegzüge 2021	46 13,6 %	63 18,6 %	48 14,2 %	111 32,8 %	52 15,4 %	18 5,3 %

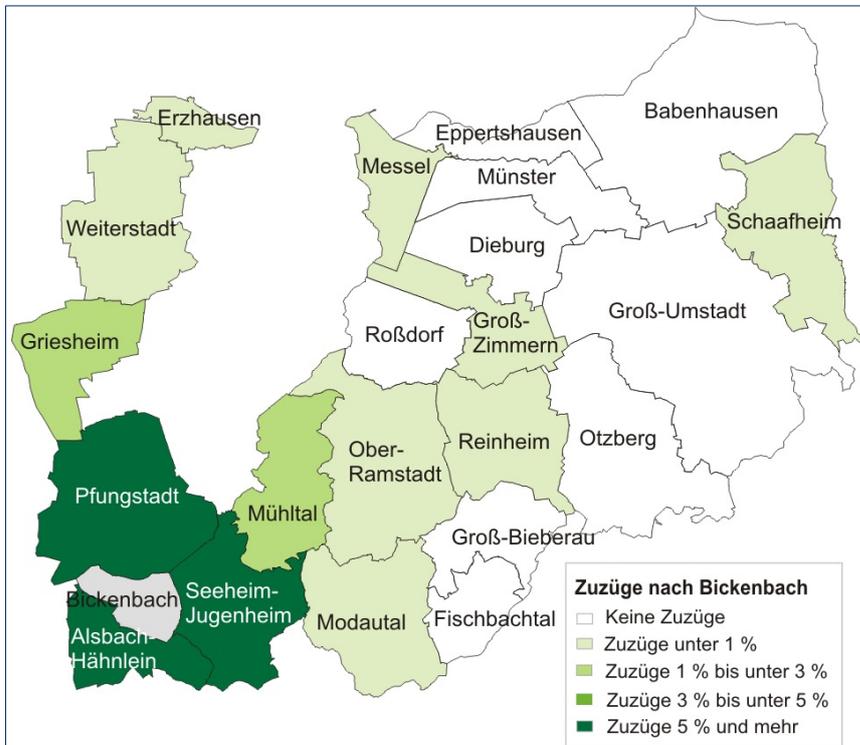


Abbildung 14: Zuzüge nach Bickenbach aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 25: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Bickenbach je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen aus Bickenbach)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Pfungstadt 52 Personen, 9,7 %	Kreis Bergstraße 40 Personen, 7,4 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	19 Quell-Länder Ukraine 69 Personen, 12,8 % Polen 33 Personen, 6,1 %
Seeheim-Jugenheim 51 Personen, 9,5 %			
Alsbach-Hähnlein 28 Personen, 5,2 %			

Tabelle 26: Zuzüge nach Bickenbach nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Bickenbach)

Zuzüge nach Bickenbach	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2022	165 30,7 %	54 10,0 %	160 29,7 %	150 27,9 %
2021	121 29,0 %	55 13,2 %	168 40,3 %	68 16,3 %
2020	149 33,3 %	54 12,1 %	157 35,1 %	74 16,6 %
2019	141 28,5 %	66 13,3 %	185 37,4 %	92 18,6 %
2018	137 27,1 %	45 8,9 %	232 45,9 %	83 16,4 %

Tabelle 27: Wegzüge aus Bickenbach nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Bickenbach)

Wegzüge aus Bickenbach	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2022	116 27,4 %	32 7,6 %	201 47,5 %	53 12,5 %
2021	96 28,4 %	29 8,6 %	127 37,6 %	63 18,6 %
2020	90 25,5 %	51 14,5 %	148 41,9 %	32 9,1 %
2019	107 25,7 %	33 7,9 %	182 43,7 %	85 20,4 %
2018	126 31,3 %	34 8,5 %	180 44,8 %	55 13,7 %



Tabelle 28: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Bickenbach je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Bickenbach)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Seeheim-Jugenheim 25 Personen, 5,9 %	Kreis Bergstraße 63 Personen, 14,9 %	Baden-Württemberg 17 Personen, 4,0 %	13 Ziel-Länder Polen
Alsbach-Hähnlein 25 Personen, 5,9 %	Kreis Groß-Gerau 22 Personen, 5,2 %	Rheinland-Pfalz 17 Personen, 4,0 %	25 Personen, 5,9 %
Pfungstadt 18 Personen, 4,3 %	Bensheim 32 Personen, 7,6 %		
Weiterstadt 17 Personen, 4,0 %	Riedstadt 16 Personen, 3,8 %		

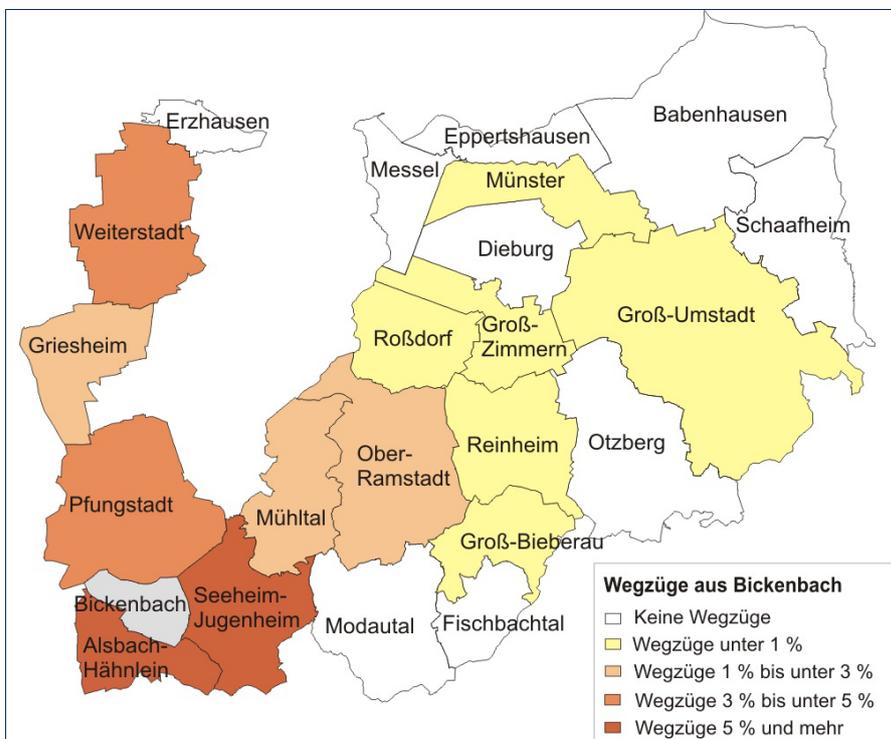


Abbildung 15: Wegzüge aus Bickenbach in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

2.4. Dieburg

In Dieburg ereigneten sich im Jahr 2022 mehr Zuzüge als Wegzüge. Die Fluktuation war vergleichsweise hoch: 8,9 % aller zum Jahresende in Dieburg wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2022 zugezogen und 7,2 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2022 weggezogen. Auffallend hoch war zudem die Beteiligung von Männern an den Wanderungsbewegungen. Männer machten rund 56 % der Zuzüge und 58 % der Wegzüge aus, dies waren jeweils die höchsten Prozentwerte kreisweit. 20,2 % aller im Jahr 2021 zugezogenen Personen sind im gleichen Jahr bereits wieder aus Dieburg weggezogen. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Dieburg 438 Personen umgezogen, das waren 2,7 % aller Einwohnenden.



Beim Vergleich der absoluten Zahlen der Zugezogenen und der Weggezogenen waren Zuwächse in allen Altersgruppen erkennbar. In beiden Wanderungsrichtungen war die Beteiligung von unter 18 Jahre alten Menschen, im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden, in Dieburg am zweitniedrigsten. Der Anteil der 18- bis unter 25-Jährigen war hingegen bei den Zuzügen der höchste kreisweit. Die jährlich hohe Beteiligung von jungen Erwachsenen an den Wanderungen in Dieburg dürfte insbesondere durch den dort bestehenden Campus der Hochschule Darmstadt bedingt sein. Bei den 30- bis unter 50-Jährigen lag hingegen der kreisweit zweithöchste Anteil an den Wegzügen vor, während besonders wenige ab 65-Jährige unter den Wegzüge aus Dieburg waren: es handelte sich um den zweitniedrigsten Anteil kreisweit.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Anteile der unterschiedlichen Ziele für die Wegzüge kaum verändert. Die meisten Wegzüge gingen in das sonstige Deutschland. Bei den Zuzügen stieg der Anteil der Zuzüge aus dem Ausland um mehr als 15 % an. Das Ausland war mit mehr als einem Drittel aller Zuzüge die stärkste Quelle für Wanderungen nach Dieburg. Der prozentuale Anteil der Auslandswanderung an den Zuzügen insgesamt lag im Jahr 2022 um 25 % höher als bei den Wegzügen. Die aus dem Ausland zugewanderten Menschen kamen aus 61 verschiedenen Ländern, mehr unterschiedliche Quell-Länder gab es nirgendwo im Landkreis. Die meisten Menschen zogen auch hier aus der Ukraine zu (10,9 %). Zuzüge aus dem übrigen Landkreis hatten einen um rund 7 % geringeren Anteil als im Jahr 2021. Nach Dieburg zogen dennoch aus fast allen anderen Kommunen im Landkreis Menschen zu, die einzigen Ausnahme war Alsbach-Hähnlein und Bickenbach.

Unter den Wegzügen (15,0 %) und auch unter den Zuzügen (3,6 %) waren in Dieburg besonders viele, denen aufgrund fehlender Angaben im Datensatz kein Ziel beziehungsweise keine Quelle des Umzugs zugeordnet werden konnte.

Tabelle 29: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Dieburg (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.434	8,9 %	56,5 %	43,5 %	59,1 %	32,5
Wegzüge	1.149	7,2 %	57,7 %	42,3 %	48,0 %	33,6

Tabelle 30: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Dieburg (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Dieburg)

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	223 15,6 %	263 18,3 %	222 15,5 %	512 35,7 %	146 10,2 %	68 4,7 %
Wegzüge 2022	125 10,9 %	221 19,2 %	198 17,2 %	419 36,5 %	136 11,8 %	50 4,4 %
Zuzüge 2021	153 12,1 %	266 21,0 %	216 17,1 %	450 35,6 %	116 9,2 %	64 5,0 %
Wegzüge 2021	132 10,2 %	279 21,6 %	236 18,3 %	434 33,6 %	147 11,4 %	62 4,8 %



Tabelle 31: Zuzüge nach Dieburg nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Dieburg)

Zuzüge nach Dieburg	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2022	372 25,9 %	71 5,0 %	449 31,3 %	491 34,2 %
2021	413 32,7 %	89 7,0 %	452 35,7 %	236 18,7 %
2020	407 32,5 %	117 9,3 %	458 36,5 %	205 16,4 %
2019	453 31,4 %	121 8,4 %	495 34,3 %	291 20,2 %
2018	388 28,0 %	96 6,9 %	461 33,2 %	342 24,6 %

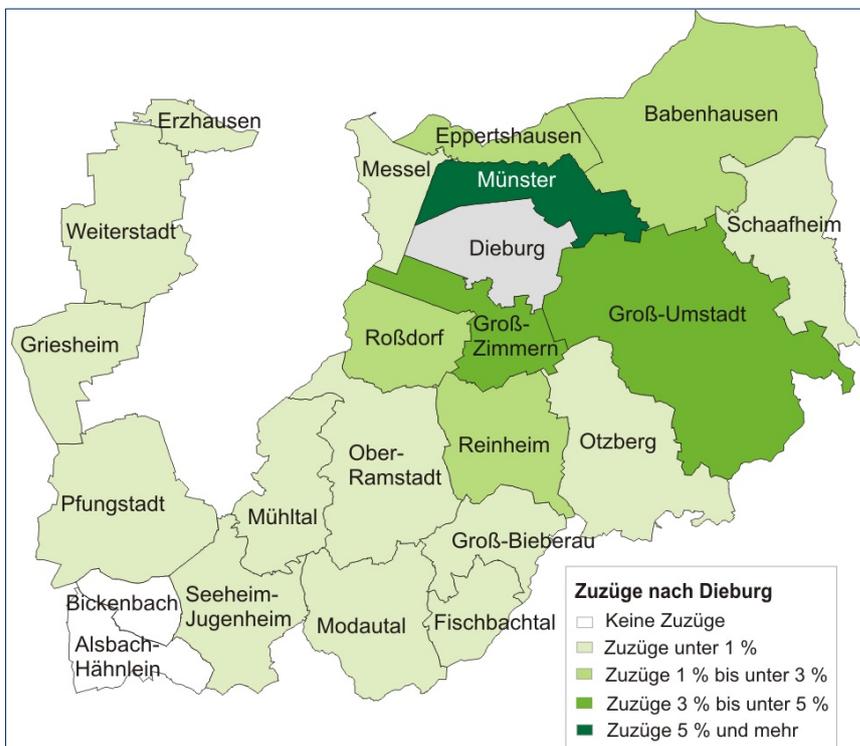


Abbildung 16: Zuzüge nach Dieburg aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 32: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Dieburg je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen aus Dieburg)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 93 Personen, 6,5 %	Kreis Offenbach 62 Personen, 4,3 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	61 Quell-Länder
Groß-Zimmern 65 Personen, 4,5 %	Frankfurt 51 Personen, 3,6 %		Ukraine 156 Personen, 10,9 %
Groß-Umstadt 46 Personen, 3,2 %			Bulgarien 78 Personen, 5,4 %

Tabelle 33: Wegzüge aus Dieburg nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Dieburg)

Wegzüge aus Dieburg	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2022	324 28,2 %	109 9,5 %	436 38,0 %	107 9,3 %
2021	367 28,5 %	136 10,5 %	474 36,7 %	119 9,2 %
2020	384 30,7 %	143 11,4 %	430 34,4 %	131 10,5 %
2019	417 29,4 %	133 9,4 %	473 33,4 %	209 14,7 %
2018	415 34,9 %	113 9,5 %	409 34,4 %	148 12,4 %

Tabelle 34: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Dieburg je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Dieburg)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 102 Personen, 8,9 %	Kreis Offenbach 55 Personen, 4,8 %	Bayern 62 Personen, 5,4 %	21 Ziel-Länder
Groß-Zimmern 57 Personen, 5,0 %	Frankfurt 40 Personen, 3,5 %		Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Groß-Umstadt 35 Personen, 3,1 %			

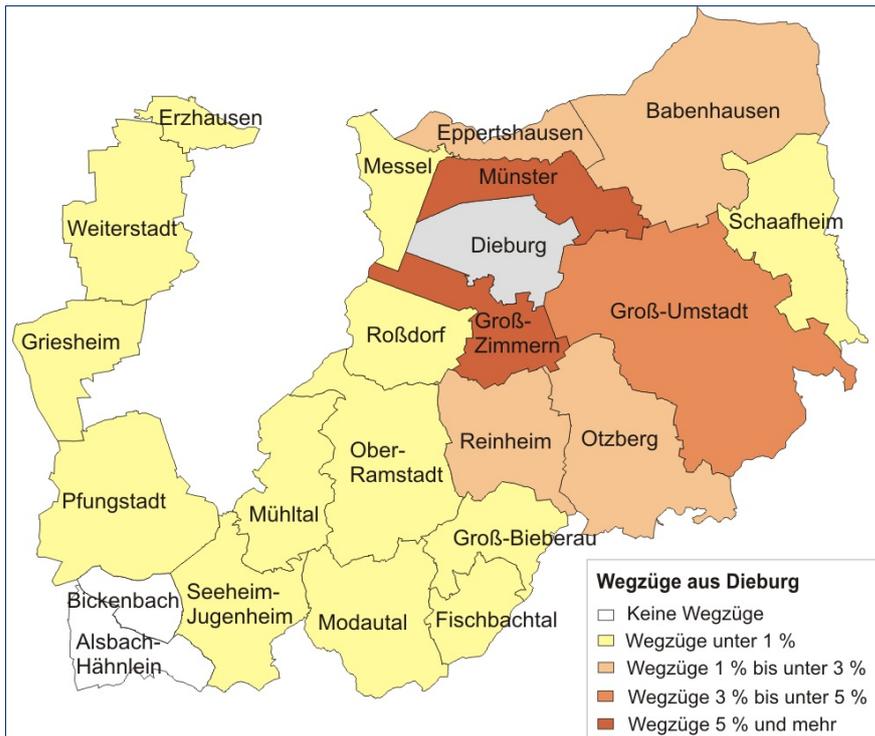


Abbildung 17: Wegzüge aus Dieburg in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

2.5. Eppertshausen

In Eppertshausen ereigneten sich im Jahr 2022 mehr Zuzüge als Wegzüge. Die Fluktuation war in beiden Wanderungsrichtungen recht hoch: 8,5 % aller zum Jahresende in Eppertshausen wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2022 zugezogen, 7,2 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2022 weggezogen. Der Anteil an Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, lag bei 20,7 % aller Zuzüge. An den Wegzügen waren mit einem Anteil von 54,1 % deutlich mehr Männer als Frauen beteiligt. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Eppertshausen 123 Personen umgezogen, das entspricht 2,0 % aller Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde.

Die Zugezogenen waren im Durchschnitt nur 30,6 Jahre alt und die Fortgezogenen hatten ein Durchschnittsalter von nur 31,9 Jahren, damit lag Eppertshausen in beiden Wanderungsrichtungen unter den Kommunen mit den jüngsten Wandernden. Die absoluten Personenzahlen zeigten für die meisten Altersgruppen einen positiven Wanderungssaldo, nur bei 18- bis unter 25-Jährigen und bei ab 65-Jährigen gab es geringfügig mehr Wegzüge als Zuzüge. An den Wegzügen gab es den im Vergleich mit den anderen Kommunen drittniedrigsten Anteil von 18- bis unter 25-Jährigen, während der Anteil der 25- bis unter 30-Jährigen der dritthöchste kreisweit war. Der Anteil der 50- bis unter 65-Jährigen an den Zuzügen war ebenfalls der dritthöchste kreisweit. Die Beteiligung von 30 bis unter 50-Jährigen an den Zuzügen fiel hingegen relativ gering aus, es war der im Vergleich mit den anderen Kommunen drittniedrigste Wert.

Der Anteil an Zuzügen aus dem sonstigen Deutschland sank gegenüber dem Jahr zuvor um 15 %. Dennoch kamen auch im Jahr 2022, mit mehr als einem Drittel aller zugezogenen Menschen, die meisten Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland nach Eppertshausen. Dort bestanden, wie auch in den Jahren zuvor, besonders starke Wanderungsbeziehungen mit den Nachbarkommunen im Kreis Offenbach, insbesondere mit Rödermark. Unter den Zuzügen insgesamt machten Zuzüge aus dem Kreis Offenbach rund 14 % und unter den Wegzügen etwa 22 % aus. An den Wegzügen waren das



sonstige Deutschland und der Landkreis Darmstadt-Dieburg gleich stark beteiligt. Wanderungen mit dem übrigen Landkreis Darmstadt-Dieburg hatten bei den Wegzügen einen um 15 % höheren Anteil als bei den Zuzügen. Insgesamt wurde nur aus 14 der übrigen 22 Städte und Gemeinden Darmstadt-Dieburgs nach Eppertshausen zugezogen. In beiden Wanderungsrichtungen bestanden besonders enge Beziehungen zur Nachbargemeinde Münster.

Der Anteil des Auslands an den Zuzügen stieg im Vergleich mit dem Vorjahr um 22 % an und hat sich damit nahezu verdreifacht. Der Anteil des Auslands war im Jahr 2022 an den Zuzügen um gut 22 % höher als an den Wegzügen. Die meisten Menschen kamen dabei aus der Ukraine (18,6 % der Zuzüge). Mit der Stadt Darmstadt bestanden in Eppertshausen kaum Wanderungsbeziehungen. Nur jeweils 3,7 % der Zu- und Wegzüge entfielen auf Darmstadt, das waren die drittniedrigsten Anteile im gesamten Landkreis.

Tabelle 35: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Eppertshausen (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	542	8,5 %	48,9 %	51,1 %	59,8 %	30,6
Wegzüge	455	7,2 %	54,1 %	45,9 %	49,7 %	31,9

Tabelle 36: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Eppertshausen

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	120 22,1 %	88 16,2 %	77 14,2 %	169 31,2 %	68 12,6 %	20 3,7 %
Wegzüge 2022	83 18,2 %	69 15,2 %	81 17,8 %	147 32,3 %	53 11,7 %	22 4,8 %
Zuzüge 2021	68 15,3 %	76 17,1 %	81 18,2 %	151 33,9 %	55 12,4 %	14 3,1 %
Wegzüge 2021	67 17,7 %	66 17,5 %	63 16,7 %	126 33,3 %	38 10,0 %	18 4,8 %

Tabelle 37: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Eppertshausen je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen aus Eppertshausen)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 46 Personen, 8,5 %	Kreis Offenbach 78 Personen, 14,4 %	Bayern 21 Personen, 3,9 %	27 Quell-Länder
	Rödermark 36 Personen, 6,6 %		Ukraine 101 Personen, 18,6 %
	Rodgau 16 Personen, 3,0 %		Rumänien 19 Personen, 3,5 %



Tabelle 38: Zuzüge nach Eppertshausen nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Eppertshausen)

Zuzüge nach Eppertshausen	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2022	127 23,4 %	20 3,7 %	200 36,9 %	183 33,8 %
2021	124 27,9 %	23 5,2 %	232 52,1 %	53 11,9 %
2020	139 28,7 %	12 2,5 %	241 49,7 %	76 15,7 %
2019	147 32,4 %	13 2,9 %	193 42,5 %	90 19,8 %
2018	101 23,5 %	30 7,0 %	200 46,5 %	85 19,8 %

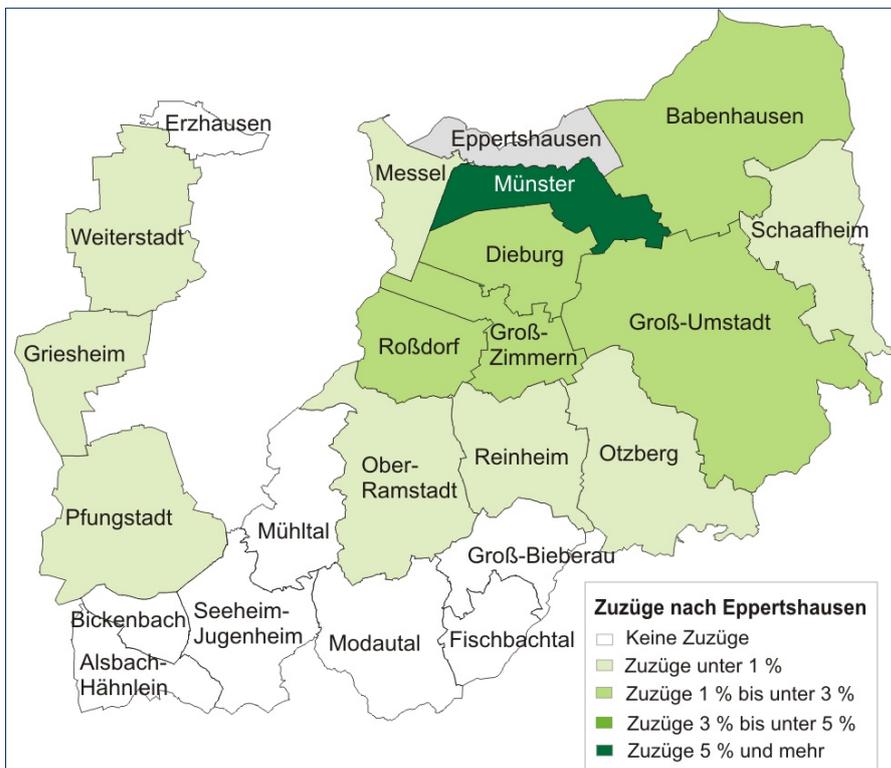


Abbildung 18: Zuzüge nach Eppertshausen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 39: Wegzüge aus Eppertshausen nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Eppertshausen)

Wegzüge aus Eppertshausen	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2022	177 38,9 %	17 3,7 %	177 38,9 %	51 11,2 %
2021	141 37,3 %	10 2,7 %	167 44,2 %	22 5,8 %
2020	194 39,2 %	10 2,0 %	209 42,2 %	37 7,5 %
2019	135 35,0 %	15 3,9 %	168 43,5 %	40 10,4 %
2018	116 28,2 %	19 4,6 %	204 49,5 %	38 9,2 %

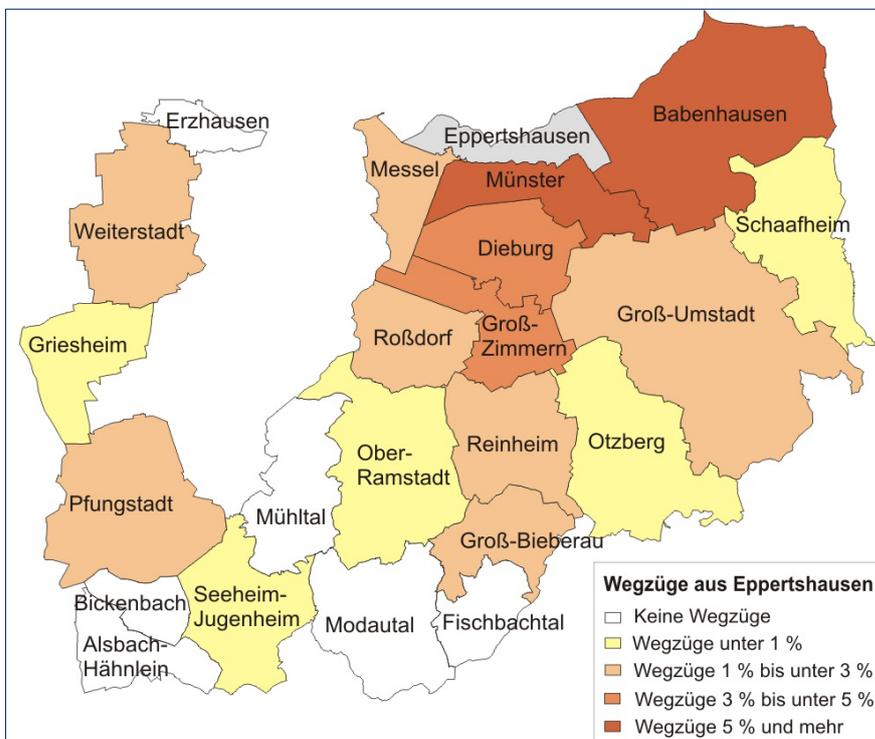


Abbildung 19: Wegzüge aus Eppertshausen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 40: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Eppertshausen je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Eppertshausen)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 43 Personen, 9,5 %	Kreis Offenbach 77 Personen, 16,9 %	kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Wegzüge	24 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Babenhausen 32 Personen, 7,0 %	Rödermark 32 Personen, 7,0 %		
Dieburg 21 Personen, 4,6 %	Kreis Groß-Gerau 16 Personen, 3,5 %		

2.6. Erzhausen

In Erzhausen zogen im Jahr 2022 mehr Menschen zu als fort. Die Fluktuation bewegte sich im Mittelbereich: 7,7 % aller zum Jahresende in Erzhausen wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2022 zugezogen und 5,7 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2022 weggezogen. Der Anteil an Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, lag bei 12,3 % aller Zuzüge. Dies war kreisweit der niedrigste Anteil an Kurzwohnenden, in den meisten anderen Städten und Gemeinden stieg dieser Anteil gegenüber dem Jahr zuvor stark an. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Erzhausen 134 Personen umgezogen, dies war ein im Vergleich niedriger Anteil von nur 1,7 % der Einwohnenden.

Mit einem Durchschnittsalter von 30,9 Jahren waren die Fortgezogenen besonders jung, es war der zweitniedrigste Altersdurchschnitt kreisweit. Die absoluten Personenzahlen der Zu- und Wegzüge zeigten in allen Altersgruppen einen positiven Saldo. Die Altersgruppe der 50- bis unter 65-Jährigen war in beiden Wanderungsrichtungen besonders gering beteiligt, sie erreichte bei den Zuzügen den drittniedrigsten und bei den Wegzügen den geringsten Wert kreisweit. Unter 18 Jahre alte Personen hatten bei den Zuzügen nach Erzhausen den dritthöchsten Anteil im Vergleich mit den anderen kreisangehörigen Kommunen: Mit 23,6 % waren fast ein Viertel der zugezogenen Kinder und Jugendliche.

Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland hatten für Erzhausen weiterhin eine besonders große Bedeutung und erreichten bei den Wegzügen mit 52,3 % den höchsten Wert im gesamten Landkreis. Von den Zuzügen hatten 39,3 % ihren Ursprung im sonstigen Deutschland, dies war die häufigste Wanderungsquelle in Erzhausen. Gegenüber dem Jahr zuvor sank dieser Anteil bei den Zuzügen allerdings um rund 9 % ab. Der Anteil des sonstigen Deutschlands war damit an den Zuzügen um 13 % geringer als an den Wegzügen. Die starken Wanderungsbeziehungen in das sonstige Deutschland lag unter anderem an der in beiden Wanderungsrichtungen besonders starken Verbindung mit Kommunen im Kreis Offenbach von rund 11 % der Zuzüge und 14 % der Wegzüge. Recht viele Wanderungen gab es auch mit dem Kreis Groß-Gerau und der Stadt Frankfurt. Wanderungen mit dem übrigen Landkreis Darmstadt-Dieburg hatten eher eine untergeordnete Bedeutung für Erzhausen. Es zogen nur aus 13 der übrigen 22 Landkreiskommunen Menschen zu. Bei den Wegzügen entfielen auf den übrigen Landkreis nur 16,3 % aller Zuzüge, das war der zweitniedrigste Wert kreisweit. Der Anteil der Zuzüge aus dem Ausland hat sich gegenüber dem Jahr zuvor von 14 % auf 28 % verdoppelt und lag um 18 % höher als bei den Wegzügen aus Erzhausen. 10,9 % aller Zugezogenen kamen aus der Ukraine. Bei den Wegzügen war die Aufteilung auf die verschiedenen Ziele jener im Vorjahr ziemlich ähnlich.



Tabelle 41: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Erzhäusen (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	636	7,7 %	48,0 %	52,0 %	55,8 %	31,9
Wegzüge	461	5,7 %	51,8 %	48,2 %	38,2 %	30,9

Tabelle 42: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Erzhäusen

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	150 23,6 %	82 12,9 %	81 12,7 %	223 35,1 %	61 9,6 %	39 6,1 %
Wegzüge 2022	90 19,5 %	78 16,9 %	75 16,3 %	151 32,7 %	46 10,0 %	21 4,6 %
Zuzüge 2021	75 15,5 %	72 14,9 %	84 17,3 %	182 37,5 %	53 10,9 %	19 3,9 %
Wegzüge 2021	76 15,7 %	90 18,6 %	65 13,4 %	170 35,1 %	64 13,2 %	19 3,9 %

Tabelle 43: Zuzüge nach Erzhäusen nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Erzhäusen)

Zuzüge nach Erzhäusen	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2022	108 17,0 %	86 13,5 %	250 39,3 %	179 28,1 %
2021	90 18,6 %	77 15,9 %	235 48,5 %	67 13,8 %
2020	74 17,0 %	81 18,6 %	211 48,4 %	63 14,5 %
2019	86 15,4 %	71 12,7 %	247 44,3 %	134 24,0 %
2018	87 17,8 %	66 13,5 %	214 43,8 %	112 22,9 %

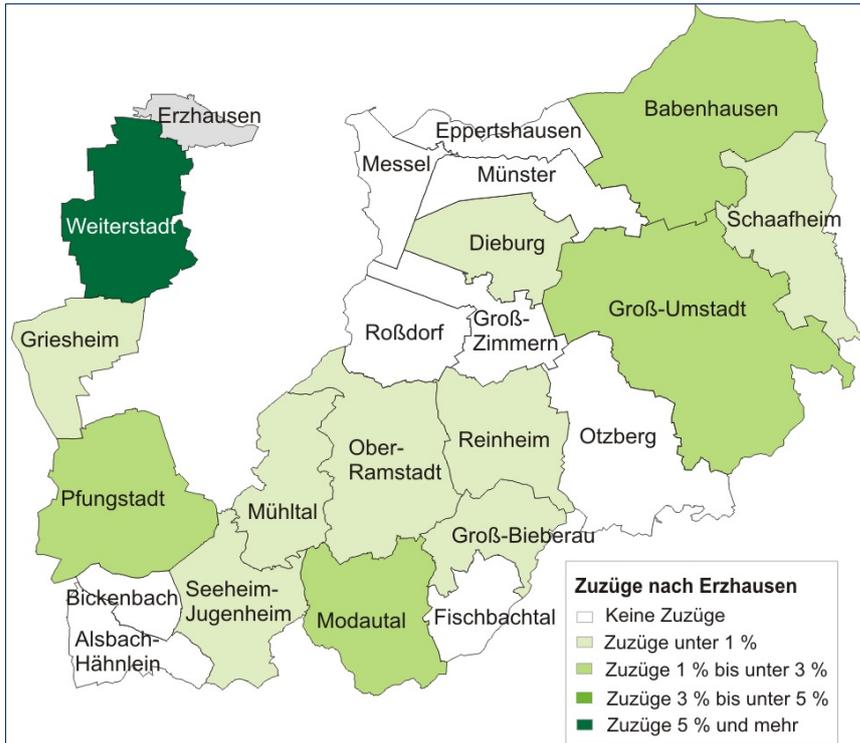


Abbildung 20: Zuzüge nach Erzhausen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 44: Wegzüge aus Erzhausen nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Erzhausen)

Wegzüge aus Erzhausen	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2022	75 16,3 %	57 12,4 %	241 52,3 %	47 10,2 %
2021	76 15,7 %	61 12,6 %	252 52,1 %	40 8,3 %
2020	111 21,9 %	72 14,2 %	257 50,8 %	29 5,7 %
2019	101 20,2 %	69 13,8 %	227 45,4 %	54 10,8 %
2018	136 24,6 %	57 10,3 %	256 45,3 %	39 7,1 %



Tabelle 45: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Erzhausen je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen aus Erzhausen)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Weiterstadt 37 Personen, 5,8 %	Kreis Offenbach 68 Personen, 10,7 %	Baden-Württemberg 22 Personen, 3,5 %	28 Quell-Länder
	Frankfurt 38 Personen, 6,0 %		Ukraine 69 Personen, 10,9 %
	Kreis Groß-Gerau 26 Personen, 4,1 %		Afghanistan 23 Personen, 3,6 %
	Langen 24 Personen, 3,8 %		

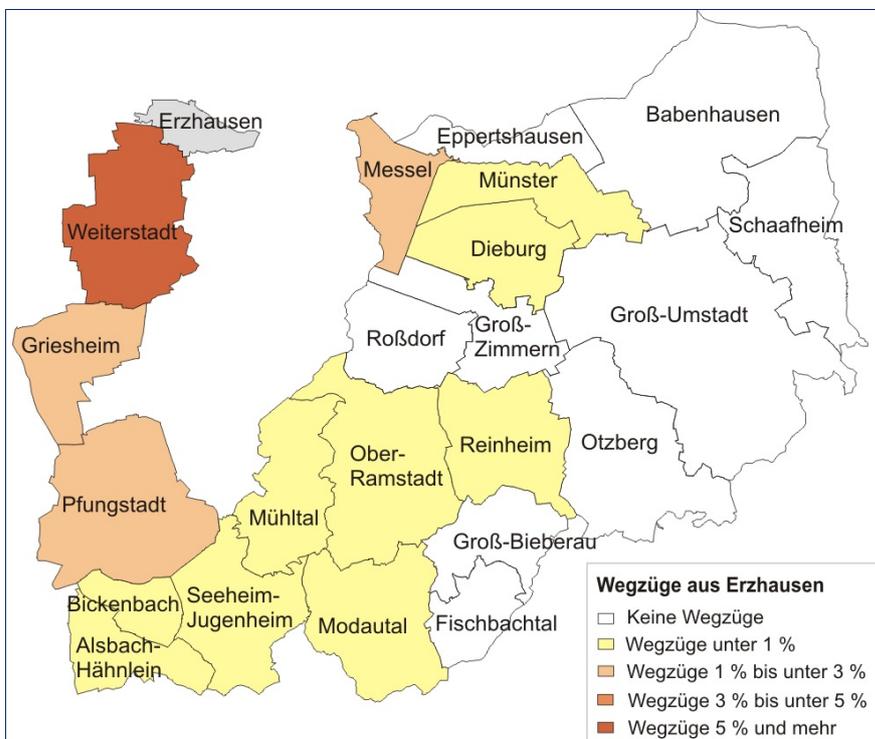


Abbildung 21: Wegzüge aus Erzhausen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 46: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Erzhausen je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Erzhausen)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Weiterstadt 35 Personen, 7,6 %	Kreis Offenbach 67 Personen, 14,5 %	Bayern 19 Personen, 4,1 %	10 Ziel-Länder
	Kreis Groß-Gerau 22 Personen, 4,8 %	Rheinland-Pfalz 18 Personen, 3,9 %	Polen 19 Personen, 4,1 %
	Frankfurt 18 Personen, 3,9 %		
	Egelsbach 34 Personen, 7,4 %		

2.7. Fischbachtal

Aufgrund der geringen Einwohnerzahl Fischbachtals ergaben sich dort nur vergleichsweise wenige Zuzüge und Wegzüge. Durch die geringe Grundgesamtheit fällt das Wanderungsverhalten weniger Personen bei den Prozentwerten stärker ins Gewicht als bei Kommunen mit höherer Einwohnerzahl. Die Ergebnisse sind daher mit besonderer Umsicht zu interpretieren.

Es gab in Fischbachtal im Jahr 2022 insgesamt einen Wanderungsgewinn. Dieser verteilte sich auf die Ortsteile Lichtenberg, Niedernhausen und Meßbach. In Nonrod und Billings gab es hingegen geringfügige Wanderungsverluste und in Steinau zogen gleich viele Personen zu und fort. Die Fluktuation war geringer als in den anderen Städten und Gemeinden im Landkreis: 5,9 % aller zum Jahresende in Fischbachtal wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2022 zugezogen und 4,2 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2022 weggezogen. Unter den zu- und fortgezogenen Personen waren im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden weniger Menschen mit einer ausländischen ersten Staatsbürgerschaft, es handelte sich jeweils um einen der beiden niedrigsten Anteile kreisweit. In Fischbachtal waren besonders viele Frauen unter der Wandernden, ihr Anteil lag bei den Zuzügen bei rund 58 % und bei den Wegzügen bei 57 % - mehr als in allen anderen Städten und Gemeinden. 18,5 % aller Zuzüge entfielen auf Personen, die im Jahr 2022 zugezogen und bereits auch im gleichen Jahr wieder weggezogen sind. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde 65 Menschen umgezogen, das waren 2,4 % der Bevölkerung. Dabei wechselten 26 von ihnen zugleich auch den Ortsteil, das entsprach einem sehr hohen Anteil von 40 % der internen Umzüge.

Der Altersdurchschnitt der wandernden Personen war in Fischbachtal bei den Wegzügen mit 38,3 Jahren der höchste im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden. Auch die Differenz von 5,1 Jahren zwischen dem Durchschnittsalter der Zugezogenen und der Fortgezogenen war hier besonders hoch. In absoluten Zahlen ergab sich für fast alle Altersgruppen ein positiver Wanderungssaldo. Nur bei den ab 65-Jährigen gab es einen minimalen Wanderungsverlust. Am deutlichsten war der Zugewinn bei den Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren, bei ihnen ereigneten sich drei Mal so viele Zuzüge wie Wegzüge.

An den Zuzügen war der Anteil von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren um 12 % höher als an den Wegzügen. Dies lag daran, dass diese Altersgruppe besonders gering an den Wegzügen beteiligt war. Auch bei den 25- bis unter 30-Jährigen gab es besonders wenige Wegzüge. Ihre Anteile waren jeweils die geringsten kreisweit. Der prozentuale Anteil an 18- bis unter 25-Jährigen Bildungswandernden an den Wegzügen war hingegen der zweithöchste im Landkreis. Unter den Fortgezogenen waren außerdem sehr viele Menschen ab 50 Jahren, zusammen genommen machten die beiden Altersgruppen ab 50 Jahren mehr als ein Viertel aller Wegzüge aus - hier wurde jeweils der höchste Wert kreisweit erreicht. Bei den Zuzügen war die Beteiligung von 25- bis unter



30-Jährigen in Fischbachtal geringer als in allen anderen Kommunen. Es zogen dafür besonders viele 50- bis 65-Jährige zu, hier lag der höchste Anteil kreisweit vor.

Die Zuzüge aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg nach Fischbachtal kamen nur aus zwölf der 22 anderen kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Das sonstige Deutschland verlor gegenüber dem Vorjahr enorm an Bedeutung bei den Zuzügen: der Anteil sank um 23 % ab und machte statt mehr als der Hälfte der Zuzüge im Jahr 2021 nur noch gut ein Viertel der Zuzüge aus. Der Anteil lag damit um gut 13 % niedriger als der Anteil, den das sonstige Deutschland an den Wegzügen aus Fischbachtal ausmachte. Vier von zehn Wegzügen hatten ein Ziel im sonstigen Deutschland, dies war in Fischbachtal die am häufigsten vertretene Zielregion. Es bestanden weiterhin deutliche Wanderungsbeziehungen mit dem Odenwaldkreis, auf den rund 4 % der Zuzüge und 10 % der Wegzüge entfielen.

Der Anteil der Zuzüge aus dem Ausland stieg sehr stark an um 25 % auf nun 33,5 %. Jeder dritte Zuzug kam aus dem Ausland, damit war das Ausland im Jahr 2022 die häufigste Quelle für Zuzüge nach Fischbachtal. 29 % aller Zuzüge nach Fischbachtal kamen direkt aus der Ukraine. Bei den Wegzügen waren die Unterschiede zum Vorjahr deutlich geringer. Hier gab es den größten Anstieg bei den Wegzügen in das Ausland, deren Anteil um 10 % höher lag als im Jahr davor. Der Anteil der Zuzüge aus dem Ausland war allerdings um rund 22 % höher und damit fast dreimal so hoch wie der Anteil des Auslands an den Wegzügen.

Tabelle 47: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Fischbachtal (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	164	5,9 %	42,1 %	57,9 %	45,1 %	33,2
Wegzüge	116	4,2 %	43,1 %	56,9 %	24,1 %	38,3
	Niedernhausen	Lichtenberg	Billings	Steinau	Nonrod	Meßbach
Zuzüge	117	28	6	7	2	4
Fluktuation	7,8 %	6,3 %	1,9 %	2,3 %	2,3 %	3,7 %
Wegzüge	84	8	10	7	5	2
Fluktuation	5,7 %	1,9 %	3,1 %	2,3 %	5,4 %	1,8 %



Tabelle 48: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Fischbachtal

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	37 22,6 %	24 14,6 %	14 8,5 %	57 34,8 %	22 13,4 %	10 6,1 %
Wegzüge 2022	12 10,3 %	23 19,8 %	11 9,5 %	38 32,8 %	21 18,1 %	11 9,5 %
Zuzüge 2021	14 14,3 %	15 15,3 %	9 9,2 %	41 41,8 %	12 12,2 %	7 7,1 %
Wegzüge 2021	14 12,1 %	30 25,9 %	12 10,3 %	32 27,6 %	16 13,8 %	12 10,3 %

Tabelle 49: Zuzüge nach Fischbachtal nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Fischbachtal)

Zuzüge nach Fischbachtal	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2022	49 29,9 %	10 6,1 %	46 28,1 %	55 33,5 %
2021	27 27,6 %	12 12,2 %	50 51,0 %	8 8,2 %
2020	74 42,3 %	9 5,1 %	69 39,4 %	9 5,1 %
2019	69 36,7 %	10 5,3 %	85 45,2 %	23 12,2 %
2018	71 43,3 %	29 17,7 %	46 28,1 %	12 7,3 %

Tabelle 50: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Fischbachtal je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen aus Fischbachtal)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Bieberau 16 Personen, 9,8 %	Odenwaldkreis 7 Personen, 4,3 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	5 Quell-Länder
Modautal 8 Personen, 4,9 %	Kreis Bergstraße 5 Personen, 3,1 %		Ukraine 48 Personen, 29,3 %
Roßdorf 5 Personen, 3,1 %			

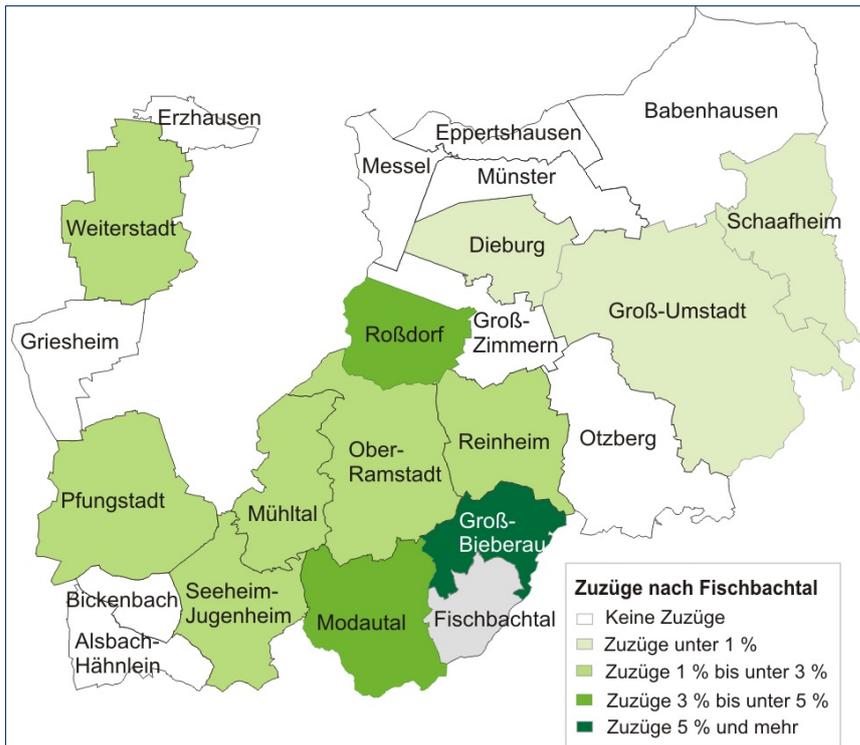


Abbildung 22: Zuzüge nach Fischbachtal aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 51: Wegzüge aus Fischbachtal nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Fischbachtal)

Wegzüge aus Fischbachtal	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2022	41 35,3 %	9 7,8 %	48 41,4 %	13 11,2 %
2021	48 41,4 %	8 6,9 %	55 47,4 %	2 1,7 %
2020	59 37,8 %	23 14,7 %	56 35,9 %	5 3,2 %
2019	32 28,1 %	8 7,0 %	63 55,3 %	8 7,0 %
2018	75 45,2 %	12 7,2 %	68 41,0 %	5 3,0 %



Tabelle 52: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Fischbachtal je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Fischbachtal)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Reinheim 9 Personen, 7,8 %	Odenwaldkreis 12 Personen, 10,3 %	Bayern 6 Personen, 5,2 %	6 Ziel-Länder
Ober-Ramstadt 7 Personen, 6,0 %	Kreis Bergstraße 7 Personen, 6,0 %		Ukraine 5 Personen, 4,3 %
Modautal 6 Personen, 5,2 %			

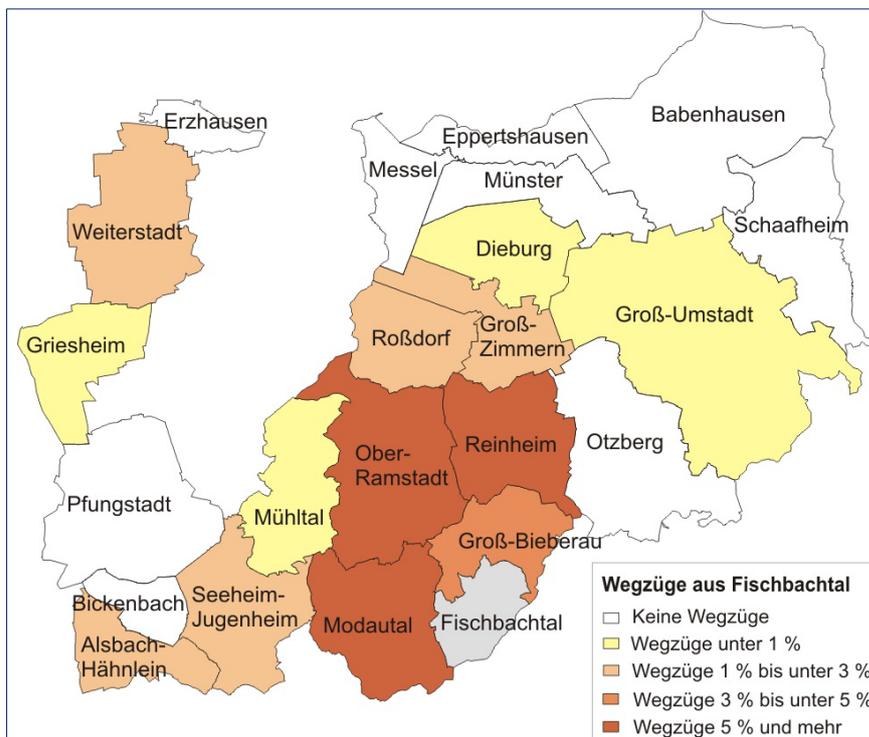


Abbildung 23: Wegzüge aus Fischbachtal in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

2.8. Griesheim

In Griesheim gab es im Jahr 2022 deutlich mehr Zuzüge als Wegzüge und damit einen hohen Wanderungsgewinn. Die Fluktuation lag in beiden Wanderungsrichtungen im mittleren Bereich: 8,2 % aller zum Jahresende in Griesheim wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2022 zugezogen und 6,4 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2022 weggezogen. Von allen im Jahr 2022 zugezogenen Personen sind noch im selben Jahr 17,4 % wieder weggezogen. An den Wegzügen insgesamt waren mit rund 55 % vergleichsweise viele Männer beteiligt. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt 963 Personen umgezogen. Das entsprach hohen 3,3 % der gesamten Bevölkerung von Griesheim. Im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden war dies, wie auch schon im Jahr zuvor, der höchste prozentuale Anteil an internen Umzügen.

In Griesheim war der Altersdurchschnitt der Fortgezogenen mit 35,2 Jahren der dritthöchste im Landkreis. Dies lag daran, dass nur wenige junge Menschen weggezogen sind. Der Anteil der unter



18-Jährigen erreichten bei den Wegzügen kreisweit der drittniedrigsten Wert, bei den 18- bis unter 25-Jährigen war es der geringste Wert im Landkreis. 30- bis unter 50-Jährige erreichten hingegen in Griesheim den höchsten Anteil an den Wegzügen im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden. Unter den Zugezogenen waren mit 18,5 % besonders viele 25- bis unter 30-Jährige, nirgends war ihr Anteil höher. Der niedrigste Anteil kreisweit wurde dagegen bei den Zuzügen von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren erreicht. Insgesamt ereigneten sich in allen Altersgruppen in absoluten Zahlen mehr Zuzüge als Wegzüge. Bei den Altersgruppen unter 50 Jahren waren die Wanderungsgewinne sehr groß, während sie bei den ab 50 Jahre alten Personen nur gering ausfielen.

Das am häufigsten aufgesuchte Zielgebiet war das sonstige Deutschland und auch die meisten Zuzüge kamen aus dem sonstigen Deutschland. Starke Verbindungen bestanden dort insbesondere zum benachbarten Kreis Groß-Gerau aus dem rund 8 % der Zuzüge kamen und in den 10 % der Wegzüge gingen. Die Wanderungsbeziehungen mit der Stadt Darmstadt waren in Griesheim besonders intensiv. Sie waren in beiden Richtungen stärker ausgeprägt als Wanderungen mit dem übrigen Landkreis Darmstadt-Dieburg. Mit 20,7 % kam jeder fünfte Zuzug aus Darmstadt, dies war der dritthöchste Wert kreisweit. Bei den Wegzügen hatten 17,2 % die Stadt Darmstadt als Ziel, was dem zweithöchsten Wert im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden entsprach. Der Anteil, der auf Zuzüge aus den übrigen Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg entfiel, war in Griesheim mit nur 16,7 % der drittniedrigste kreisweit, bei den Wegzügen war es mit rund 16 % der geringste Wert kreisweit. Nach Griesheim zogen dennoch aus fast allen anderen Kommunen im Landkreis Menschen zu, die einzige Ausnahme war Fischbachtal.

Der Anteil von Wanderungen mit dem Ausland lag bei den Zuzügen um 17 % höher als bei den Wegzügen. Im Gegensatz zu den meisten anderen Kommunen hat sich aber die Aufteilung der Zuzüge und Wegzüge auf die Quellen und Ziele im Vergleich zum Vorjahr insgesamt recht wenig verändert. Zuzüge aus dem Ausland steigerten ihren Anteil hier nur um rund 7 %. Die Vielfalt der insgesamt 60 Quell- und 37 Zielländer für Auslandswanderungen war besonders hoch. Mehr verschiedene Quellgebiete gab es nur noch in Dieburg, bei den Zielgebieten waren es nirgendwo mehr. Auf aus der Ukraine zugewanderte Menschen entfielen in Griesheim 10 % aller Zuzüge.

Tabelle 53: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Griesheim (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/ -innen	Altersdurch- schnitt in Jahren
Zuzüge	2.362	8,2 %	53,0 %	47,0 %	57,4 %	32,8
Wegzüge	1.819	6,4 %	54,6 %	45,4 %	44,6 %	35,2



Tabelle 54: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Griesheim

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	350 14,8 %	370 15,7 %	436 18,5 %	837 35,4 %	252 10,7 %	117 4,9 %
Wegzüge 2022	222 12,2 %	253 13,9 %	293 16,1 %	687 37,8 %	249 13,7 %	115 6,3 %
Zuzüge 2021	223 12,3 %	311 17,2 %	352 19,5 %	686 38,0 %	163 9,0 %	72 4,0 %
Wegzüge 2021	313 14,6 %	357 16,7 %	328 15,3 %	775 36,2 %	267 12,4 %	104 4,8 %

Tabelle 55: Zuzüge nach Griesheim nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Griesheim)

Zuzüge nach Griesheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2022	394 16,7 %	488 20,7 %	759 32,1 %	661 28,0 %
2021	283 15,7 %	458 25,4 %	628 34,8 %	386 21,4 %
2020	316 15,6 %	529 26,1 %	703 34,7 %	431 21,3 %
2019	272 12,6 %	492 22,8 %	734 34,0 %	571 26,4 %
2018	285 12,8 %	488 21,8 %	732 32,8 %	649 29,0 %

Tabelle 56: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Griesheim je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen aus Griesheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Pfungstadt 152 Personen, 6,4 %	Kreis Groß-Gerau 189 Personen, 8,0 %	Baden-Württemberg 73 Personen, 3,1 %	60 Quell-Länder
	Frankfurt 70 Personen, 3,0 %		Ukraine 235 Personen, 10,0 %

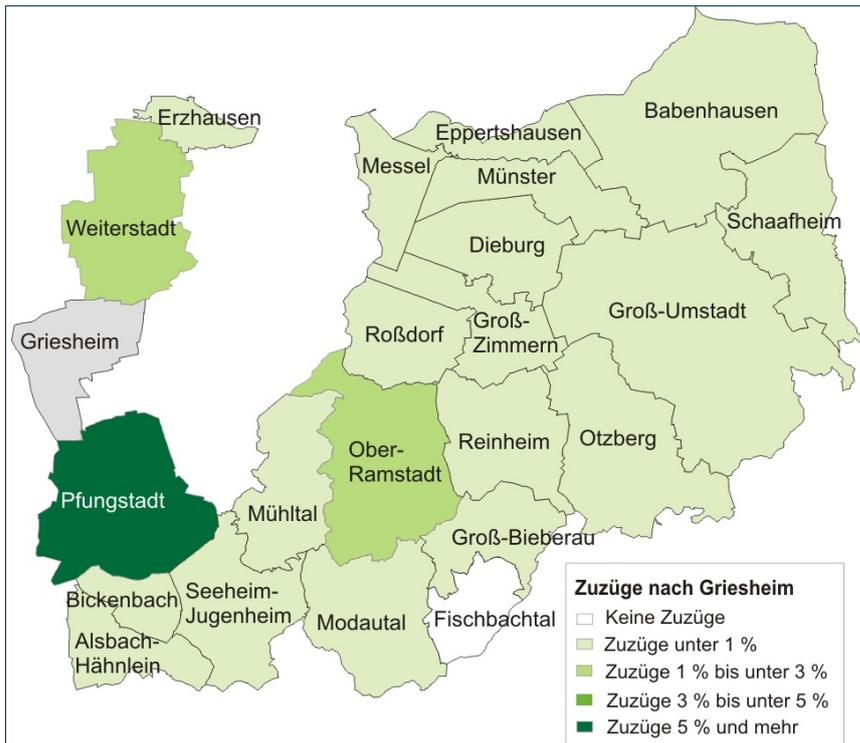


Abbildung 24: Zuzüge nach Griesheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 57: Wegzüge aus Griesheim nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Griesheim)

Wegzüge aus Griesheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2022	294 16,2 %	313 17,2 %	753 41,4 %	199 10,9 %
2021	395 18,4 %	473 22,1 %	855 39,9 %	181 8,4 %
2020	312 17,2 %	362 19,9 %	775 42,7 %	186 10,2 %
2019	337 16,4 %	408 19,8 %	821 39,8 %	307 14,9 %
2018	335 16,7 %	399 19,9 %	792 39,6 %	317 15,8 %

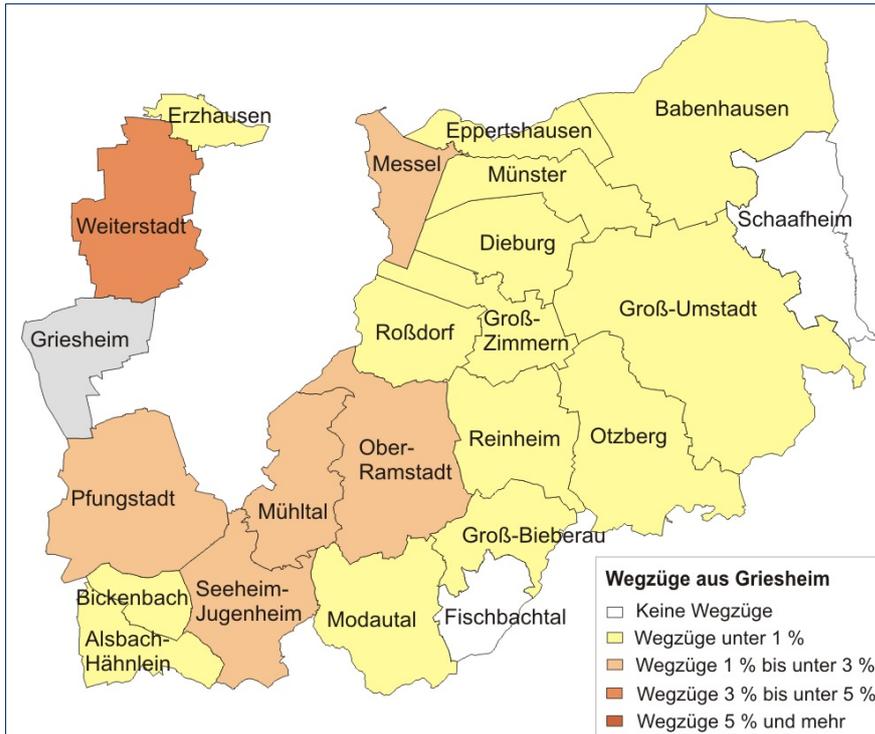


Abbildung 25: Wegzüge aus Griesheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 58: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Griesheim je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Griesheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Weiterstadt 56 Personen, 3,1 %	Kreis Groß-Gerau 180 Personen, 9,9 %	Rheinland-Pfalz 66 Personen, 3,6 %	37 Ziel-Länder
	Riedstadt 56 Personen, 3,1 %	Baden-Württemberg 63 Personen, 3,4 %	kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
		Bayern 54 Personen, 3,0 %	

2.9. Groß-Bieberau

Groß-Bieberau ist als einzige Kommune des Landkreises nicht an das Gebietsrechenzentrum ekom21 angeschlossen. Die für die Wanderungsanalyse verwendeten Daten wurden daher vom Einwohnermeldeamt der Stadt Groß-Bieberau zur Verfügung gestellt. Anhand dieses Datensatzes sind keine Aussagen zu den Wanderungen nach Ortsteilen möglich. Aufgrund der relativ geringen Einwohnerzahl und der damit verbundenen geringen Zahl an Zu- und Wegzügen sind die Ergebnisse mit Vorsicht zu interpretieren. Durch die geringe Grundgesamtheit fallen die Einzelentscheidungen weniger Personen prozentual stärker ins Gewicht als bei Kommunen mit einer höheren Zahl von Zu- und Wegzügen.

In Groß-Bieberau ergab sich im Jahr 2022 ein Wanderungsgewinn. Die Fluktuation bewegte sich im Mittelfeld: 7,7 % aller zum Jahresende in Groß-Bieberau wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2022 zugezogen und 5,8 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2022



weggezogen. Unter den Fortgezogenen waren mit einem Anteil von 53,1 % vergleichsweise viele Frauen. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Groß-Bieberau 89 Personen umgezogen, das waren 1,9 % aller Einwohnenden.

Beim Vergleich der absoluten Zahlen zeigte sich für die meisten Altersgruppen ein positiver Wanderungssaldo. Bei den 18- bis unter 25-Jährigen und den ab 65-Jährigen gab es hingegen etwas mehr Wegzüge als Zuzüge. Besonders groß war der Zugewinn bei den unter 18-Jährigen: es zogen mehr als doppelt so viele Kinder zu als fort, ihr Anteil lag bei den Zuzügen um fast 8 % höher als bei den Wegzügen. Im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden waren prozentual sehr viele 30 bis unter 50 Jahre alte Personen an den Zuzügen beteiligt, mit 37,5 % war es der zweithöchste Anteil kreisweit. Nur wenige ab 65-Jährige zogen nach Groß-Bieberau zu, ihr Anteil an den Zuzügen gesamt war der zweitniedrigste im Landkreis.

Wanderungen mit dem übrigen Landkreis hatten in Groß-Bieberau in beiden Wanderungsrichtungen weiterhin eine größere Bedeutung als Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland. Der Anteil der Zuzüge aus dem Landkreis erreichte mit 33,0 % kreisweit den dritthöchsten Wert. Eine besonders starke Beziehung bestand dabei in beiden Wanderungsrichtungen mit Reinheim. Das sonstige Deutschland erreichte mit nur gut 25 % der Zuzüge den drittniedrigsten Wert kreisweit. Der größte Anteil der Zuzüge nach Groß-Bieberau kam allerdings im Jahr 2022 mit einem Anteil von 36,4 % aus dem Ausland – das war der dritthöchste Anteil im gesamten Landkreis. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Anteil der Auslandszuzüge um 22 % an, während der Anteil des Landkreises um 10 % sank und sich der Anteil des sonstigen Deutschlands um 8 % verringerte. 28 % aller Zuzüge kamen aus der Ukraine.

Die Aufteilung der Wegzüge auf die verschiedenen Ziele war ähnlich wie im Jahr zuvor. Bei den Wegzügen war der auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg entfallende Anteil von 44 % höher als in allen anderen Städten und Gemeinden, er war das Ziel für die meisten aus Groß-Bieberau fortgezogenen Menschen. Zusammen hatten mehr als die Hälfte aller Wegzüge die Stadt Darmstadt oder den Landkreis Darmstadt-Dieburg als Ziel. Zudem hatte der Odenwaldkreis für Groß-Bieberau eine recht große Bedeutung: 4 % der Zuzüge und 10 % der Wegzüge hatten Quellen bzw. Ziele im Odenwaldkreis. Der Anteil des Auslands an den Wegzügen war mit nur 9 % ziemlich gering, es war der drittniedrigste Wert kreisweit und er lag rund 27 % niedriger als der Anteil des Auslands bei den Zuzügen.

Tabelle 59: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Groß-Bieberau (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	379	7,7 %	48,0 %	52,0 %	55,4 %	31,2
Wegzüge	277	5,8 %	46,9 %	53,1 %	31,1 %	33,8



Tabelle 60: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Groß-Bieberau

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	87 23,0 %	47 12,4 %	52 13,7 %	142 37,5 %	41 10,8 %	10 2,6 %
Wegzüge 2022	42 15,2 %	51 18,4 %	45 16,2 %	87 31,4 %	31 11,2 %	21 7,6 %
Zuzüge 2021	47 15,7 %	56 18,7 %	55 18,4 %	93 31,1 %	30 10,0 %	18 6,0 %
Wegzüge 2021	32 11,5 %	68 24,4 %	40 14,3 %	91 32,6 %	28 10,0 %	20 7,2 %

Tabelle 61: Zuzüge nach Groß-Bieberau nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Bieberau)

Zuzüge nach Groß-Bieberau	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2022	125 33,0 %	19 5,0 %	97 25,6 %	138 36,4 %
2021	127 42,5 %	29 9,7 %	99 33,1 %	44 14,7 %
2020	187 50,3 %	38 10,2 %	101 27,2 %	37 10,0 %
2019	138 41,3 %	23 6,9 %	131 39,2 %	42 12,6 %
2018	161 50,0 %	35 10,9 %	93 28,9 %	33 10,2 %

Tabelle 62: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Groß-Bieberau je Kategorie

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Reinheim 34 Personen, 9,0 %	Odenwaldkreis 14 Personen, 3,7 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	11 Quell-Länder
Ober-Ramstadt 13 Personen, 3,4 %			Ukraine 106 Personen, 28,0 %
Modautal 13 Personen, 3,4 %			Polen 15 Personen, 4,0 %

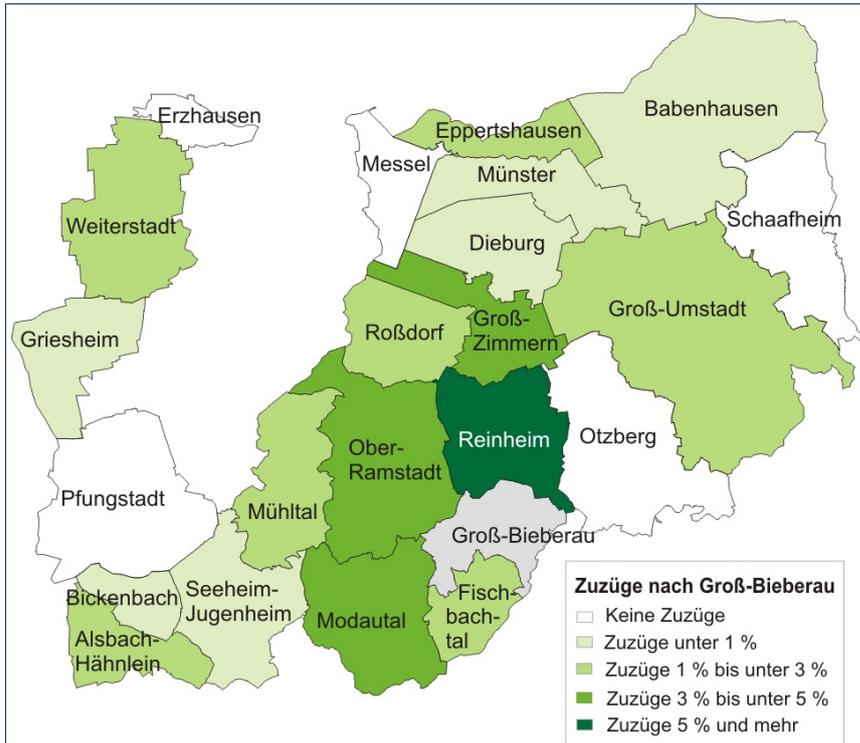


Abbildung 26: Zuzüge nach Groß-Bieberau aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 63: Wegzüge aus Groß-Bieberau nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Bieberau)

Wegzüge aus Groß-Bieberau	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2022	122 44,0 %	24 8,7 %	103 37,2 %	25 9,0 %
2021	120 43,0 %	26 9,3 %	99 35,5 %	25 9,0 %
2020	145 48,3 %	17 5,7 %	118 39,3 %	10 3,3 %
2019	154 47,4 %	19 5,9 %	129 39,7 %	15 4,6 %
2018	149 43,4 %	26 7,6 %	135 39,4 %	23 6,7 %



Tabelle 64: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Groß-Bieberau je Kategorie

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Reinheim 39 Personen, 14,1 %	Odenwaldkreis 27 Personen, 9,8 %	Rheinland-Pfalz 10 Personen, 3,6 %	9 Ziel-Länder
Fischbachtal 16 Personen, 5,8 %	Brensbach 11 Personen, 4,0 %		Ukraine 10 Personen, 3,6 %
Modautal 12 Personen, 4,3 %			

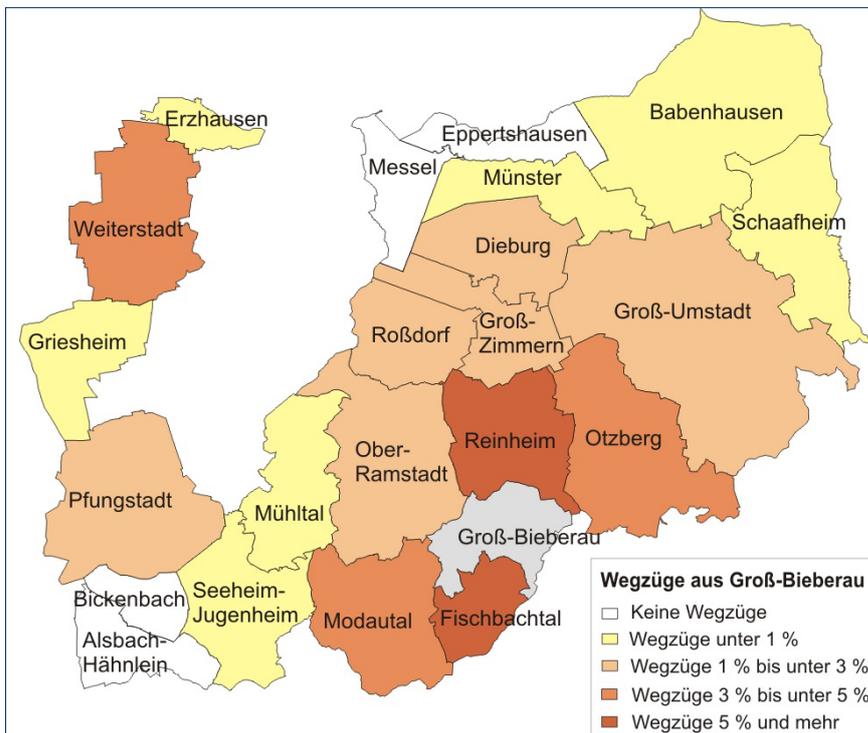


Abbildung 27: Wegzüge aus Groß-Bieberau in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

2.10. Groß-Umstadt

In Groß-Umstadt ereigneten sich im Jahr 2022 etwas mehr Zuzüge als Wegzüge. Es ergab sich ein Wanderungsgewinn, an dem die fünf Ortsteile Groß-Umstadt, Raibach, Richen, Klein-Umstadt und Kleestadt, beteiligt waren. In Wiebelsbach, Dorndiel, Heubach und Semd zogen hingegen mehr Menschen fort als neu hinzukamen. Die Fluktuation war ausgesprochen gering, für Zuzüge wurde der niedrigste und für Wegzüge der zweitniedrigste Wert innerhalb des Landkreises erreicht: 5,4 % aller zum Jahresende in Groß-Umstadt wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2022 zugezogen und 4,9 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2022 weggezogen. Der Anteil an Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, lag bei 22,4 % aller Zuzüge. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Groß-Umstadt 580 Personen umgezogen, das waren 2,7 % der Bevölkerung. Dabei wechselten 229 Personen, gleichzeitig auch den Ortsteil, was einem hohen Anteil von fast 40 % der internen Umzüge entsprach.



Die nach Groß-Umstadt zugezogenen Personen hatten ein vergleichsweise niedriges Durchschnittsalter von 31,1 Jahren, das war der drittniedrigste Altersdurchschnitt im Landkreis. Die Betrachtung der absoluten Zahlen der Zuzüge und Wegzüge ergab für Groß-Umstadt einen leichten Wanderungsverlust in den meisten Altersgruppen. Besonders hoch fiel dieser bei den Wandernden ab 50 Jahren aus. Bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren war das Wanderungsergebnis hingegen positiv.

Gegenüber dem Vorjahr gab es die größte Veränderung bei der Aufteilung auf die Quellen und Ziele bei den Zuzügen aus dem Ausland, deren Anteil um 15 % stieg und sich damit mehr als verdoppelte. Der Anteil des Auslands lag an den Zuzügen um 13 % höher als an den Wegzügen. 15 % aller Zugezogenen kamen aus der Ukraine. Der Anteil der Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland verringerte sich um 6 %. Dennoch blieb dies mit fast einem Drittel der gesamten Zuzüge das häufigste Quellgebiet. Aus fast allen anderen Kommunen im Landkreis zogen Menschen nach Groß-Umstadt zu, mit Ausnahme von Alsbach-Hähnlein und Erzhausen.

Bei den Wegzügen war die Verteilung recht ähnlich wie in den Jahren zuvor. Für die Wegzüge gab es die größten Veränderungen gegenüber dem Jahr zuvor bei Wegzügen in das Ausland, deren Anteil um 6 % stieg und bei Wegzügen in das sonstige Deutschland, deren Anteil um 6 % sank. Die meisten Wegzüge aus Groß-Umstadt hatten ein Ziel im übrigen Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Tabelle 65: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Groß-Umstadt (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.156	5,4 %	49,1 %	50,9 %	54,7 %	31,1
Wegzüge	1.057	4,9 %	51,8 %	48,2 %	40,7 %	33,5
	Groß-Umstadt	Wiebelsbach	Raibach	Richen	Klein-Umstadt	Kleestadt
Zuzüge	634	72	41	66	111	93
Fluktuation	6,0 %	6,3 %	4,8 %	3,8 %	5,6 %	6,7 %
Wegzüge	565	77	39	53	85	63
Fluktuation	5,3 %	6,7 %	4,7 %	3,0 %	4,3 %	4,6 %
	Dorndiel	Heubach	Semd			
Zuzüge	7	73	59			
Fluktuation	1,5 %	4,5 %	3,5 %			
Wegzüge	10	91	74			
Fluktuation	2,2 %	5,5 %	4,3 %			



Tabelle 66: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Groß-Umstadt

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	246 21,3 %	174 15,0 %	158 13,7 %	415 35,9 %	111 9,6 %	52 4,5 %
Wegzüge 2022	172 16,3 %	179 16,9 %	171 16,2 %	319 30,2 %	146 13,8 %	70 6,6 %
Zuzüge 2021	163 18,2 %	122 13,6 %	140 15,7 %	319 35,7 %	103 11,5 %	47 5,3 %
Wegzüge 2021	124 12,6 %	188 19,2 %	156 15,9 %	301 30,7 %	135 13,8 %	76 7,8 %

Tabelle 67: Zuzüge nach Groß-Umstadt nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Umstadt)

Zuzüge nach Groß-Umstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2022	343 29,7 %	81 7,0 %	375 32,4 %	334 28,9 %
2021	307 34,3 %	82 9,2 %	345 38,6 %	127 14,2 %
2020	388 33,6 %	95 8,2 %	419 36,3 %	210 18,2 %
2019	425 33,5 %	69 5,4 %	481 37,9 %	249 19,6 %
2018	341 29,7 %	73 6,4 %	443 38,6 %	260 22,7 %

Tabelle 68: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Groß-Umstadt je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen aus Groß-Umstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Babenhausen 46 Personen, 4,0 %	Odenwaldkreis 48 Personen, 4,2 %	Bayern 39 Personen, 3,4 %	39 Quell-Länder
Otzberg 45 Personen, 3,9 %			Ukraine 172 Personen, 14,9 %
Münster 44 Personen, 3,8 %			

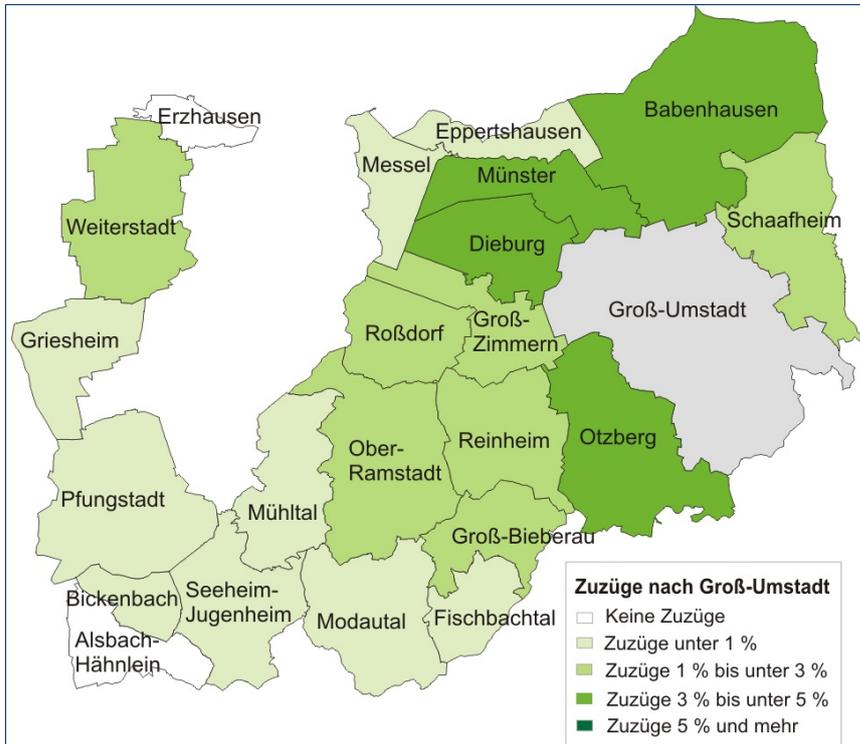


Abbildung 28: Zuzüge nach Groß-Umstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 69: Wegzüge aus Groß-Umstadt nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Umstadt)

Wegzüge aus Groß-Umstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2022	384 36,3 %	61 5,8 %	355 33,6 %	171 16,2 %
2021	358 36,5 %	57 5,8 %	384 39,2 %	103 10,5 %
2020	337 31,1 %	84 7,8 %	458 42,3 %	108 10,0 %
2019	368 33,9 %	74 6,8 %	460 42,4 %	116 10,7 %
2018	367 36,5 %	64 6,4 %	390 38,8 %	115 11,4 %



Tabelle 70: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Groß-Umstadt je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Umstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Babenhäusen 57 Personen, 5,4 %	Odenwaldkreis 66 Personen, 6,2 %	Bayern 48 Personen, 4,5 %	30 Ziel-Länder
Otzberg 52 Personen, 4,9 %	Kreis Offenbach 36 Personen, 3,4 %		Ukraine 43 Personen, 4,1 %
Dieburg 45 Personen, 4,3 %			
Groß-Zimmern 43 Personen, 4,1 %			

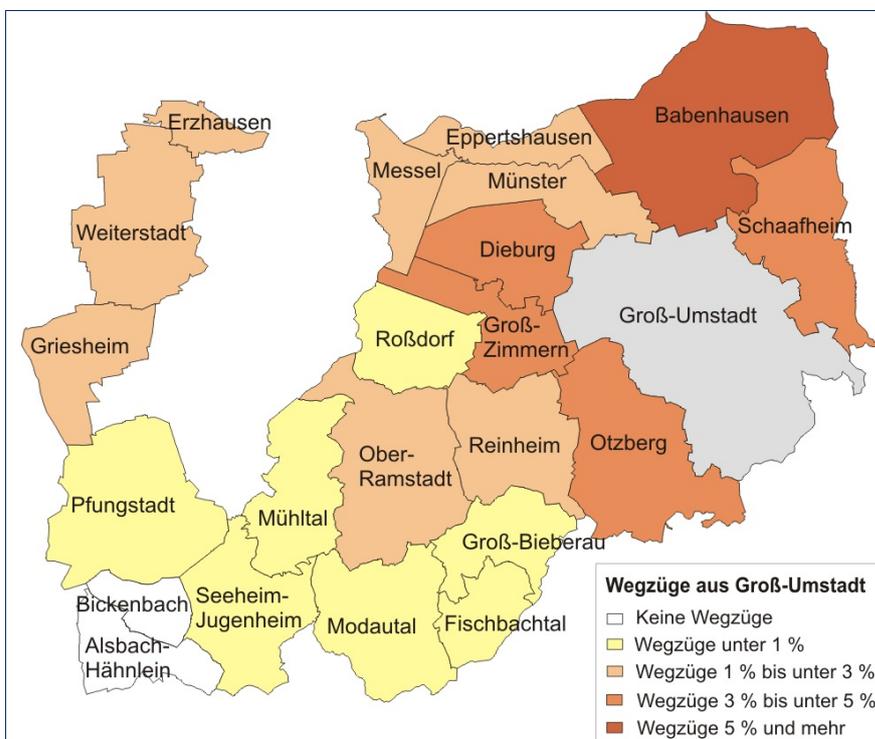


Abbildung 29: Wegzüge aus Groß-Umstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

2.11. Groß-Zimmern

In Groß-Zimmern ergab sich im Jahr 2022 ein leichter Wanderungsgewinn, an dem beide Ortsteile beteiligt waren. Die Fluktuation bewegte sich im Mittelbereich: 7,0 % aller zum Jahresende in Groß-Zimmern wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2022 zugezogen und 6,5 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2022 weggezogen. Der Anteil an Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, lag bei 16,9 % aller Zuzüge. An den Wegzügen waren mit einem Anteil von 54,2 % deutlich mehr Männer als Frauen beteiligt. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Groß-Zimmern 338 Personen umgezogen (2,3 % der Bevölkerung). 38 Personen wechselten dabei zugleich in den anderen Ortsteil.



Der Altersdurchschnitt der Zugezogenen lag mit 34,3 Jahren ziemlich hoch, noch höher war er nur noch in Bickenbach. Der Vergleich der absoluten Zahlen von Zuzügen und Wegzügen ergab in Groß-Zimmern einen Zuwachs in fast allen Altersgruppen, der allerdings vergleichsweise gering ausfiel. Einzige Ausnahme waren die Bildungswandernden von 18 bis unter 25 Jahren, bei denen es mehr Wegzüge als Zuzüge gab. An den Zuzügen waren besonders wenige Familienwandernde unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren beteiligt. Die Anteile dieser beiden Altersgruppen lagen jeweils unter den drei niedrigsten Werten kreisweit. Die beiden Altersgruppen von 25- bis unter 30 Jahren und ab 65 Jahren waren hingegen besonders stark an den Zuzügen nach Groß-Zimmern beteiligt – ihre Anteile lagen jeweils unter den drei höchsten kreisweit. Unter den zugezogenen Menschen in der ältesten Altersgruppe waren besonders viele hochbetagte Menschen: 4,4 % aller Zugezogenen waren bereits mindestens 80 Jahre alt.

Nach Groß-Zimmern zogen aus fast allen anderen Kommunen im Landkreis Menschen zu, mit Ausnahme von Alsbach-Hähnlein und Erzhausen. Wanderungen mit dem übrigen Landkreis hatten in Groß-Zimmern in beiden Wanderungsrichtungen eine größere Bedeutung als Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland oder mit dem Ausland. In den meisten anderen Städten und Gemeinden fand der größte Teil der Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland statt. Der auf den Landkreis entfallende Anteil der Zuzüge von 35,6 % war der höchste kreisweit. Insgesamt waren die Veränderungen der Aufteilung auf Quellen und Ziele der Wanderungen recht ähnlich mit dem Jahr zuvor. Bei den Zuzügen stieg der Anteil des Auslands nur um rund 6 %. Das Ausland hatte damit an den Zuzügen einen etwa 14 % höheren Anteil als an den Wegzügen. Fast 9 % aller Zuzüge nach Groß-Zimmern kamen aus der Ukraine.

Tabelle 71: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Groß-Zimmern (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.055	7,0 %	50,2 %	49,8 %	53,4 %	34,3
Wegzüge	981	6,5 %	54,2 %	45,8 %	40,1 %	32,6
	Groß-Zimmern	Klein-Zimmern				
Zuzüge	965	90				
Fluktuation	7,2 %	5,6 %				
Wegzüge	899	82				
Fluktuation	6,7 %	5,2 %				



Tabelle 72: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Groß-Zimmern

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	183 17,3 %	163 15,5 %	180 17,1 %	316 29,9 %	131 12,4 %	82 7,8 %
Wegzüge 2022	158 16,1 %	180 18,4 %	161 16,4 %	309 31,5 %	123 12,5 %	50 5,1 %
Zuzüge 2021	167 15,8 %	171 16,2 %	199 18,8 %	319 30,2 %	118 11,1 %	84 7,9 %
Wegzüge 2021	154 15,6 %	184 18,7 %	173 17,5 %	318 32,3 %	111 11,3 %	45 4,6 %

Tabelle 73: Zuzüge nach Groß-Zimmern nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Groß-Zimmern)

Zuzüge nach Groß-Zimmern	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2022	376 35,6 %	83 7,9 %	289 27,4 %	275 26,1 %
2021	391 37,0 %	127 12,0 %	293 27,7 %	208 19,7 %
2020	364 36,4 %	86 8,6 %	271 27,1 %	240 24,0 %
2019	421 36,3 %	85 7,3 %	309 26,6 %	298 25,7 %
2018	387 33,0 %	87 7,4 %	287 24,5 %	341 29,1 %

Tabelle 74: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Groß-Zimmern je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen aus Groß-Zimmern)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Dieburg 62 Personen, 5,9 %	Kreis Offenbach 33 Personen, 3,1 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	38 Quell-Länder
Roßdorf 56 Personen, 5,3 %			Ukraine 91 Personen, 8,6 %
Groß-Umstadt 42 Personen, 4,0 %			Bulgarien 49 Personen, 4,6 %
Reinheim 39 Personen, 3,7 %			

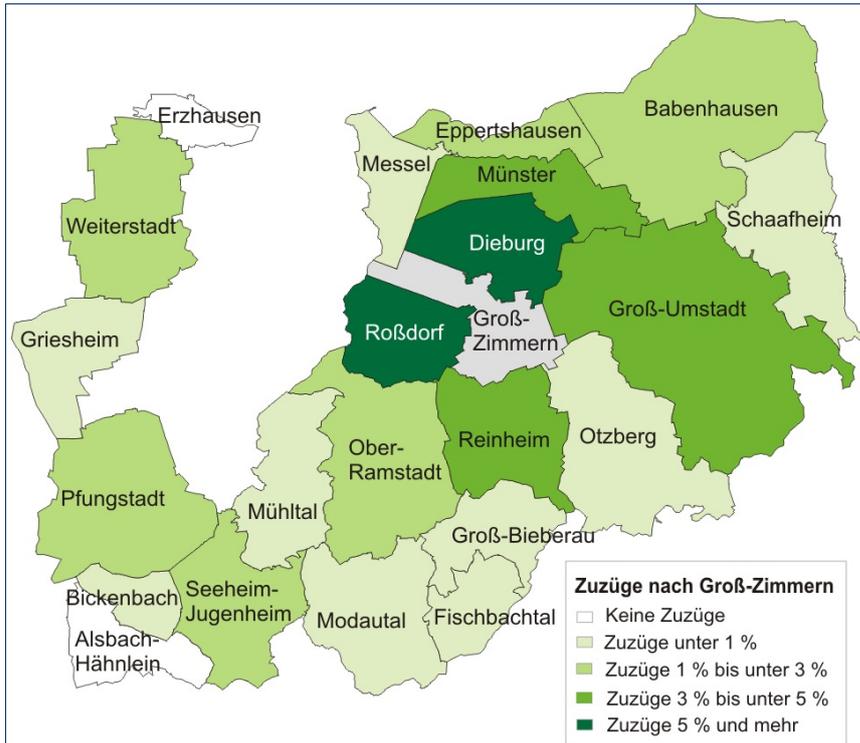


Abbildung 30: Zuzüge nach Groß-Zimmern aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg

Tabelle 75: Wegzüge aus Groß-Zimmern nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Zimmern)

Wegzüge aus Groß-Zimmern	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2022	354 36,1 %	84 8,6 %	332 33,8 %	122 12,4 %
2021	382 38,8 %	89 9,0 %	319 32,4 %	99 10,1 %
2020	358 38,5 %	87 9,4 %	263 28,3 %	118 12,7 %
2019	390 37,0 %	91 8,6 %	338 32,1 %	138 13,1 %
2018	335 33,8 %	92 9,3 %	331 33,4 %	125 12,6 %



Tabelle 76: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Groß-Zimmern je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Groß-Zimmern)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Reinheim 72 Personen, 7,3 %	Odenwaldkreis 34 Personen, 3,5 %	Bayern 38 Personen, 3,9 %	25 Ziel-Länder
Dieburg 61 Personen, 6,2 %	Kreis Offenbach 32 Personen, 3,3 %	Baden-Württemberg 35 Personen, 3,6 %	Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Roßdorf 52 Personen, 5,3 %			
Münster 45 Personen, 4,6 %			

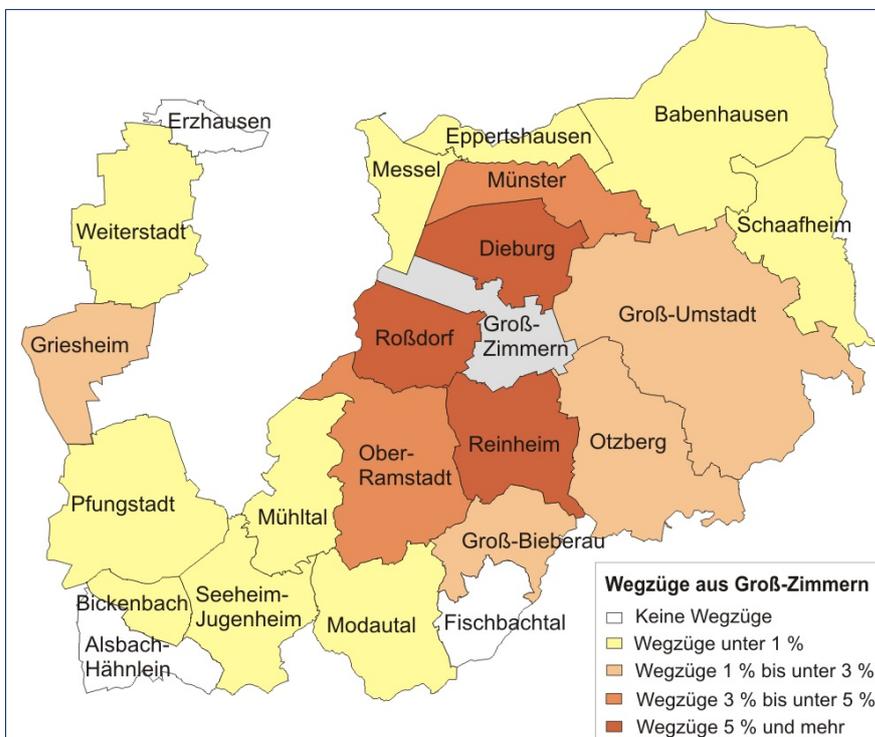


Abbildung 31: Wegzüge aus Groß-Zimmern in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

2.12. Messel

Aufgrund der geringen Einwohnerzahl und der damit verbundenen geringen Zahl an Zu- und Wegzügen sind die Ergebnisse für Messel mit Vorsicht zu interpretieren. Durch die geringe Grundgesamtheit fallen die Einzelentscheidungen weniger Personen in Messel prozentual stärker ins Gewicht als bei Kommunen mit einer höheren Zahl von Zu- und Wegzügen.

Im Jahr 2022 ergab sich für Messel ein Wanderungsgewinn, an dem beide Ortsteile beteiligt waren. Die Fluktuation war bei den Zuzügen im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden recht hoch und lag bei den Wegzügen im mittleren Bereich: 9,2 % aller zum Jahresende in Messel wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2022 zugezogen und 6,1 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2022 weggezogen. Auffällig war, wie auch schon in den Jahren



zuvor, die hohe Fluktuation im Ortsteil Grube Messel: 23,5 % der dort wohnenden Menschen zogen innerhalb des Jahres zu und 16,7 % zogen innerhalb des Jahres weg. Von allen im Jahr 2022 nach Messel zugezogenen Personen sind 19,4 % bereits im gleichen Jahr wieder weggezogen. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde 75 Personen umgezogen, dies entsprach einem vergleichsweise geringen Anteil von nur 1,8 % der Bevölkerung - zwölf von ihnen wechselten dabei den Ortsteil.

In beiden Wanderungsrichtungen war der Altersdurchschnitt in Messel einer der niedrigsten kreisweit. Die Altersdifferenz zwischen Zugezogenen (31,3 Jahre) und Weggezogenen (30,8 Jahre) war dabei mit nur 0,5 Jahren sehr gering. Anhand der absoluten Zahlen der Zu- und Wegzüge zeigten sich Wanderungsgewinne in allen Altersgruppen. Am stärksten fielen die Zugewinne bei den Familienwandernden unter 18-Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren aus. Unter den Zuzügen nach Messel waren sehr wenige ab 65-Jährige, nirgendwo im Landkreis war der Anteil geringer. Unter den Wegzügen waren besonders viele 25- bis unter 30-Jährige, nur in Roßdorf war der Anteil dieser Altersgruppe noch höher. Die Anteile an 30- bis unter 50-Jährigen und an ab 65-Jährigen unter den Fortgezogenen waren hingegen jeweils unter den zwei niedrigsten Werten kreisweit.

Der auf Darmstadt entfallenden Anteil der Zuzüge lag um 9 % niedriger als im Jahr zuvor und hat sich trotz der unmittelbaren räumlichen Nähe zu Darmstadt damit fast halbiert auf nur noch 10,7 %. Auch der Landkreis Darmstadt-Dieburg hatte für Messel eher eine mittelmäßige Bedeutung, knapp jeder vierte Zuzug kam dorthin. Nur aus 13 Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg wurde nach Messel zugezogen. Das Ausland hatte bei den Zuzügen einen um 9 % höheren Prozentwert als im Jahr zuvor. Mit nun fast einem Drittel aller Zuzüge war das Ausland die häufigste Quelle für Zuzüge nach Messel. Über 15 % aller Zugezogenen kamen aus der Ukraine. Der Anteil des Auslands an den Zuzügen lag nur um 7 % höher als der Anteil des Auslands an den Wegzügen aus Messel, in allen anderen Städten und Gemeinden war diese Differenz größer. Dies lag vor allem daran, dass sehr viele Menschen aus Messel in das Ausland fortzogen – mit einem Viertel aller Wegzüge lag hier der kreisweit höchste Anteil vor. Im Jahr zuvor lagen die Wegzüge in das Ausland noch um 16 Prozentpunkte niedriger. Alleine Wegzüge in die Ukraine machten über 11 % der Wegzüge aus Messel aus. Der Anteil der Wegzüge in das sonstige Deutschland sank gegenüber dem Vorjahr um 7 %, sie erreichten mit 31 % nur den drittniedrigsten Anteil kreisweit. Dennoch hatten die meisten Wegzüge aus Messel ihr Ziel im sonstigen Deutschland. Relativ oft wurde dabei weiterhin zwischen Messel und Kommunen im Kreis Offenbach umgezogen. Auch zwischen Messel und der Stadt Frankfurt gab es vergleichsweise häufig Umzüge. Nach Darmstadt gingen 16,6 % der Wegzüge aus Messel, dies war der dritthöchste auf Darmstadt entfallende Prozentwert kreisweit.

Tabelle 77: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Messel (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	391	9,2 %	51,1 %	48,9 %	51,1 %	31,3
Wegzüge	253	6,1 %	53,0 %	47,0 %	47,8 %	30,8

	Messel	Grube Messel
Zuzüge	240	151
Fluktuation	6,6 %	23,5 %
Wegzüge	156	97
Fluktuation	4,4 %	16,7 %



Tabelle 78: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Messel

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	86 22,0 %	58 14,8 %	55 14,1 %	133 34,0 %	49 12,5 %	10 2,6 %
Wegzüge 2022	46 18,2 %	47 18,6 %	46 18,2 %	71 28,0 %	35 13,8 %	8 3,2 %
Zuzüge 2021	42 14,9 %	61 21,6 %	47 16,7 %	91 32,3 %	33 11,7 %	8 2,8 %
Wegzüge 2021	44 17,1 %	45 17,4 %	44 17,1 %	79 30,6 %	31 12,0 %	15 5,8 %

Tabelle 79: Zuzüge nach Messel nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Messel) Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Messel)

Zuzüge nach Messel	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2022	94 24,0 %	42 10,7 %	117 29,9 %	128 32,7 %
2021	80 21,3 %	56 19,9 %	92 32,6 %	66 23,4 %
2020	54 20,0 %	65 24,1 %	98 36,3 %	44 16,3 %
2019	48 16,4 %	50 17,1 %	108 37,0 %	77 26,4 %
2018	63 20,9 %	55 18,3 %	117 38,9 %	54 17,9 %

Tabelle 80: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Messel je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen aus Messel)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Griesheim 22 Personen, 5,6 %	Kreis Offenbach 32 Personen, 8,2 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	22 Quell-Länder
Eppertshausen 12 Personen, 3,1 %	Frankfurt 13 Personen, 3,3 %		Ukraine 60 Personen, 15,4 %
			Polen 25 Personen, 6,4 %



Tabelle 81: Wegzüge aus Messel nach Zielgebieten

Wegzüge aus Messel	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2022	53 21,0 %	42 16,6 %	79 31,2 %	65 25,7 %
2021	60 23,3 %	48 18,6 %	98 38,0 %	26 10,1 %
2020	53 20,5 %	47 18,2 %	118 45,7 %	22 8,5 %
2019	51 19,2 %	51 19,2 %	88 33,1 %	47 17,7 %
2018	47 20,5 %	67 29,3 %	82 35,8 %	23 10,0 %

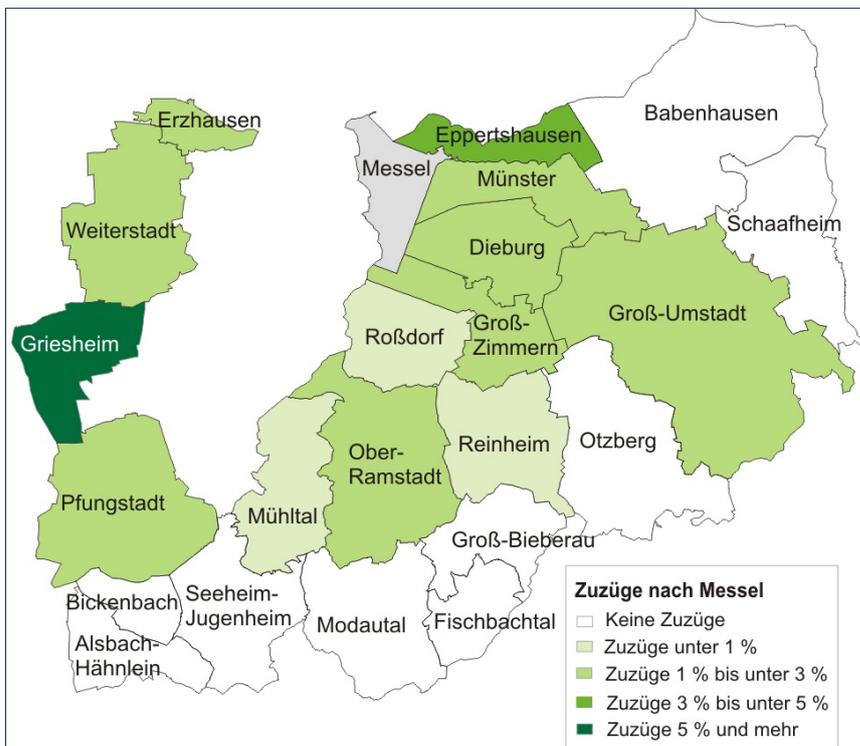


Abbildung 32: Zuzüge nach Messel aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 82: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Messel je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Messel)
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Messel)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Münster 1135 Personen, 5,1 %	Kreis Offenbach 25 Personen, 9,9 %	Baden-Württemberg 14 Personen, 5,5 %	10 Ziel-Länder
Pfungstadt 9 Personen, 3,6 %	Frankfurt 12 Personen, 4,7 %		Ukraine 29 Personen, 11,5 %
Dieburg 8 Personen, 3,2 %	Kreis Groß-Gerau 9 Personen, 3,6 %		Polen 14 Personen, 5,5 %

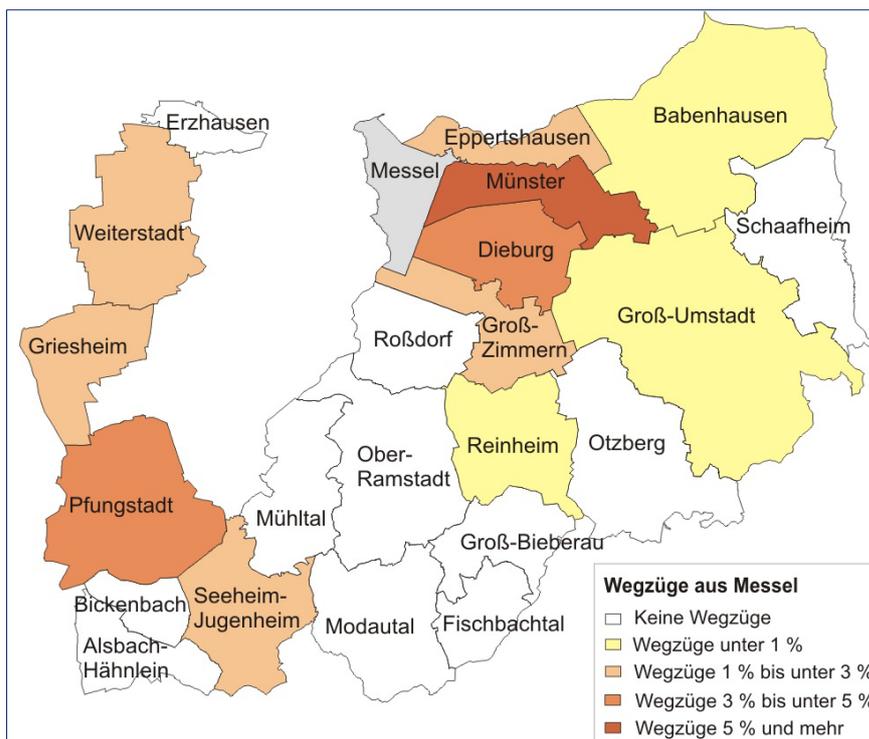


Abbildung 33: Wegzüge aus Messel in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

2.13. Modautal

Durch die relativ geringe Einwohnerzahl und die damit verbundene niedrige Zahl von wandernden Personen wirkt sich das Wanderungsverhalten weniger Personen in Modautal unmittelbarer auf die prozentualen Anteile aus als in Kommunen mit einer höheren Zahl von Zu- und Wegzügen. Die Ergebnisse sollten daher mit Vorsicht interpretiert werden.

In Modautal gab es im Jahr 2022 einen Wanderungsgewinn. Dieser kam durch die positiven Wanderungssalden in den neun Ortsteilen Allertshofen, Asbach, Brandau, Hoxhohl, Lützelbach, Klein-Bieberau, Neunkirchen, Neutsch und Webern zustande. Den größten positiven Wanderungssaldo hatte dabei Hoxhohl, wo mehr als doppelt so viele Menschen zu- als weggezogen sind. In Ernhofen und Herchenrode zogen minimal mehr Menschen fort als neu hinzu kamen. Die Fluktuation für Modautal war insgesamt sehr hoch, es war bei den Zuzügen und bei den Wegzügen jeweils der zweithöchste Wert kreisweit: 9,8 % aller zum Jahresende in Modautal wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2022 zugezogen und 7,9 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind



im Jahr 2022 weggezogen. In den einzelnen Ortsteilen fiel die Fluktuation allerdings recht unterschiedlich aus, am höchsten war sie in Ernsthofen. Der Anteil an Personen, die im gleichen Jahr nach Modautal zugezogen und auch wieder weggezogen sind, lag bei 40 % aller Zuzüge, das war der höchste Anteil an Kurzwohnenden im gesamten Landkreis. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Modautal 130 Personen umgezogen (2,6 % der Bevölkerung). Dabei wechselten 51 Personen gleichzeitig auch den Ortsteil.

Die aus Modautal weggezogenen Menschen waren im Durchschnitt nur 31,8 Jahre alt, das war das drittniedrigste Durchschnittsalter kreisweit. Die Zugezogenen waren nur 0,3 Jahre älter, eine geringere Altersdifferenz zwischen den Wanderungsrichtungen gab es nirgendwo im Landkreis. Die absoluten Zahlen der Zugezogenen und der Fortgezogenen zeigten einen positiven Wanderungssaldo in den meisten Altersgruppen. Nur bei den 18- bis unter 25-Jährigen und bei den 50- bis unter 65-Jährigen gab es etwas mehr Wegzüge als Zuzüge. Unter den Zugezogenen waren vergleichsweise viele Familienwandernde unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren, beide Gruppen lagen unter den drei höchsten Werten kreisweit. Besonders wenige Zuzüge gab es hingegen bei den Altersgruppen von 18 bis unter 25 Jahren, 25 bis unter 30 Jahren, und 50 bis unter 65 Jahren, hier lagen die Anteile jeweils unter den drei niedrigsten im gesamten Landkreis. Bei den Wegzügen lag der Anteil der unter 18-Jährigen mit 23,6 % höher als in allen anderen Städten und Gemeinden. Der Anteil der 25- bis unter 30-Jährigen an den Wegzügen war dagegen der zweitniedrigste.

Für beide Wanderungsrichtungen gab es im Jahr 2022 deutliche Verschiebungen der auf die unterschiedlichen Quellen und Ziele entfallenden Anteile gegenüber dem Jahr zuvor. Bei den Zuzügen sank der auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg entfallende Anteil um 11 % ab, während der Anteil des Auslands um 14 % stieg. Das Ausland wurde mit einem Anteil von einem Drittel aller Zuzüge zur bedeutendsten Quelle für Zuzüge nach Modautal. Rund 18 % aller Zugezogenen kamen aus der Ukraine. An den Auslandswanderungen waren in Modautal außerdem relativ viele Personen aus Mazedonien beteiligt. 42 Personen zogen aus Mazedonien nach Modautal, das waren 8 % aller Zuzüge nach Modautal und 41 % aller aus Mazedonien in den gesamten Landkreis zugewanderten Personen. Von den aus Mazedonien zugezogenen Personen haben 62 % noch im Jahr 2022 Modautal wieder verlassen. Es dürfte es sich demnach voraussichtlich um Arbeitsmigration handeln. Einige weitere auffällige Werte hängen offenbar eng mit der Unterbringung von geflüchteten Menschen zusammen. Aus Gießen kamen 10 % aller Zuzüge, hierbei handelte es sich fast ausschließlich um ukrainische Staatsangehörige.

Unter den Wegzügen fiel der hohe Anteil von 11,5 % an Menschen auf, die nach Babenhausen umzogen – ein in den Jahren zuvor eher selten gewähltes Ziel für Wegzüge aus Modautal. Auch dies waren fast ausschließlich Menschen mit ukrainischer Nationalität. Sie wurden kurzzeitig im Kreisjugendheim Ernsthofen untergebracht und zogen anschließend in Gemeinschaftsunterkünfte in Babenhausen um. Der Anteil der Wegzüge in den Landkreis stieg hierdurch gegenüber dem Jahr zuvor um 11 % an. Mit vier von zehn Wegzügen war Darmstadt-Dieburg das häufigste Ziel für Wegzüge aus Modautal, kreisweit war es der dritthöchste auf den Landkreis entfallende Wert. Der auf das sonstige Deutschland entfallenden Anteil an den Wegzügen verringerte sich hingegen um 13 % auf nur noch 21,1 %, dies war der mit Abstand geringste Wert kreisweit. Unter den Wegzügen waren insgesamt besonders viele Menschen mit nichtdeutscher erster Staatsbürgerschaft, mit 56,3 % machten sie mehr die Hälfte aller Fortgezogenen aus, noch mehr waren es nur noch in Pfungstadt.

Wanderungen mit dem Ausland hatten an den Zuzügen nach Modautal einen um 17 % höheren Anteil als an den Wegzügen. Bei den Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland lag der Anteil ebenfalls bei den Zuzügen erheblich höher als bei den Wegzügen, die Differenz lag hier bei rund



12 %. Andersherum sah es bei den Wanderungen mit dem übrigen Landkreis Darmstadt-Dieburg aus, hier lag der Anteil bei den Wegzügen um fast 14 % höher als bei den Zuzügen.

Tabelle 83: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Modautal (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	503	9,8 %	49,1 %	50,9 %	59,1 %	30,9
Wegzüge	398	7,9 %	51,8 %	48,2 %	56,3 %	31,8
	Allertshofen	Asbach	Brandau	Ernsthofen	Herchenrode	Hoxhohl
Zuzüge	18	61	120	140	0	45
Fluktuation	5,9 %	8,9 %	9,3 %	13,2 %	0,0 %	16,4 %
Wegzüge	11	45	107	142	1	21
Fluktuation	3,6 %	6,6 %	8,5 %	13,1 %	1,8 %	8,1 %
	Klein-Bieberau	Lützelbach	Neunkirchen	Neutsch	Webern	
Zuzüge	35	44	15	10	15	
Fluktuation	9,8 %	10,0 %	8,6 %	3,5 %	8,7 %	
Wegzüge	22	24	12	6	7	
Fluktuation	6,3 %	5,6 %	7,0 %	2,1 %	4,2 %	

Tabelle 84: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Modautal

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	130 25,8 %	53 10,5 %	56 11,1 %	185 36,8 %	46 9,2 %	33 6,6 %
Wegzüge 2022	94 23,6 %	64 16,1 %	40 10,0 %	134 33,7 %	47 11,8 %	19 4,8 %
Zuzüge 2021	49 13,9 %	44 12,5 %	54 15,3 %	119 33,7 %	60 17,0 %	27 7,6 %
Wegzüge 2021	44 15,1 %	52 17,9 %	47 16,1 %	94 32,3 %	36 12,4 %	18 6,2 %



Tabelle 85: Zuzüge nach Modautal nach Quellgebieten

Zuzüge nach Modautal	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2022	134 26,6 %	24 4,8 %	168 33,4 %	169 33,6 %
2021	132 37,4 %	31 8,8 %	114 32,3 %	70 19,8 %
2020	107 32,5 %	44 13,4 %	118 35,9 %	49 14,9 %
2019	114 30,2 %	49 13,0 %	108 28,7 %	97 25,7 %
2018	122 31,1 %	59 15,1 %	123 31,4 %	80 20,4 %

Tabelle 86: Wegzüge aus Modautal nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Modautal)

Wegzüge aus Modautal	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2022	160 40,2 %	36 9,1 %	96 24,1 %	67 16,8 %
2021	85 29,2 %	24 8,3 %	108 37,1 %	48 16,5 %
2020	84 26,3 %	27 8,4 %	123 38,4 %	61 19,1 %
2019	73 23,5 %	37 11,9 %	103 33,1 %	90 28,9 %
2018	97 33,2 %	43 14,7 %	102 34,9 %	35 12,0 %

Tabelle 87: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Modautal je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen aus Modautal)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 22 Personen, 4,4 %	Gießen 51 Personen, 10,1 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	15 Quell-Länder
Mühltal 21 Personen, 4,2 %	Kreis Bergstraße 20 Personen, 4,0 %		Ukraine 90 Personen, 17,9 %
Weiterstadt 16 Personen, 3,2 %	Frankfurt 19 Personen, 3,8 %		Mazedonien 42 Personen, 8,4 %
			Polen 16 Personen, 3,2 %

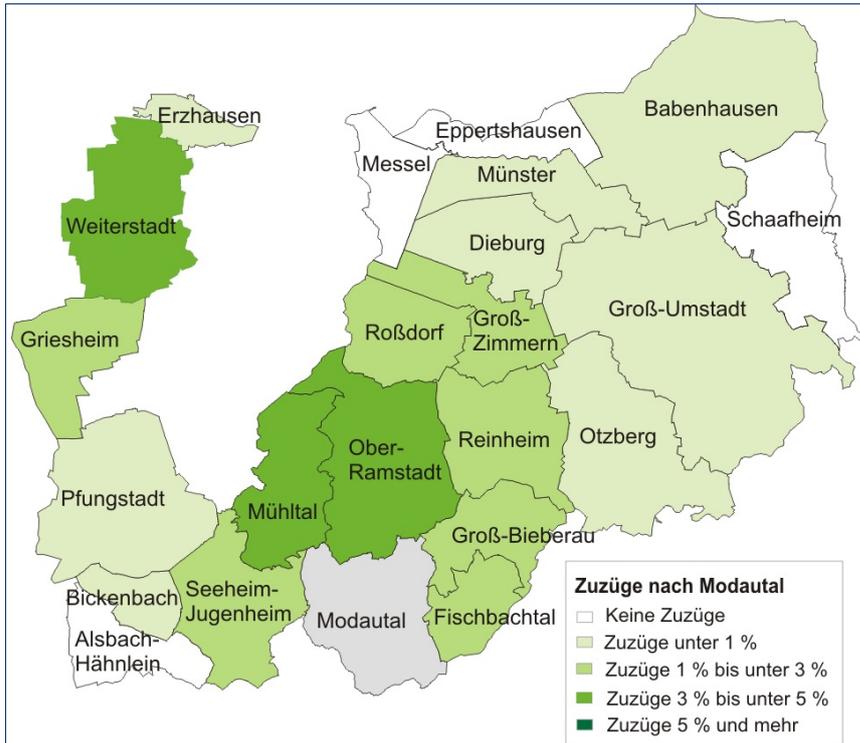


Abbildung 34: Zuzüge nach Modautal aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

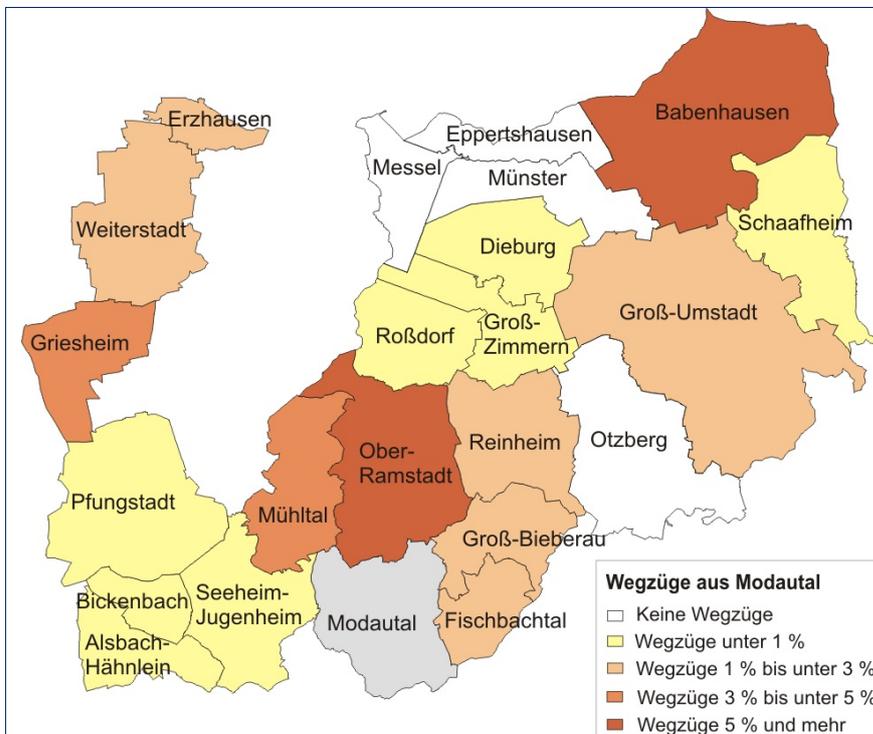


Abbildung 35: Wegzüge aus Modautal in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 88: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Modautal je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Modautal)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Babenhausen 45 Personen, 11,3 %	Kreis Bergstraße 16 Personen, 4,0 %	Nordrhein-Westfalen 14 Personen, 3,5 %	11 Ziel-Länder
Ober-Ramstadt 32 Personen, 8,0 %			Mazedonien 20 Personen, 5,0 %
Griesheim 13 Personen, 3,3 %			Ukraine 14 Personen, 3,5 %
			Rumänien 11 Personen, 3,8 %

2.14. Mühlthal

In Mühlthal ereigneten sich im Jahr 2022 mehr Zuzüge als Wegzüge. Der Wanderungsgewinn verteilte sich auf alle sechs Ortsteile, besonders groß war der Zuwachs dabei in Traisa. Die Fluktuation lag im Mittelfeld: 7,4 % aller zum Jahresende in Mühlthal wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2022 zugezogen und 6,2 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2022 weggezogen. In Mühlthal war der Anteil der Personen, die im selben Jahr zugezogen und wieder fortgezogen sind mit 12,3 % im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden besonders gering. Es war der niedrigste Anteil an Kurzwohnenden kreisweit, ein ebenso geringer Anteil lag außerdem nur noch in Erzhausen vor. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Mühlthal 275 Personen umgezogen, was einem recht geringen Anteil von 1,9 % der Bevölkerung entspricht. 88 Personen wählten dafür einen der anderen Ortsteile.

Der Altersdurchschnitt der Zugezogenen von 31,3 Jahren war einer der jüngsten kreisweit. Die fortgezogenen Personen waren im Durchschnitt 2,5 Jahre älter. Bei der Betrachtung der absoluten Zahlen der Zuzüge und Wegzüge zeigte sich, dass es bei den meisten Altersgruppen einen Wanderungsgewinn gab. Besonders hoch fiel dieser bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis 50 Jahren aus. Bei den 18- bis 25-Jährigen und bei den ab 65-Jährigen gab es hingegen etwas mehr Wegzüge als Zuzüge. Unter den Zugezogenen waren besonders viele Erwachsene zwischen 30 und 50 Jahren, ihr Anteil von 37,8 % war höher als in allen anderen Städten und Gemeinden. Besonders wenige Zuzüge gab es hingegen anteilig bei der Altersgruppe ab 65 Jahren, es war der drittniedrigste Wert im gesamten Landkreis.

In Mühlthal waren unter den Zuzügen und auch unter den Wegzügen prozentual mehr auf die Stadt Darmstadt bezogene Wanderungen als in allen anderen kreisangehörigen Kommunen. Jede vierte zugezogene Person kam aus Darmstadt, damit hatten Zuzüge aus Darmstadt für Mühlthal eine etwas größere Bedeutung als Zuzüge aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Zusammen machten Darmstadt und Darmstadt-Dieburg fast die Hälfte aller Zuzüge nach Mühlthal aus. Eine starke Verbindung bestand in beiden Wanderungsrichtungen außerdem mit dem benachbarten Ober-Ramstadt. Für Zugezogenen aus dem sonstigen Deutschland sank der Anteil um rund 8 %. Zuzüge aus dem Ausland steigerten ihren Anteil hingegen um 12 %. Sie haben ihren Prozentwert gegenüber dem Jahr zuvor damit mehr als verdoppelt, die absolute Zahl der aus dem Ausland zugewanderten Personen war sogar fast dreimal so hoch. Aus der Ukraine kamen 11,3 % aller Zuzüge nach Mühlthal. Der Anteil des Auslands lag bei den Zuzügen um fast 13 % höher als bei den Wegzügen. Dennoch war der Anteil der Auslandszuzüge von 21,7 % der niedrigste im gesamten Landkreis. Bei der Wegzügen war die Aufteilung auf die Ziele der Verteilung im Vorjahr recht ähnlich.



Tabelle 89: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Mühlthal (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.057	7,4 %	48,5 %	51,5 %	45,7 %	31,3
Wegzüge	873	6,2 %	52,9 %	47,1 %	27,0 %	33,8
	Nieder-Ramstadt	Traisa	Nieder-Beerbach	Trautheim	Frankenhausen	Waschenbach
Zuzüge	417	241	110	208	43	38
Fluktuation	7,7 %	8,0 %	5,9 %	8,1 %	5,9 %	6,2 %
Wegzüge	375	199	93	148	31	27
Fluktuation	6,9 %	6,6 %	5,1 %	5,9 %	4,1 %	4,5 %

Tabelle 90: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Mühlthal

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	222 21,0 %	154 14,6 %	133 12,6 %	400 37,8 %	110 10,4 %	38 3,6 %
Wegzüge 2022	138 15,8 %	162 18,6 %	116 13,3 %	298 34,1 %	100 11,4 %	59 6,8 %
Zuzüge 2021	106 13,4 %	132 16,7 %	128 16,2 %	285 36,0 %	110 13,9 %	30 3,8 %
Wegzüge 2021	100 11,5 %	184 21,3 %	134 15,5 %	267 30,9 %	120 13,9 %	60 6,9 %

Tabelle 91: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Mühlthal je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen aus Mühlthal)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 89 Personen, 8,4 %	Keine Quelle im übrigen Hessen (außer Darmstadt und Darmstadt-Dieburg) erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	Baden-Württemberg 43 Personen, 4,1 %	46 Quell-Länder Ukraine 106 Personen, 11,3 %



Tabelle 92: Zuzüge nach Mühlthal nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Mühlthal)

Zuzüge nach Mühlthal	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2022	252 23,8 %	264 25,0 %	283 26,8 %	229 21,7 %
2021	205 25,9 %	213 26,9 %	272 34,4 %	79 10,0 %
2020	249 27,4 %	295 32,5 %	251 27,6 %	87 9,6 %
2019	199 21,6 %	294 32,0 %	277 30,1 %	116 12,6 %
2018	178 20,3 %	275 31,4 %	276 31,5 %	120 13,7 %

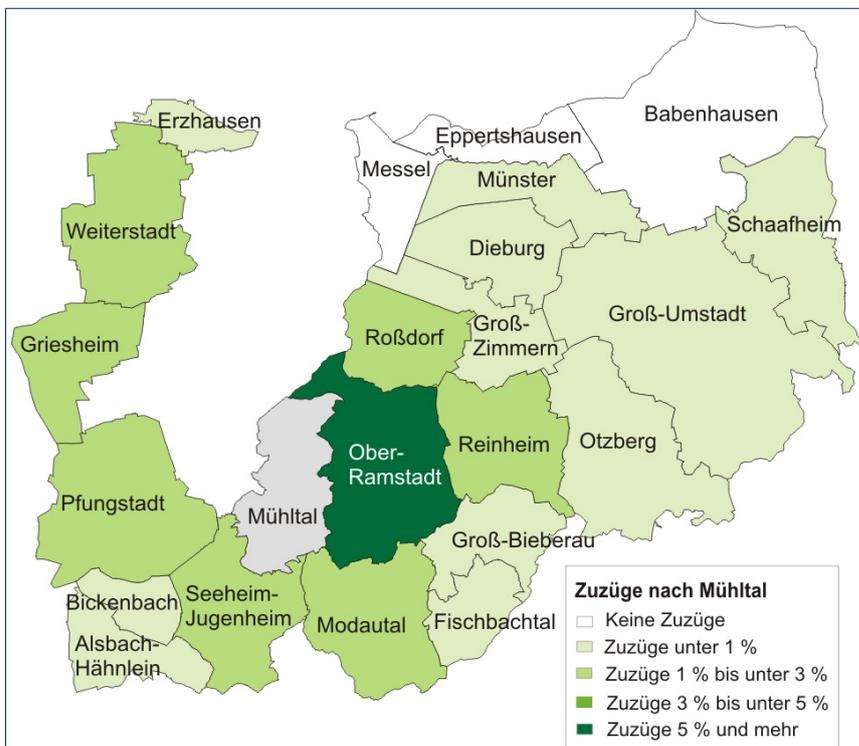


Abbildung 36: Zuzüge nach Mühlthal aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 93: Wegzüge aus Mühlthal nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Mühlthal)

Wegzüge aus Mühlthal	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2022	237 27,2 %	172 19,7 %	335 38,4 %	79 9,1 %
2021	225 26,0 %	201 23,2 %	342 39,5 %	56 6,5 %
2020	232 28,7 %	166 20,5 %	318 39,3 %	49 6,1 %
2019	263 29,6 %	194 21,9 %	320 36,0 %	70 7,9 %
2018	277 29,6 %	174 18,6 %	362 38,7 %	94 10,1 %

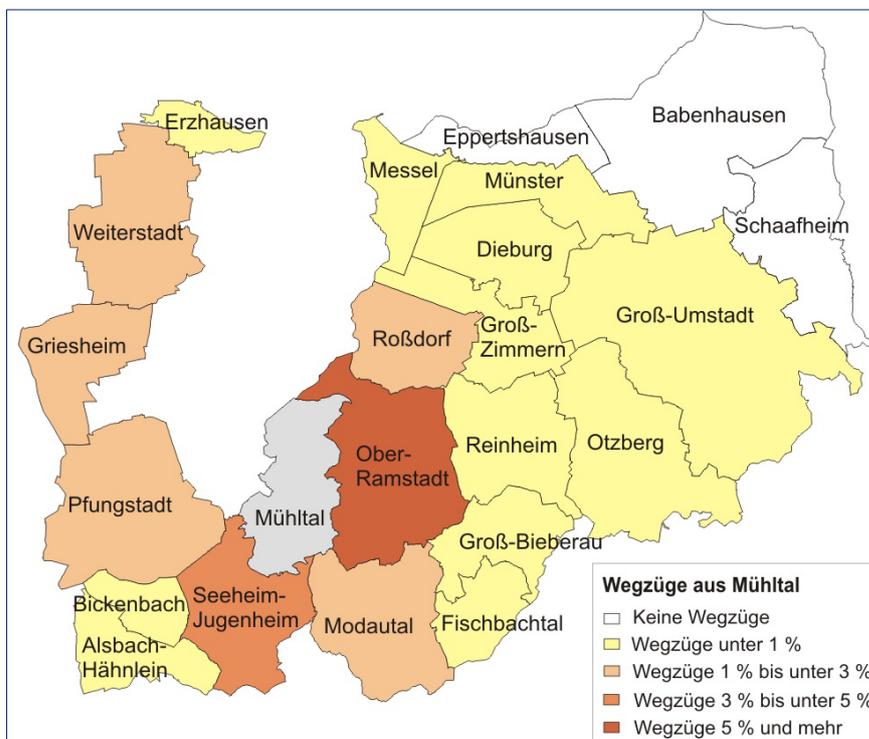


Abbildung 37: Wegzüge aus Mühlthal in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 94: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Mühlthal je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Mühlthal)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Ober-Ramstadt 73 Personen, 8,4 %	Kreis Bergstraße 36 Personen, 4,1 %	Baden-Württemberg 36 Personen, 4,1 %	31 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Seeheim-Jugenheim 27 Personen, 3,1 %	Kreis Groß-Gerau 33 Personen, 3,8 %	Bayern 31 Personen, 3,6 %	



2.15. Münster

In Münster ereigneten sich im Jahr 2022 mehr Zuzüge als Wegzüge. In allen drei Ortsteilen gab es einen Wanderungsgewinn, am größten war dieser im Ortsteil Münster. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Münster 331 Personen umgezogen, das entsprach einem Anteil von 2,2 % der Bevölkerung. Darunter wählten nur 28 Personen einen anderen Ortsteil.

Die Fluktuation lag in Münster im Mittelfeld: 8,0 % aller zum Jahresende in Münster wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2022 zugezogen und 6,7 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2022 weggezogen. In beiden Wanderungsrichtungen lag der Anteil von Männern an den Wandernden recht hoch: 53 % der Zugezogenen und fast 55 % der Weggezogenen waren männlich. Der Anteil an Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, lag bei 18,9 % aller Zuzüge. Wie auch in den Jahren zuvor war die Fluktuation der Bevölkerung im kleinen Ortsteil Breitefeld besonders hoch. 53 % der am Jahresende in Breitefeld lebenden Menschen zogen erst innerhalb des Jahres dort hin, von den zum Jahresbeginn dort lebenden Menschen hat die Hälfte im Lauf des Jahres den Ortsteil verlassen. Alle 56 nach Breitefeld zugezogenen Personen hatten eine ausländische erste Staatsbürgerschaft, 47 von ihnen (84 %) zogen dabei direkt aus dem Ausland zu. 39 der in diesen Ortsteil zugezogenen Personen waren rumänischer oder polnischer Nationalität, was 70 % aller Zuzüge nach Breitefeld entsprach. Es handelte sich hierbei vermutlich um Arbeitsmigration.

Der Altersdurchschnitt der nach Münster zugezogenen Menschen war mit 31,4 Jahren einer der jüngsten im gesamten Landkreis, das gleiche galt für das Durchschnittsalter der Fortgezogenen von 31,9 Jahren. Der Altersunterschied zwischen den beiden Wanderungsrichtungen von nur 0,5 Jahren war hier besonders gering. Die absoluten Zahlen der Zuzüge und Wegzüge in Münster ergaben bei den meisten Altersgruppen einen positiven Wanderungssaldo. Bei den 25- bis unter 30-Jährigen und den ab 65-Jährigen waren es allerdings etwas mehr Wegzüge als Zuzüge. Die Beteiligung von 18- bis unter 25-Jährigen an den Zuzügen war in Münster prozentual die dritthöchste im gesamten Landkreis. An den Wegzügen waren im Vergleich mit den anderen Kommunen besonders wenige 50- bis unter 65-Jährige beteiligt, kreisweit war es der drittniedrigste Anteil.

Für Zuzüge nach Münster hat sich der Anteil der Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland um etwa 8 % verringert. Dennoch kamen von dort die meisten Zuzüge. Es zeigte sich in beiden Wanderungsrichtungen ein starker Bezug zum Kreis Offenbach, der im Jahr 2022 in Münster zu einem leichten Wanderungsgewinn gegenüber dem Nachbarkreis führte. Innerhalb des Landkreises Darmstadt-Dieburg bestanden in beiden Wanderungsrichtungen intensive Beziehungen mit der Nachbarkommune Dieburg. Insgesamt gab es Zuzüge aus fast allen Städten und Gemeinden im Landkreis, nur aus Fischbachtal und Modautal zog niemand zu. Wanderungen mit Darmstadt hatten in beiden Wanderungsrichtungen nur eine sehr geringe Bedeutung für Münster. Zuzüge aus dem Ausland steigerten ihren Anteil um etwa 9 %. Aus der Ukraine kamen 11 % aller Zuzüge nach Münster. Der Anteil des Auslands an den Zuzügen lag um fast 14 % höher als an den Wegzügen. Bei den Wegzügen hat sich die Aufteilung auf die verschiedenen Zielregionen gegenüber dem Jahr zuvor nur wenig verändert.



Tabelle 95: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Münster (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.199	8,0 %	53,0 %	47,0 %	58,1 %	31,4
Wegzüge	994	6,7 %	54,6 %	45,4 %	49,7 %	31,9
	Münster	Altheim	Breitefeld			
Zuzüge	980	163	56			
Fluktuation	8,0 %	6,3 %	52,8 %			
Wegzüge	785	158	51			
Fluktuation	6,5 %	6,1 %	49,5 %			

Tabelle 96: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Münster

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	244 20,4 %	204 17,0 %	139 11,6 %	437 36,4 %	129 10,8 %	46 3,8 %
Wegzüge 2022	166 16,7 %	163 16,4 %	167 16,8 %	342 34,4 %	109 11,0 %	47 4,7 %
Zuzüge 2021	185 18,3 %	173 17,1 %	185 18,3 %	351 34,7 %	82 8,1 %	36 3,6 %
Wegzüge 2021	133 13,1 %	206 20,4 %	158 15,6 %	321 31,7 %	143 14,1 %	51 5,0 %

Tabelle 97: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Münster je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen aus Münster)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Dieburg 105 Personen, 8,8 %	Kreis Offenbach 84 Personen, 7,0 %	Bayern 38 Personen, 3,2 %	42 Quell-Länder
Babenhausen 48 Personen, 4,0 %	Frankfurt 36 Personen, 3,0 %		Ukraine 128 Personen, 10,7 %
Groß-Zimmern 47 Personen, 3,9 %			Griechenland 39 Personen, 3,3 %
Eppertshausen 43 Personen, 3,6 %			

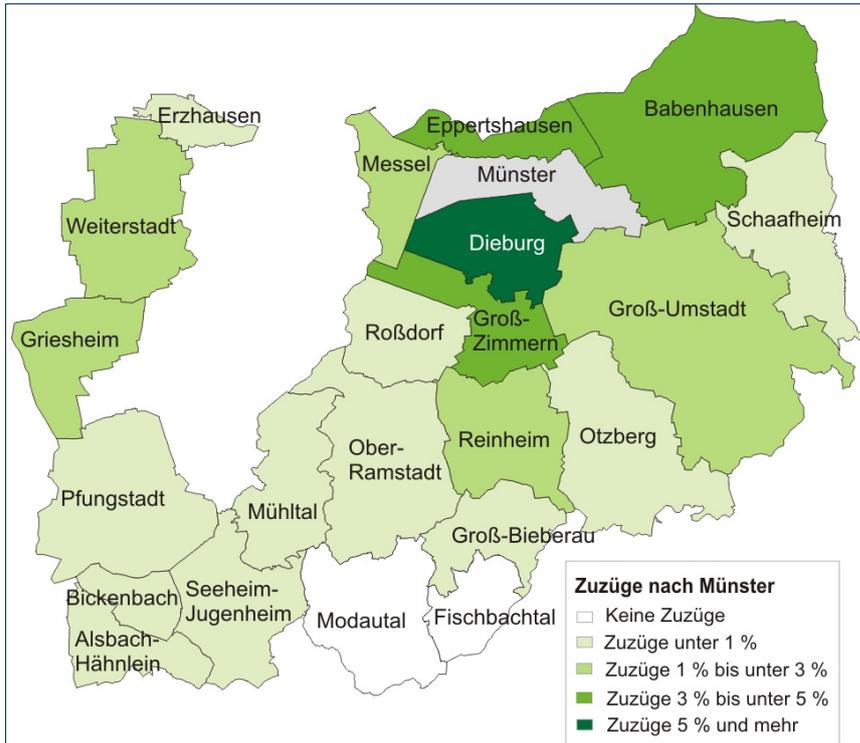


Abbildung 38: Zuzüge nach Münster aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 98: Zuzüge nach Münster nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Münster)

Zuzüge nach Münster	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2022	392 32,7 %	60 5,0 %	396 33,0 %	331 27,6 %
2021	327 32,3 %	47 4,6 %	417 41,2 %	191 18,9 %
2020	256 33,5 %	35 3,3 %	384 36,1 %	256 24,1 %
2019	367 27,4 %	40 3,0 %	421 31,5 %	473 35,4 %
2018	388 26,5 %	69 4,7 %	459 31,4 %	502 34,3 %



Tabelle 99: Wegzüge aus Münster nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Münster)

Wegzüge aus Münster	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2022	348 35,0 %	42 4,2 %	367 36,9 %	138 13,9 %
2021	348 34,4 %	43 4,3 %	389 38,4 %	128 12,7 %
2020	389 31,0 %	34 2,7 %	416 33,1 %	166 13,2 %
2019	385 29,5 %	55 4,2 %	437 33,5 %	374 28,6 %
2018	333 29,2 %	42 3,7 %	383 33,6 %	323 28,3 %

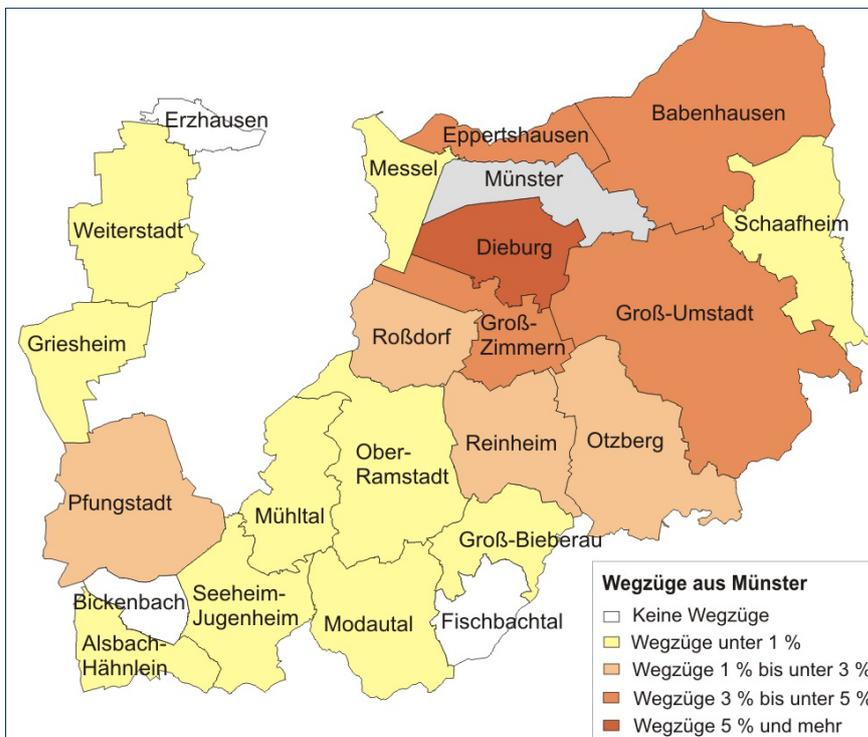


Abbildung 39: Wegzüge aus Münster in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 100: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Münster je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Münster)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Dieburg 90 Personen, 9,1 %	Kreis Offenbach 71 Personen, 7,1 %	Bayern 40 Personen, 4,0 %	Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Groß-Umstadt 44 Personen, 4,4 %	Frankfurt 30 Personen, 3,0 %	Nordrhein-Westfalen 31 Personen, 3,1 %	
Eppertshausen 40 Personen, 4,0 %			
Babenhäuser 37 Personen, 3,7 %			

2.16. Ober-Ramstadt

Im Jahr 2022 ergab sich für Ober-Ramstadt ein deutlicher Wanderungsgewinn, an dem alle vier Ortsteile beteiligt waren. Besonders groß war der Zuwachs im Ortsteil Ober-Ramstadt. Die Fluktuation bewegte sich im mittleren Bereich: 7,6 % aller zum Jahresende in Ober-Ramstadt wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2022 zugezogen und 5,8 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2022 weggezogen. Der Anteil an Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, lag bei 15,8 % aller Zuzüge, dies war der drittniedrigste Anteil kreisweit. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Ober-Ramstadt 407 Personen umgezogen (2,6 % der Einwohnenden). Davon wechselten 101 Personen zugleich auch den Ortsteil.

Die absoluten Zahlen der Zu- und Wegzüge zeigten in allen Altersgruppen einen positiven Wanderungssaldo. Am höchsten fiel dieser bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren aus. Es zogen fast doppelt so viele Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren nach Ober-Ramstadt zu als fortgezogen sind. Der Anteil dieser Altersgruppe lag bei den Zuzügen um 7 % höher als bei den Wegzügen. An den Wegzügen waren vergleichsweise viele 30- bis unter 50-Jährige beteiligt, es war der dritthöchste Anteil kreisweit.

Zuzüge und Wegzüge mit dem übrigen Landkreis hatten für Ober-Ramstadt eine größere Bedeutung als Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland oder mit dem Ausland. In den meisten anderen Städten und Gemeinden entfiel auf das sonstige Deutschland der Großteil der Wanderungsbewegungen. Aus fast allen anderen Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg zogen Menschen nach Ober-Ramstadt zu, die einzige Ausnahme war Messel. Die stärksten Beziehungen gab es in beiden Wanderungsrichtungen mit dem benachbarten Mühlthal. Zusammengerechnet gingen jeder zweite Zuzug und Wegzug in die Stadt Darmstadt oder in den Landkreis Darmstadt-Dieburg. Dies war bei den Zuzügen der höchste Wert und bei den Wegzügen der zweithöchste im gesamten Landkreis. Auf das sonstige Deutschland entfielen hingegen mit nur 23,5 % so wenige Zuzüge wie in keiner anderen Kommune im Landkreis. Zuzüge aus dem Ausland erreichten mit einem Anteil von 24,5 % nur den zweitniedrigsten Anteil kreisweit. Dennoch ist in Ober-Ramstadt der Anteil der Zuzüge aus dem Ausland um 13 % angestiegen, er lag damit um 14 % höher als bei den Wegzügen und hat sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt. Alleine aus der Ukraine kamen rund 14 % aller Zuzüge nach Ober-Ramstadt. Bei den Zuzügen aus dem sonstigen Deutschland ging der Anteil gegenüber dem Jahr zuvor um 7 % zurück. Bei den Wegzügen waren die Abweichungen zum Vorjahr geringer, dort stieg der Anteil der Wegzüge in das Ausland am stärksten (+4,5 %).



Tabelle 101: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Ober-Ramstadt (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.181	7,6 %	49,9 %	50,1 %	47,6 %	31,7
Wegzüge	888	5,8 %	50,6 %	49,4 %	34,2 %	33,4
	Ober-Ramstadt	Rohrbach	Wembach-Hahn	Modau		
Zuzüge	877	113	56	135		
Fluktuation	8,2 %	7,9 %	5,5 %	5,4 %		
Wegzüge	650	85	55	98		
Fluktuation	6,2 %	6,0 %	5,4 %	4,0 %		

Tabelle 102: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Ober-Ramstadt

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	265 22,4 %	163 13,8 %	157 13,3 %	404 34,2 %	133 11,3 %	59 5,0 %
Wegzüge 2022	137 15,4 %	139 15,6 %	142 16,0 %	316 35,6 %	99 11,2 %	55 6,2 %
Zuzüge 2021	165 18,0 %	161 17,5 %	145 15,8 %	328 35,7 %	82 8,9 %	37 4,0 %
Wegzüge 2021	161 16,3 %	188 19,1 %	169 17,2 %	314 31,9 %	102 10,3 %	51 5,2 %

Tabelle 103: Zuzüge nach Ober-Ramstadt nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Ober-Ramstadt)

Zuzüge nach Ober-Ramstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2022	380 32,2 %	207 17,5 %	277 23,5 %	289 24,5 %
2021	325 35,4 %	175 19,1 %	283 30,8 %	108 11,8 %
2020	323 35,6 %	156 17,2 %	296 32,6 %	103 11,3 %
2019	344 35,1 %	146 14,9 %	294 30,0 %	171 17,4 %
2018	365 34,4 %	168 15,8 %	274 25,8 %	205 19,3 %

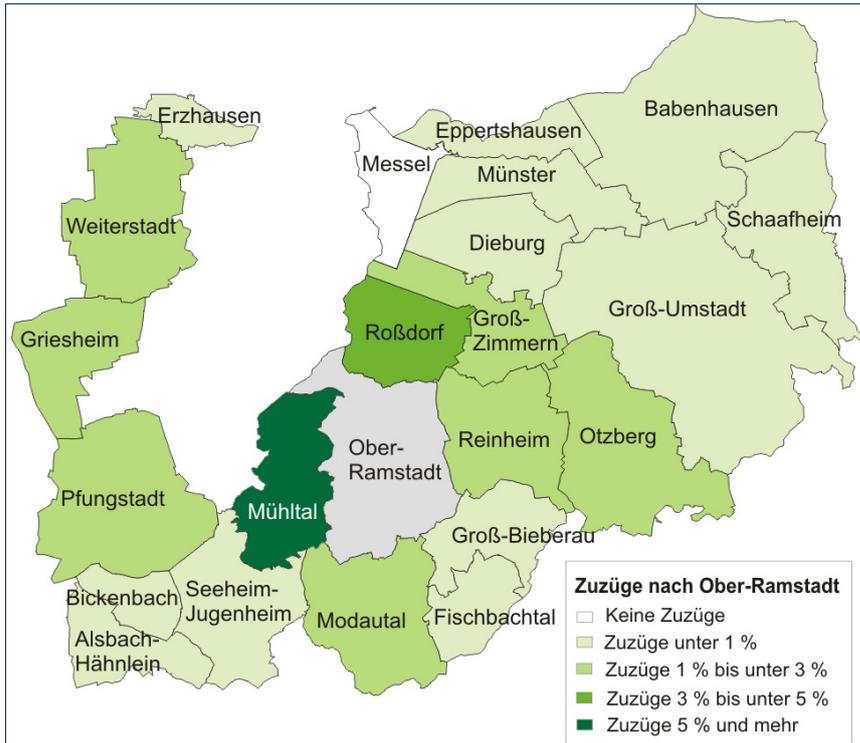


Abbildung 40: Zuzüge nach Ober-Ramstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 104: Wegzüge aus Ober-Ramstadt nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Ober-Ramstadt)

Wegzüge aus Ober-Ramstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2022	342 38,5 %	103 11,6 %	278 31,3 %	93 10,5 %
2021	317 32,2 %	151 15,3 %	300 30,5 %	59 6,0 %
2020	309 35,1 %	129 14,7 %	331 37,6 %	55 6,3 %
2019	329 34,4 %	146 15,3 %	319 33,3 %	96 10,0 %
2018	338 32,1 %	143 13,6 %	357 33,9 %	84 8,0 %



Tabelle 105: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Ober-Ramstadt je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen aus Ober-Ramstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Mühltal 78 Personen, 6,6 %	Keine Quelle im übrigen Hessen (außer Darmstadt und Darmstadt-Dieburg) erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	33 Quell-Länder
Roßdorf 51 Personen, 4,3 %			Ukraine 163 Personen, 13,8 %

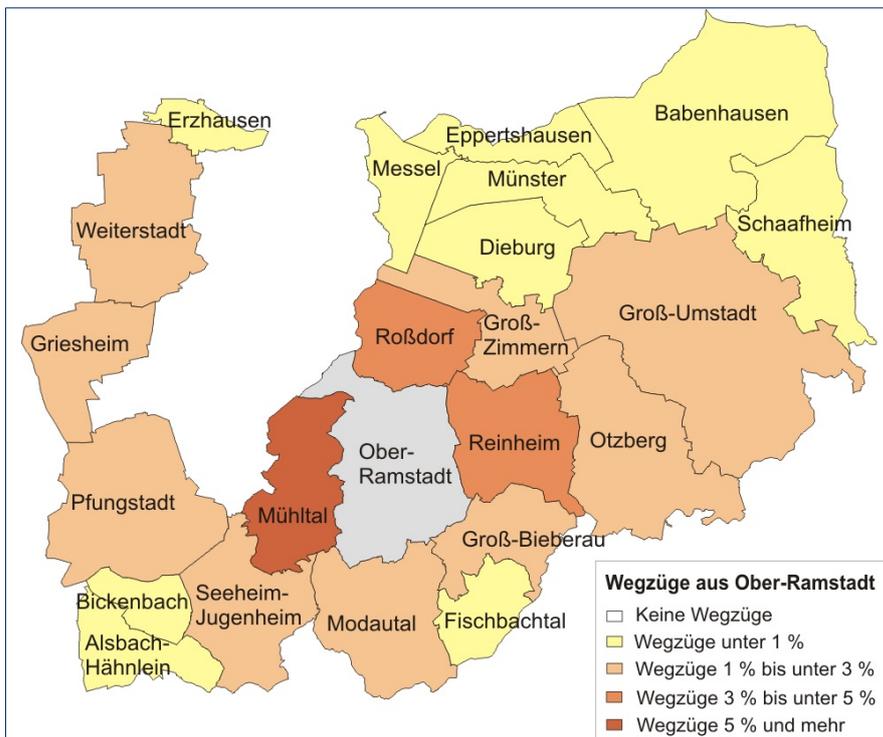


Abbildung 41: Wegzüge aus Ober-Ramstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 106: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Ober-Ramstadt je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Ober-Ramstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Mühltal 85 Personen, 9,6 %	Odenwaldkreis 51 Personen, 5,7 %	Baden-Württemberg 30 Personen, 3,4 %	23 Ziel-Länder
Roßdorf 42 Personen, 4,7 %		Rheinland-Pfalz 28 Personen, 3,2 %	Ukraine 29 Personen, 3,3 %
Reinheim 31 Personen, 3,5 %			

2.17. Otzberg

In Otzberg gab es im Jahr 2022 einen Wanderungsgewinn, an dem alle sechs Ortsteile beteiligt waren. Die größten Wanderungsgewinne verzeichneten dabei Ober-Klingen und Habitzheim. Die Fluktuation lag im Mittelfeld: 7,7 % aller zum Jahresende in Otzberg wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2022 zugezogen und 6,1 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2022 weggezogen. 23,0 % aller Zugezogenen sind bereits im Jahr 2022 wieder weggezogen. Bei den Zuzügen überwog der Frauenanteil mit 57,9 %, dies war der zweithöchste Wert kreisweit. An den Wegzügen waren Männer und Frauen sehr gleichmäßig zu je rund 50 % beteiligt. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen zogen innerhalb von Otzberg 110 Personen um, das entsprach dem kreisweit niedrigsten Anteil interner Umzüge von nur 1,7 % der Einwohnerinnen und Einwohner. 36 dieser Personen wechselten zugleich den Ortsteil.

Anhand der absoluten Zahlen war für die meisten Altersgruppen ein Wanderungsgewinn festzustellen. Dieser fiel für die Familienwandernden unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren recht hoch aus und in der Altersgruppe ab 65 Jahren gab es doppelt so viele Zuzüge wie Wegzüge. Bei den Bildungswandernden im Alter von 18 bis unter 25 Jahren sowie bei den 50- bis unter 65-Jährigen ereigneten sich hingegen etwas mehr Wegzüge als Zuzüge. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren und 50- bis unter 65-Jährige hatten eine ziemlich hohe Beteiligung an den Wegzügen aus Otzberg, sie erreichten jeweils der dritthöchste Anteil kreisweit. Bei den Zuzügen fiel der vergleichsweise hohe Anteil von 8,5 % an ab 65-Jährigen auf, dies war der zweithöchste Wert kreisweit. 3,7 % aller Zugezogenen waren sogar bereits in einem Alter von 80 oder mehr Jahren - noch größere Anteile von Zugezogenen ab 80 Jahren gab es nur in Bickenbach und Groß-Zimmern.

In Otzberg bestand weiterhin eine ausgesprochen starke Wanderungsbeziehung zu Groß-Umstadt, von dort kamen rund 11 % der Zuzüge und dort hin gingen fast 12 % der Wegzüge. Wanderungen mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg erreichten hier bei den Zuzügen mit insgesamt 33,9 % und bei den Wegzügen mit 42,7 % jeweils den zweithöchsten Prozentwert kreisweit und hatten zudem für Otzberg in beiden Wanderungsrichtungen eine größere Bedeutung als Wanderungen mit dem sonstigen Deutschland oder mit dem Ausland. In den meisten anderen Städten und Gemeinden entfiel auf das sonstige Deutschland der Großteil der Wanderungen. Zuzüge aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg gingen gegenüber dem Vorjahr allerdings um rund 11 % zurück und Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland verringerten ihren Anteil um 5 %. Der Anteil, den das Ausland an den Zuzügen hatte, stieg zugleich um 17 % an und hat sich damit mehr als verdoppelt. Die absolute Zahl der aus dem Ausland zugewanderten Menschen hat sich gegenüber dem Jahr zuvor sogar fast verdreifacht. Der Anteil des Auslands an den Zuzügen lag um 21 % höher als an den Wegzügen. Rund 20 % aller nach Otzberg Zugezogenen kam direkt aus der Ukraine. Bei den Wegzügen veränderte sich die Aufteilung auf die Ziele weniger stark, die deutlichste Abweichung gegenüber dem Jahr 2021 ergab sich bei den Wegzügen in das sonstige Deutschland, deren Anteil um 5 % angestiegen ist.



Tabelle 107: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Otzberg (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	508	7,7 %	42,1 %	57,9 %	49,0 %	33,2
Wegzüge	398	6,1 %	49,8 %	50,2 %	39,5 %	32,3
	Lengfeld	Habitzheim	Hering	Ober-Klingen	Nieder-Klingen	Ober-Nauses
Zuzüge	188	100	60	89	51	20
Fluktuation	8,3 %	6,7 %	6,2 %	9,7 %	6,4 %	8,9 %
Wegzüge	161	71	59	54	34	18
Fluktuation	7,2 %	4,9 %	6,1 %	6,1 %	4,4 %	8,2 %

Tabelle 108: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Otzberg

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	113 22,2 %	62 12,2 %	71 14,0 %	170 33,5 %	49 9,6 %	43 8,5 %
Wegzüge 2022	78 19,6 %	72 18,1 %	55 13,8 %	115 28,9 %	57 14,3 %	21 5,3 %
Zuzüge 2021	76 20,3 %	60 16,0 %	47 12,6 %	116 31,0 %	45 12,0 %	30 8,0 %
Wegzüge 2021	45 14,4 %	66 21,2 %	41 13,1 %	97 31,1 %	54 17,3 %	9 2,9 %

Tabelle 109: Zuzüge nach Otzberg nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Otzberg)

Zuzüge nach Otzberg	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2022	172 33,9 %	29 5,7 %	136 26,8 %	162 31,9 %
2021	169 45,2 %	25 6,7 %	119 31,8 %	56 15,0 %
2020	171 42,3 %	21 5,2 %	148 36,6 %	60 14,9 %
2019	180 39,9 %	24 5,3 %	135 29,9 %	101 22,4 %
2018	194 46,5 %	7 1,7 %	129 30,9 %	73 17,5 %

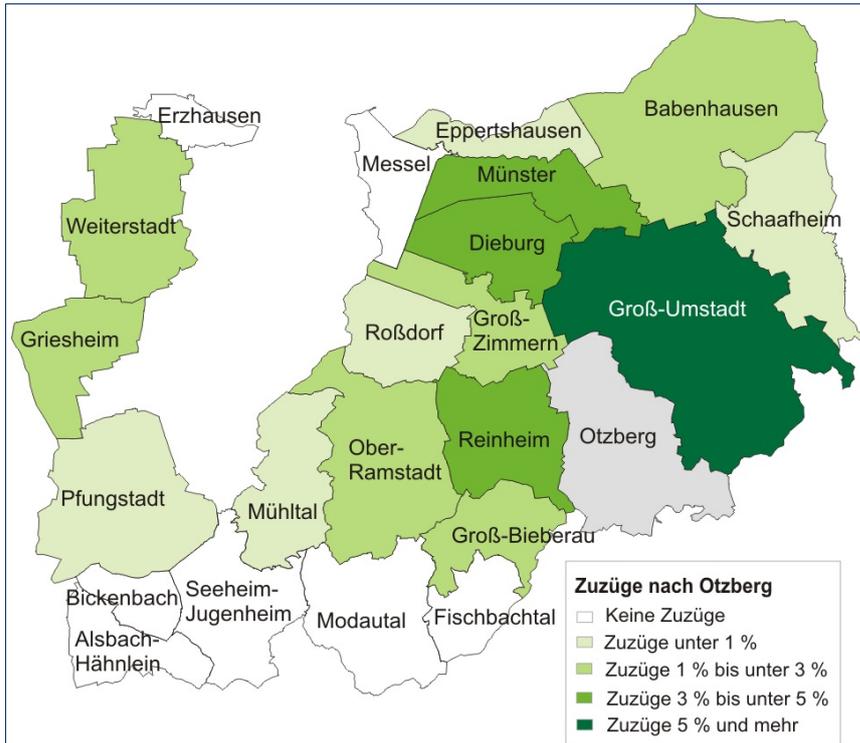


Abbildung 42: Zuzüge nach Otzberg aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 110: Wegzüge aus Otzberg nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Otzberg)

Wegzüge aus Otzberg	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2022	170 42,7 %	23 5,8 %	131 32,9 %	44 11,1 %
2021	131 42,0 %	29 9,3 %	88 28,2 %	32 10,3 %
2020	153 46,8 %	11 3,4 %	106 32,4 %	36 11,0 %
2019	176 41,6 %	21 5,0 %	139 32,9 %	70 16,6 %
2018	155 40,3 %	20 5,2 %	146 37,9 %	52 13,5 %



Tabelle 111: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Otzberg je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen aus Otzberg)
(Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Otzberg)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Umstadt 55 Personen, 10,8 %	Odenwaldkreis 19 Personen, 3,7 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	18 Quell-Länder Ukraine 102 Personen, 20,1 % Polen 18 Personen, 3,5 %
Reinheim 22 Personen, 4,3 %	Frankfurt 16 Personen, 3,2 %		
Münster 19 Personen, 3,7 %			

Tabelle 112: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Otzberg je Kategorie

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Umstadt 46 Personen, 11,6 %	Odenwaldkreis 19 Personen, 4,8 %	Bayern 22 Personen, 5,5 %	10 Ziel-Länder Ukraine 21 Personen, 5,3 %
Reinheim 40 Personen, 10,1 %	Kreis Bergstraße 12 Personen, 3,0 %	Nordrhein-Westfalen 12 Personen, 3,0 %	
Ober-Ramstadt 14 Personen, 3,5 %			

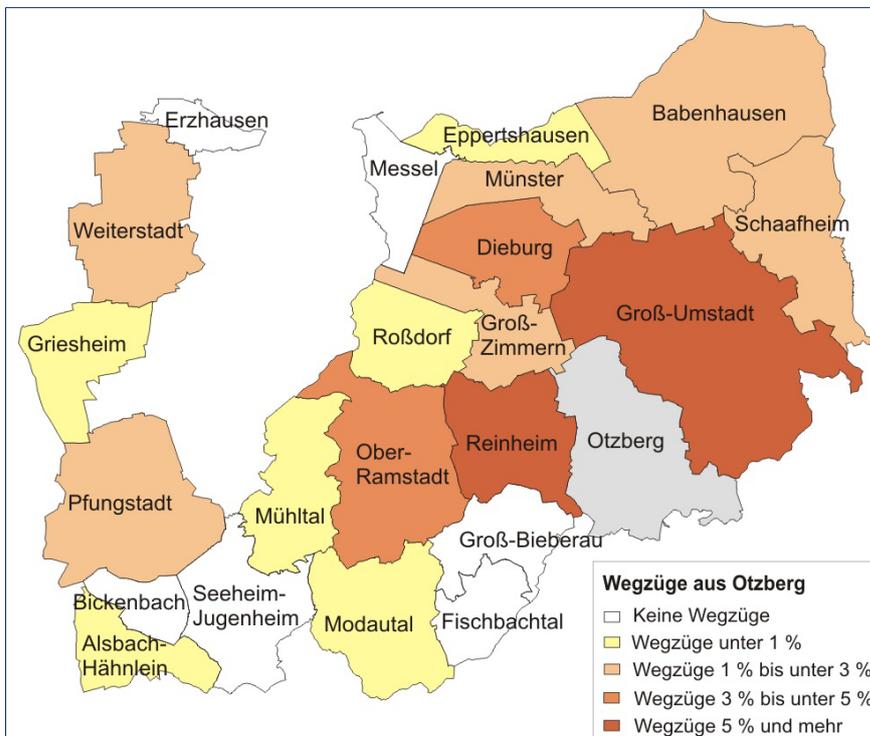


Abbildung 43: Wegzüge aus Otzberg in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



2.18. Pfungstadt

Im Jahr 2022 gab es in Pfungstadt einen deutlichen Wanderungsgewinn. Dieser war durch Zuwanderung in allen drei Ortsteilen bedingt, den größten Zuwachs hatte dabei der Ortsteil Pfungstadt. Die Fluktuation war in Pfungstadt besonders hoch, bei den Zuzügen wurde der dritthöchste und bei den Wegzügen der höchste Wert kreisweit erreicht: 9,8 % aller zum Jahresende in Pfungstadt wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2022 zugezogen und 8,0 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2022 weggezogen. Der Anteil an Personen, die im gleichen Jahr zugezogen und auch wieder weggezogen sind, war der zweithöchste im gesamten Landkreis und lag bei 36,6 % aller Zuzüge. Unter den Zuzügen (70 %) und der Wegzügen (58 %) waren in Pfungstadt mehr Menschen mit ausländischer Nationalität als in allen anderen Städte und Gemeinden. An den Zuzügen waren mit einem Anteil von 53,6 % deutlich mehr Männer als Frauen beteiligt.

Die hohe Fluktuation und der hohe Anteil ausländischer Menschen an den Wanderungen in Pfungstadt war hauptsächlich durch eine dort eingerichtete Notunterkunft für Geflüchtete bedingt. In die Anschrift der Notunterkunft zogen während des Jahres 2022 laut dem hier verwendeten Datensatz insgesamt 836 ein und 526 sind von dort wieder ausgezogen. Die Aufenthaltszeit der dort gemeldeten Menschen lag oft nur bei wenigen Tagen. Etwa die Hälfte der dort Zugezogenen hatte die ukrainische Nationalität, hinzu kamen Menschen mit der Nationalität vieler anderer Herkunftsländer Geflüchteter darunter insbesondere Syrien, Afghanistan oder der Türkei. Die Wegzüge aus der Notunterkunft gingen zu rund 80 % in die anderen Städte und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Die Umverteilung der zugewiesenen Schutzsuchenden von Pfungstadt aus in den Landkreis hatte ein verändertes Wanderungsmuster zwischen Pfungstadt und einigen anderen Kommunen im Jahr 2022 zur Folge. Auch die hohe Anzahl der Zuzüge aus Gießen (10,1 % aller Zuzüge) hängt mit der Verteilung von Geflüchteten aus der dort vorhandenen Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung zusammen. Fast alle aus Gießen zugezogenen Menschen hatten Staatsbürgerschaften von den aktuell in Deutschland häufigsten Herkunftsländern Schutzsuchender.

Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Pfungstadt 813 Personen umgezogen, das entsprach 3,1 % der Bevölkerung Pfungstadts. Damit ereigneten sich in Pfungstadt im Vergleich mit den anderen kreisangehörigen Städten und Gemeinden prozentual besonders viele interne Umzüge. Bei 150 der internen Umzüge war ein anderer Ortsteil das Ziel.

Die nach Pfungstadt zugezogenen Personen hatten ein im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden geringes Durchschnittsalter von 31,1 Jahren. Beim Vergleich der absoluten Zahlen der Zugezogenen und Fortgezogenen nach Altersgruppen zeigten sich Wanderungsgewinne in allen Altersgruppen. Unter den Zugezogenen waren recht viele 18- bis unter 25-Jährige, kreisweit war es der zweithöchste Anteil. An den Wegzügen waren Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren vergleichsweise stark beteiligt, es war kreisweit ebenfalls der zweithöchste Wert.

Die Aufteilung der Zuzüge auf die verschiedenen Quellgebiete hat sich gegenüber dem Jahr zuvor deutlich verändert. Zuzüge aus dem Landkreis reduzierten sich um 9 %, aus Darmstadt waren es 6 % weniger. Im Gegenzug stiegen Zuzüge aus dem Ausland um 8 % und Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland um 7 %. Der Anteil des Auslands lag bei den Zuzügen um fast 19 % höher als bei den Wegzügen. Aus der Ukraine kamen 17 % aller nach Pfungstadt Zugezogenen. Das sonstige Deutschland war Quelle für 43 % der Zuzüge nach Pfungstadt, dies war ein höherer Wert als in den anderen Städten und Gemeinden im Landkreis. Der Anteil des sonstigen Deutschlands war bei den Zuzügen um 13 % höher als bei den Wegzügen. Besonders gering war hingegen der auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg entfallende Anteil der Zuzüge, es war mit nur 12,8 % der geringste Anteil kreisweit. Darmstadt und Darmstadt-Dieburg machten hier gemeinsam nur ein Viertel der Zuzüge aus, weniger waren es nirgendwo im Kreis. Dennoch zogen nach Pfungstadt aus fast allen anderen Kommunen im Landkreis Menschen zu, die einzige Ausnahme war Fischbachtal.



Auch bei den Wegzügen veränderte sich die Aufteilung auf die Ziele gegenüber dem Jahr 2021 stark, hier stieg der auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg entfallende Anteil um 15 % während der Anteil des sonstigen Deutschlands um 13 % zurückging. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hatte damit bei den Wegzügen eine größere Bedeutung als das sonstige Deutschland. Der Anteil des Landkreises an den Wegzügen aus Pfungstadt lag um 25 % höher als dieser Anteil bei den Zuzügen. Dies ist überwiegend eine Folge der Verteilung von Geflüchteten aus der Notunterkunft in Pfungstadt in Unterkünfte in anderen Städten und Gemeinden. So waren auch die auffallend vielen Wegzüge nach Babenhausen auf Umzüge aus der Notunterkunft in Pfungstadt in eine große Gemeinschaftsunterkunft in Babenhausen zurückzuführen. In den Landkreis und die Stadt Darmstadt ging zusammengerechnet jeder zweite Wegzug aus Pfungstadt, das war kreisweit der dritthöchste Wert. Das sonstige Deutschland hatte mit nur 30 % der Wegzüge einen vergleichsweise geringen Anteil es war der zweitniedrigste Wert im Landkreis.

Tabelle 113: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Pfungstadt (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	2.555	9,8 %	53,6 %	46,4 %	70,5 %	31,1
Wegzüge	2.048	8,0 %	51,3 %	48,7 %	57,7 %	32,1
	Pfungstadt	Hahn	Eschollbrücken			
Zuzüge	2.194	135	226			
Fluktuation	11,0 %	4,5 %	7,3 %			
Wegzüge	1.787	103	158			
Fluktuation	9,1 %	3,4 %	5,2 %			

Tabelle 114: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Pfungstadt

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	529 20,7 %	465 18,2 %	356 13,9 %	818 32,0 %	262 10,3 %	125 4,9 %
Wegzüge 2022	411 20,1 %	341 16,6 %	296 14,5 %	656 32,0 %	230 11,2 %	114 5,6 %
Zuzüge 2021	245 17,0 %	268 18,6 %	227 15,7 %	496 34,4 %	135 9,4 %	70 4,9 %
Wegzüge 2021	212 14,5 %	293 20,0 %	216 14,7 %	493 33,6 %	175 11,9 %	78 5,3 %



Tabelle 115: Zuzüge nach Pfungstadt nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Pfungstadt)

Zuzüge nach Pfungstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2022	326 12,8 %	326 12,8 %	1.098 43,0 %	745 29,2 %
2021	313 21,7 %	272 18,9 %	516 35,8 %	301 20,9 %
2020	323 21,1 %	322 21,1 %	555 36,3 %	271 17,7 %
2019	294 18,9 %	304 19,5 %	541 34,7 %	361 23,2 %
2018	330 19,3 %	332 19,4 %	589 34,5 %	411 24,1 %

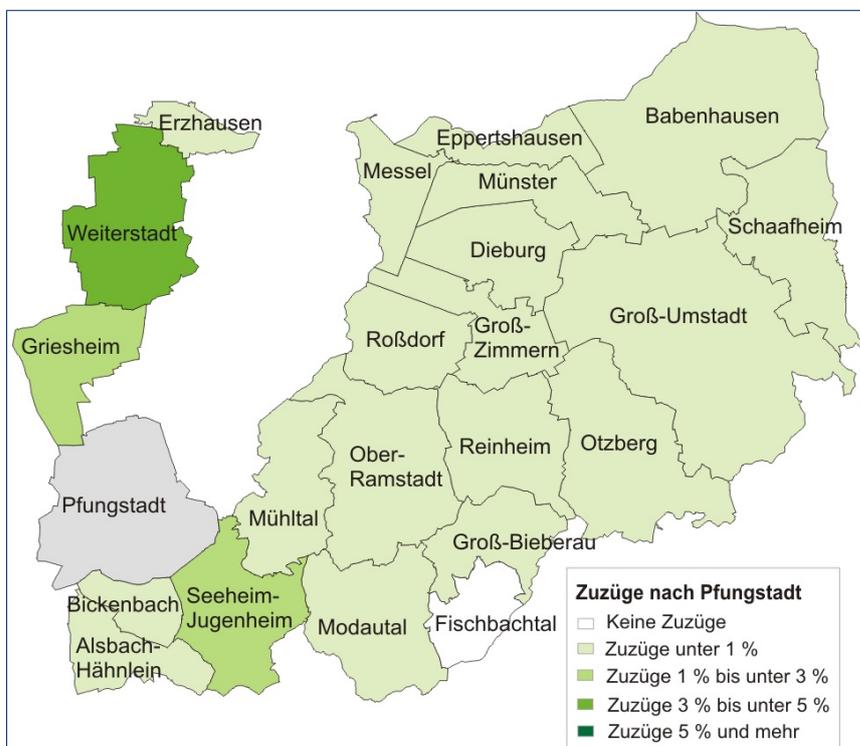


Abbildung 44: Zuzüge nach Pfungstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 116: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Pfungstadt je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen aus Pfungstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Weiterstadt 99 Personen, 3,9 %	Gießen 259 Personen, 10,1 % Kreis Groß-Gerau 158 Personen, 6,2 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	52 Quell-Länder Ukraine 440 Personen, 17,2 %



Tabelle 117: Wegzüge aus Pfungstadt nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Pfungstadt)

Wegzüge aus Pfungstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2022	778 38,0 %	246 12,0 %	618 30,2 %	213 10,4 %
2021	337 23,0 %	220 15,0 %	630 42,9 %	173 11,8 %
2020	367 24,5 %	222 14,8 %	619 41,3 %	153 10,2 %
2019	345 22,7 %	262 17,2 %	613 40,3 %	227 14,9 %
2018	327 20,6 %	216 13,6 %	670 42,2 %	260 16,4 %

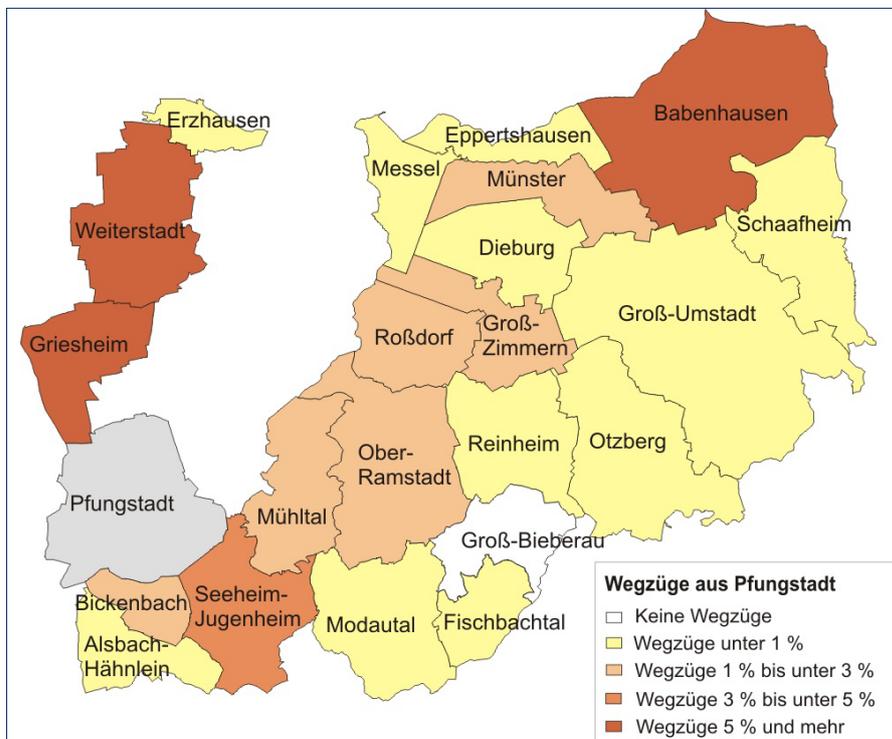


Abbildung 45: Wegzüge aus Pfungstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 118: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Pfungstadt je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Pfungstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Weiterstadt 163 Personen, 8,0 %	Kreis Groß-Gerau 133 Personen, 6,5 %	Baden-Württemberg 62 Personen, 3,0 %	35 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Griesheim 153 Personen, 7,5 %	Kreis Bergstraße 74 Personen 3,6 %		
Babenhäuser 112 Personen, 5,5 %			
Seeheim-Jugenheim 84 Personen, 4,1 %			

2.19. Reinheim

In Reinheim ergab sich im Jahr 2022 ein Wanderungsgewinn. Dieser verteilte sich auf die Ortsteile Reinheim, Spachbrücken, Georgenhausen und Zeilhard. In Ueberau gab es hingegen etwas mehr Wegzüge als Zuzüge. Die Fluktuation fiel vergleichsweise niedrig aus: 6,8 % aller zum Jahresende in Reinheim wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2022 zugezogen und nur 5,3 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2022 weggezogen. Bei den Wegzügen war dies kreisweit die drittniedrigste Fluktuation. 19,9 % aller im Jahr 2022 zugezogenen Personen sind bereits im selben Jahr wieder weggezogen. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Reinheim 442 Personen umgezogen (2,6 % der Bevölkerung). 182 der intern umgezogenen Personen wechselten dabei in einen anderen Ortsteil, das entsprach einem hohen Anteil von 41 % der internen Umzüge.

Die absoluten Zahlen der Zugezogenen und Fortgezogenen nach Altersgruppen wiesen für die meisten Altersgruppen einen Zuwachs auf. Einen besonders positiven Wanderungssaldo hatten Familienwandernde unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren. Für beide Altersgruppen lagen die Anteile an den Zuzügen deutlich höher als an den Wegzügen. Geringe Zuwächse gab es außerdem in den Altersgruppen der 18- bis unter 25-Jährigen und der 50- bis unter 65-Jährigen. Bei den Altersgruppen zwischen 25 und 30 Jahren sowie ab 65 Jahren gab es jeweils etwas mehr Wegzüge als Zuzüge. Unter den Wegzügen aus Reinheim waren vergleichsweise wenige 30- bis unter 50-Jährige, hier lag der niedrigste Wert kreisweit vor. Besonders hoch waren hingegen die Anteile der 50- bis unter 65-Jährigen und der ab 65-Jährigen an den Wegzügen, sie erreichten im Vergleich mit den anderen Städten und Gemeinden den zweit- und dritthöchsten Wert.

Die meisten Zuzüge nach Reinheim kamen weiterhin aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, auch wenn sich ihr Anteil gegenüber dem Jahr 2021 um 7 % verringert hat. Es wurde aus fast allen anderen kreisangehörigen Städten und Gemeinden zugezogen, die einzige Ausnahme war Alsbach-Hähnlein. In den meisten anderen Städten und Gemeinden gab es prozentual mehr Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland oder aus dem Ausland als aus dem Landkreis. In beiden Wanderungsrichtungen gab es außerdem eine Verbindung mit dem Odenwaldkreis, die bei den Wegzügen mit über 9 % allerdings deutlicher ausfiel als bei den Zuzügen. Der Anteil des Auslands an den Zuzügen stieg gegenüber dem Jahr zuvor um 15 % an und hat sich damit mehr als verdoppelt, die absolute Zahl der aus dem Ausland zugewanderten Personen hat sich sogar fast verdreifacht. Der Anteil des Auslands an den Zuzügen nach Reinheim lag um fast 21 % höher als ihr Anteil an den Wegzügen. Direkt aus der Ukraine kamen 16 % aller Zugezogenen. Der auf das Ausland entfallende Anteil der Wegzüge von nur 7,4 % war der niedrigste im gesamten Landkreis. Die Aufteilung der Wegzüge auf die verschiedenen Zielgebiete war jener im Vorjahr ziemlich ähnlich.



Tabelle 119: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Reinheim (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.175	6,8 %	51,2 %	48,8 %	52,4 %	32,3
Wegzüge	901	5,3 %	51,5 %	48,5 %	30,5 %	34,7
	Reinheim	Ueberau	Spachbrücken	Georgenhausen	Zeilhard	
Zuzüge	707	67	163	105	133	
Fluktuation	8,1 %	3,3 %	6,9 %	5,1 %	6,4 %	
Wegzüge	525	74	122	81	99	
Fluktuation	6,0 %	3,7 %	5,3 %	3,9 %	4,9 %	

Tabelle 120: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Reinheim

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	249 21,2 %	171 14,5 %	157 13,4 %	392 33,4 %	140 11,9 %	66 5,6 %
Wegzüge 2022	125 13,9 %	170 18,9 %	159 17,6 %	242 26,9 %	130 14,4 %	75 8,3 %
Zuzüge 2021	130 14,2 %	174 19,0 %	157 17,2 %	301 32,9 %	106 11,6 %	47 5,1 %
Wegzüge 2021	111 13,1 %	190 22,4 %	139 16,4 %	235 27,7 %	115 13,5 %	59 6,9 %

Tabelle 121: Zuzüge nach Reinheim nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Reinheim)

Zuzüge nach Reinheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2022	379 32,3 %	113 9,6 %	322 27,4 %	331 28,2 %
2021	360 39,3 %	125 13,7 %	284 31,0 %	124 13,6 %
2020	369 38,8 %	96 10,1 %	337 35,4 %	119 12,5 %
2019	419 39,7 %	145 13,7 %	318 30,1 %	137 13,0 %
2018	389 39,5 %	120 12,2 %	305 30,9 %	144 14,6 %

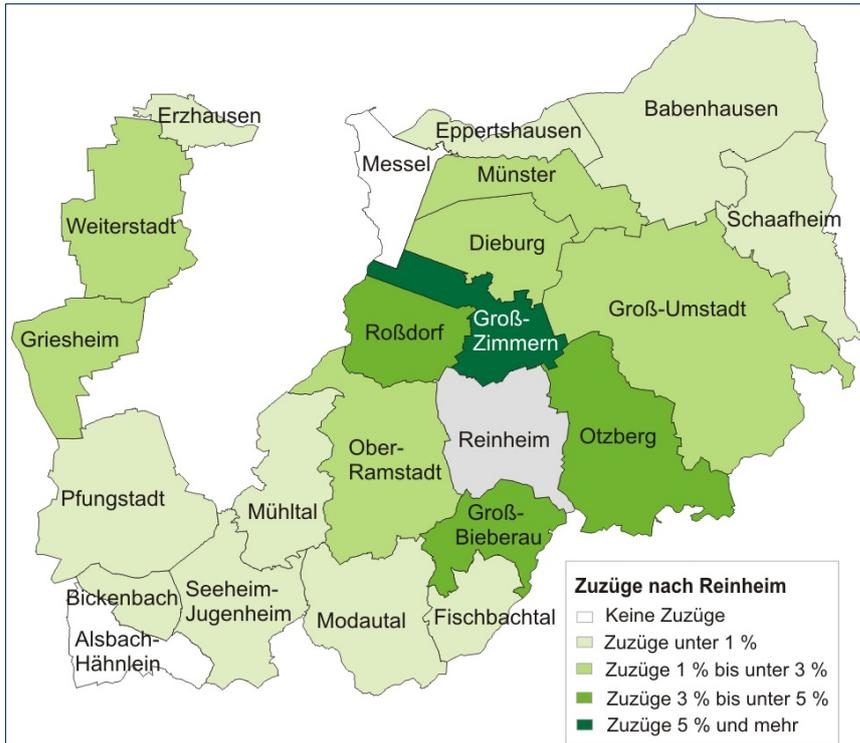


Abbildung 46: Zuzüge nach Reinheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 122: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Reinheim je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen aus Reinheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Zimmern 75 Personen, 6,4 %	Odenwaldkreis 46 Personen, 3,9 %	kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	42 Quell-Länder Ukraine 184 Personen, 15,7 %
Groß- Bieberau 39 Personen, 3,3 %	Gießen 35 Personen, 3,0 %		
Oetzberg 38 Personen, 3,2 %			
Roßdorf 35 Personen, 3,0 %			



Tabelle 123: Wegzüge aus Reinheim nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Reinheim)

Wegzüge aus Reinheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2022	325 36,1 %	90 10,0 %	353 39,2 %	67 7,4 %
2021	314 37,0 %	100 11,8 %	304 35,8 %	63 7,4 %
2020	327 38,0 %	126 14,6 %	303 35,2 %	56 6,5 %
2019	362 39,4 %	83 9,0 %	354 38,5 %	78 8,5 %
2018	308 35,9 %	82 9,6 %	330 38,5 %	90 10,5 %

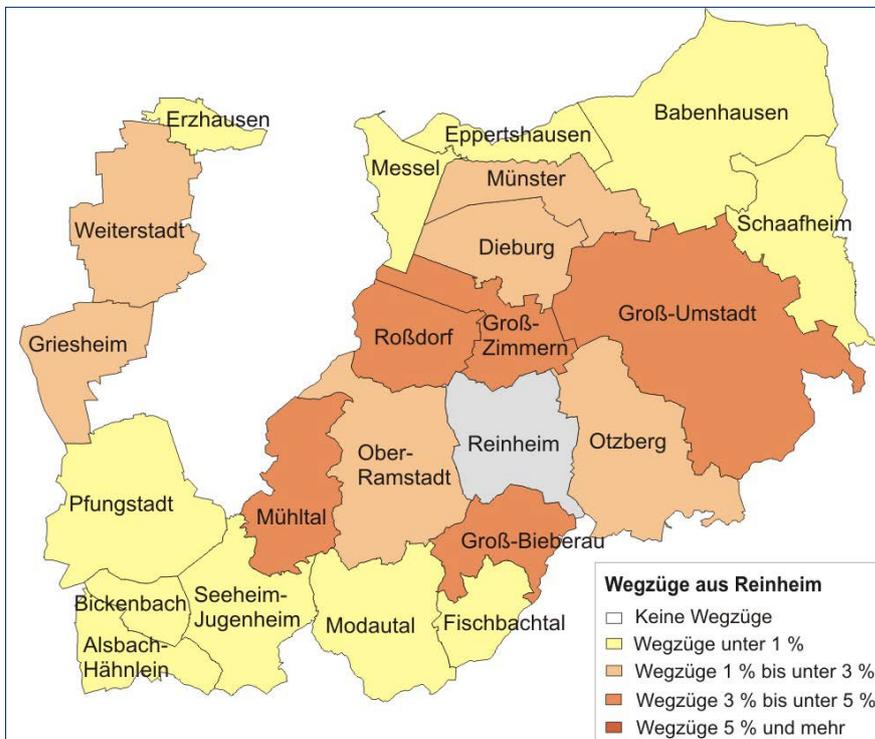


Abbildung 47: Wegzüge aus Reinheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Tabelle 124: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Reinheim je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Reinheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Roßdorf 40 Personen, 4,4 %	Odenwaldkreis 85 Personen, 9,4 %	Bayern 28 Personen, 3,1 %	26 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Groß-Zimmern 39 Personen, 4,3 %		Baden-Württemberg 28 Personen, 3,1 %	
Groß-Bieberau 34 Personen, 3,8 %			
Groß-Umstadt 33 Personen, 3,7 %			

2.20. Roßdorf

In Roßdorf gab es im Jahr 2022 einen deutlichen Wanderungsgewinn, der hauptsächlich durch die starke Zuwanderung in den Ortsteil Roßdorf bedingt war. Im Ortsteil Gundernhausen fiel der Wanderungsgewinn nur minimal aus. Die Fluktuation bewegte sich im mittleren Bereich: 7,7 % aller zum Jahresende in Roßdorf wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2022 zugezogen und 6,1 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2022 weggezogen. 15,8 % aller im Jahr 2021 zugezogenen Personen sind bereits im selben Jahr wieder weggezogen. Dies war einer der niedrigsten Anteile von Kurzwohnenden kreisweit. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Gemeinde Roßdorf 333 Personen umgezogen, das waren 2,6 % aller Einwohnerinnen und Einwohner. Davon wechselten 74 Personen in den anderen Ortsteil.

Wanderungsgewinne ergaben sich bei der Betrachtung der absoluten Zahlen für fast alle Altersgruppen, die einzige Ausnahme waren ab 65-Jährige mit etwas mehr Wegzügen als Zuzügen. Den größten Zuwachs hatten die Familienwandernden unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren. Die Beteiligung der Altersgruppe von 25 bis unter 30 Jahren war in beiden Wanderungsrichtungen besonders hoch: bei den Zuzügen (16,2 %) war es kreisweit der dritthöchste Wert und bei den Wegzügen (19,6 %) gab es nirgendwo im Landkreis einen höheren Anteil. Besonders wenige Wegzüge ereigneten sich dagegen bei Personen zwischen 50 und 65 Jahren, hier lag der zweitniedrigste Anteil kreisweit vor.

Nach Roßdorf zogen aus fast allen anderen Städten und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg Menschen zu, mit Ausnahme von Erzhausen und Messel. Zuzüge aus dem übrigen Landkreis hatten für Roßdorf eine größere Bedeutung als Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland oder dem Ausland, auch wenn sich ihr Anteil gegenüber dem Jahr zuvor um 11 % verringert hat. Bei den Wegzügen zogen exakt gleich viele Personen in den Landkreis und in das sonstige Deutschland um. In den meisten anderen Städten und Gemeinden entfiel der Großteil der Wanderungen auf das sonstige Deutschland. Das sonstige Deutschland erreichte in Roßdorf nur einen Anteil von 24 % der Zuzüge, nur in Ober-Ramstadt lag dieser Anteil noch niedriger. Eine vergleichsweise große Bedeutung für die Zuzüge in Roßdorf hatten Umzüge aus Darmstadt: Mit 21,3 % war dies mehr als jeder fünfte Zuzug. Einen noch höheren Anteil an Zuzügen aus Darmstadt gab es nur noch in Mühlthal. Darmstadt und Darmstadt-Dieburg machten zusammen fast die Hälfte aller Zuzüge nach Roßdorf aus, kreisweit war dies der dritthöchste Wert. Der Anteil der Zuzüge aus dem Ausland stieg um 9 % auf nun ein Viertel aller Zuzüge an. Der Anteil des Auslands an den Zuzügen lag damit um fast 18 % höher als an den Wegzügen. Fast 14 % aller Zuzüge kamen aus der Ukraine. Der auf das Ausland entfallende Anteil der Wegzüge war mit nur 7,9 % der zweitniedrigste im gesamten Landkreis. Die Aufteilung der Wegzüge auf die verschiedenen Zielregionen zeigte insgesamt nur geringfügige Abweichungen zum Vorjahr.



Tabelle 125: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Roßdorf (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.017	7,7 %	50,6 %	49,4 %	49,0 %	31,5
Wegzüge	802	6,1 %	53,6 %	46,4 %	36,8 %	33,5
	Roßdorf	Gundernhausen				
Zuzüge	793	224				
Fluktuation	8,2 %	6,2 %				
Wegzüge	580	222				
Fluktuation	6,1 %	6,1 %				

Tabelle 126: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Roßdorf

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	185 18,2 %	159 15,6 %	165 16,2 %	357 35,1 %	99 9,7 %	52 5,1 %
Wegzüge 2022	116 14,5 %	148 18,4 %	157 19,6 %	233 29,0 %	88 11,0 %	60 7,5 %
Zuzüge 2021	144 16,0 %	158 17,6 %	162 18,0 %	303 33,7 %	84 9,3 %	49 5,4 %
Wegzüge 2021	87 11,5 %	194 25,6 %	141 18,6 %	212 28,0 %	70 9,2 %	84 7,1 %

Tabelle 127: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Roßdorf je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen aus Roßdorf)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Zimmern 52 Personen, 5,1 %	Keine Quelle im übrigen Hessen (außer Darmstadt und Darmstadt-Dieburg) erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	38 Quell-Länder
Reinheim 44 Personen, 4,3 %			Ukraine 141 Personen, 13,9 %
Ober-Ramstadt 43 Personen, 4,2 %			

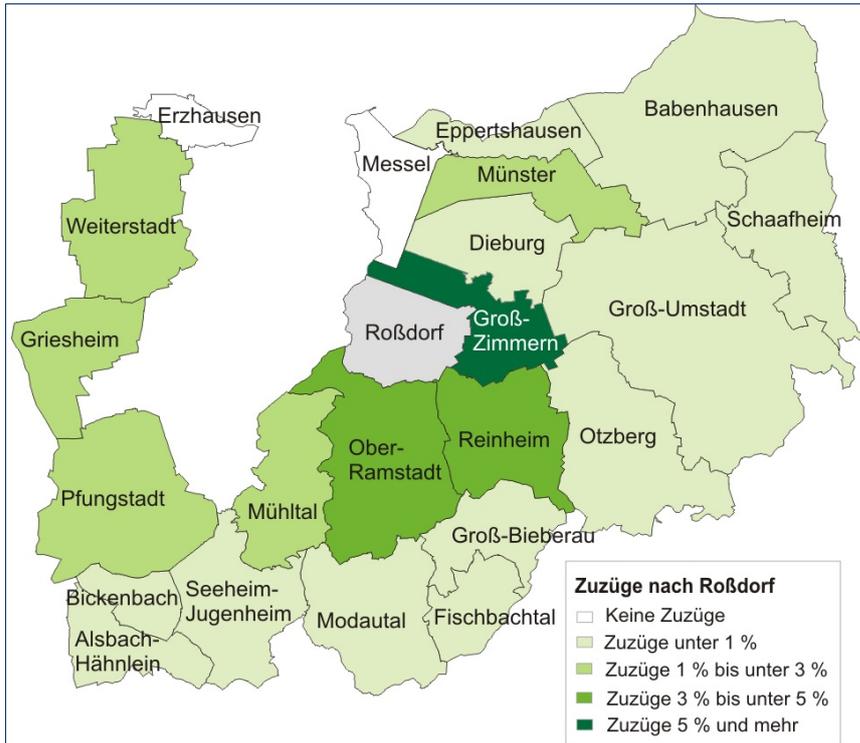


Abbildung 48: Zuzüge nach Roßdorf aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 128: Zuzüge nach Roßdorf nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Roßdorf)

Zuzüge nach Roßdorf	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2022	277 27,2 %	217 21,3 %	244 24,0 %	258 25,4 %
2021	347 38,6 %	175 19,4 %	201 22,3 %	145 16,1 %
2020	248 29,3 %	169 22,3 %	237 28,0 %	137 16,2 %
2019	261 30,7 %	197 23,2 %	238 28,0 %	129 15,2 %
2018	285 30,2 %	220 23,3 %	253 26,8 %	154 16,3 %



Tabelle 129: Wegzüge aus Roßdorf nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Roßdorf)

Wegzüge aus Roßdorf	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2022	271 33,8 %	123 15,3 %	271 33,8 %	63 7,9 %
2021	265 35,0 %	118 15,6 %	254 33,5 %	55 7,3 %
2020	262 33,6 %	151 19,4 %	232 29,7 %	56 7,2 %
2019	282 34,0 %	140 16,9 %	313 37,7 %	59 7,1 %
2018	262 38,1 %	143 20,8 %	190 27,6 %	54 7,9 %

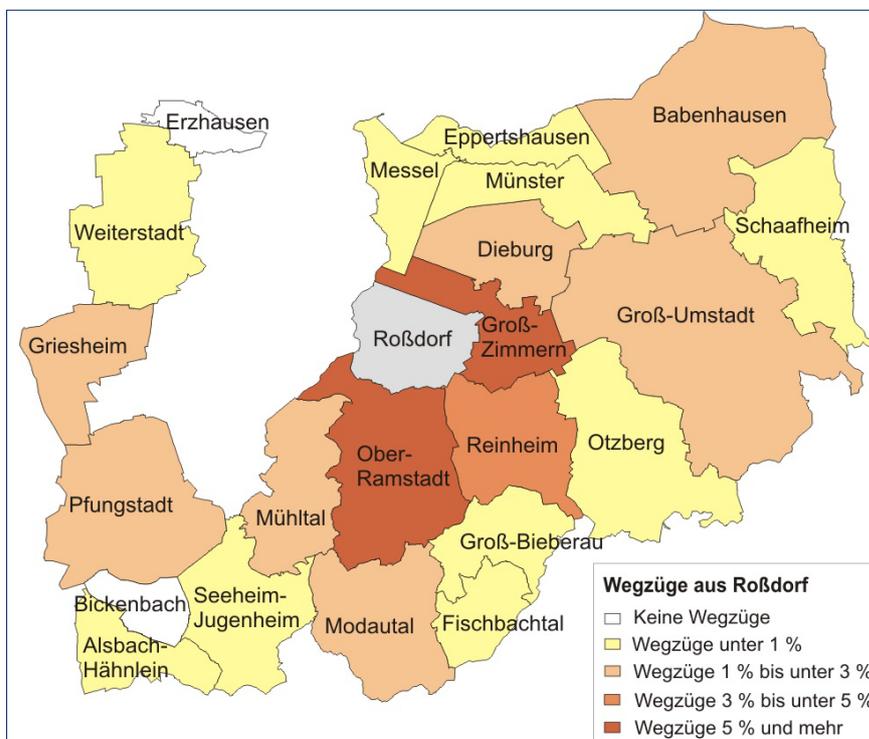


Abbildung 49: Wegzüge aus Roßdorf in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 130: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Roßdorf je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Roßdorf)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Groß-Zimmern 56 Personen, 7,0 %	Kreis Offenbach 28 Personen, 3,5 %	Bayern 42 Personen 5,2 %	21 Ziel-Länder kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge
Ober-Ramstadt 45 Personen, 5,6 %	Odenwaldkreis 24 Personen, 3,0 %	Rheinland-Pfalz 27 Personen 3,4 %	
Reinheim 35 Personen, 4,4 %	Frankfurt 24 Personen, 3,0 %	Nordrhein-Westfalen 26 Personen, 3,2 %	



2.21. Schaafheim

In Schaafheim ereigneten sich im Jahr 2022 mehr Zuzüge als Wegzüge. Am Wanderungsgewinn waren alle vier Ortsteile beteiligt. Die Fluktuation war bei den Zuzügen die drittniedrigste im gesamten Landkreis, bei den Wegzügen lag sie im mittleren Bereich: 6,8 % aller zum Jahresende in Schaafheim wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2022 zugezogen und 6,0 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2022 weggezogen. In beiden Wanderungsrichtungen war der Männeranteil mit jeweils rund 56 % vergleichsweise hoch, es war jeweils der zweithöchste Wert kreisweit. Es ereigneten sich außerdem vergleichsweise viele Zuzüge von Personen, die 2022 hinzukamen und Schaafheim im selben Jahr wieder verlassen haben: mit 25,2 % entfiel jeder vierte Zuzug auf solche Kurzwohnenden, dies war einer der höchsten Werte kreisweit. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen zogen innerhalb von Schaafheim 197 Personen um (2,1 % der Bevölkerung), 48 von ihnen gingen dabei in einen anderen Ortsteil.

Das Durchschnittsalter lag in Schaafheim zwischen den Zuzügen und den Wegzügen deutlich auseinander, die Zugezogenen waren im Schnitt vier Jahre jünger als die Fortgezogenen. Dabei gehörte der Altersdurchschnitt der Zugezogenen zu der niedrigsten und jener der Fortgezogenen war der zweithöchste im gesamten Landkreis. Der Wanderungsgewinn beruhte hauptsächlich auf dem Zuzug von Familienwandernden unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren. Unter 18-Jährige hatten an den Zuzügen einen um fast 7 % höheren Anteil als an den Wegzügen. Einen geringen Wanderungsgewinn hatten außerdem 25- bis unter 30-Jährige. Bei den anderen drei Altersgruppen ereigneten sich mehr Wegzüge als Zuzüge. Bei den ab 65 Jahre alten Menschen gab es fast doppelt so viele Wegzüge als Zuzüge. Dies lag vor allem an der besonders großen Beteiligung von ab 65-Jährigen, mit 9 % der Wegzüge war es der zweithöchste Wert im Landkreis.

Bei den Zuzügen waren im Jahr 2022 die Zuzüge aus dem Ausland besonders bedeutend. Gegenüber dem Vorjahr stieg ihr Anteil um 7 % an. Mit 37,3 % kam nun mehr als jeder dritte Zuzug direkt aus dem Ausland, noch höher lag dieser Anteil nur in Babenhausen. Das Ausland war damit die stärkste Quelle für Wanderungen nach Schaafheim. Aus der Ukraine kamen rund 11 % aller Zugezogenen, am zweithäufigsten waren Zuwanderungen aus Rumänien mit einem Anteil von über 8 %. Der Anteil der Wanderungen mit dem Ausland lag bei den Zuzügen um rund 12 % höher als bei den Wegzügen. Aber auch bei den Wegzügen hatte das Ausland einen besonders hohen Anteil von über 25 %, dies war der zweithöchste Wert im gesamten Landkreis. Viele Wegzüge gingen nach Rumänien, sie machten fast 11 % aller Wegzüge aus Schaafheim aus.

Das sonstige Deutschland war besonders stark an den Wegzügen aus Schaafheim beteiligt. Mit fast 48 % aller Wegzüge war es der dritthöchste auf das sonstige Deutschland entfallende Anteil kreisweit. Der Anteil der Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland hat sich gegenüber dem Jahr 2021 um 15 % verringert. Er lag nun mit nur noch 34,2 % deutlich niedriger als in den Jahren zuvor und war um fast 14 % geringer als bei den Wegzügen in das sonstige Deutschland. Der auf Darmstadt-Dieburg entfallende Anteil der Zuzüge stieg um fast 8 % auf 23,8 % an. Die Aufteilung der Wegzüge auf die verschiedenen Zielregionen hat sich weniger stark verändert als die Aufgliederung der Zuzüge, den größten Unterschied gab es bei den Wegzügen in das Ausland, deren Anteil um 5 % anstieg.

Weiterhin gab es sehr stark ausgeprägte Wanderungsbeziehungen mit Bayern, vor allem mit der Nachbarkommune Großostheim, dem restlichen Kreis Aschaffenburg und der Stadt Aschaffenburg. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hatte bei den Wegzügen einen recht niedrigen Anteil, mit nur knapp 20 % war es der drittniedrigste Wert kreisweit. Nur aus dreizehn der anderen 22 kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg wurde nach Schaafheim umgezogen. Die Wanderungsbeziehungen mit der Nachbarkommune Babenhausen waren dabei recht



stark ausgeprägt. Auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt entfielen zusammen nur rund ein Viertel aller Zuzüge und gut ein Fünftel aller Wegzüge. In Schaafheim war der Anteil der Wanderungen mit Darmstadt geringer als in allen anderen Städten und Gemeinden.

Tabelle 131: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Schaafheim (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	635	6,8 %	56,4 %	43,6 %	60,6 %	31,3
Wegzüge	558	6,0 %	55,7 %	44,3 %	53,4 %	35,3
	Schaafheim	Schlierbach	Mosbach	Radheim		
Zuzüge	427	62	106	40		
Fluktuation	7,4 %	9,5 %	5,3 %	4,3 %		
Wegzüge	381	53	88	36		
Fluktuation	6,6 %	8,1 %	4,5 %	3,9 %		

Tabelle 132: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Schaafheim

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	134 21,1 %	97 15,3 %	79 12,4 %	233 36,7 %	65 10,2 %	27 4,3 %
Wegzüge 2022	80 14,3 %	107 19,2 %	77 13,8 %	177 31,7 %	67 12,0 %	50 9,0 %
Zuzüge 2021	93 14,6 %	136 21,4 %	81 12,7 %	221 34,8 %	75 11,8 %	30 4,7 %
Wegzüge 2021	76 14,1 %	119 22,1 %	80 14,9 %	171 31,8 %	57 10,6 %	35 6,5 %



Tabelle 133: Zuzüge nach Schaafheim nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Schaafheim)

Zuzüge nach Schaafheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2022	151 23,8 %	13 2,1 %	217 34,2 %	237 37,3 %
2021	103 16,2 %	10 1,6 %	314 49,4 %	192 30,2 %
2020	88 17,3 %	6 1,2 %	293 57,6 %	112 22,0 %
2019	131 22,9 %	6 1,1 %	242 42,2 %	166 29,0 %
2018	115 20,8 %	7 1,3 %	235 42,6 %	180 32,6 %

Tabelle 134: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Schaafheim je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen aus Schaafheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Babenhäusen 76 Personen, 12,0 %	Keine Quelle im übrigen Hessen (außer Darmstadt und Darmstadt-Dieburg) erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	Bayern 102 Personen, 16,1 %	27 Quell-Länder
Groß-Umstadt 33 Personen, 5,2 %		Kreis Aschaffenburg 59 Personen, 9,3 %	Ukraine 68 Personen, 10,7 %
		Großostheim 38 Personen, 6,0 %	Rumänien 53 Personen, 8,4 %
		Stadt Aschaffenburg 22 Personen, 3,5 %	Polen 27 Personen, 4,3 %

Tabelle 135: Wegzüge aus Schaafheim nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Schaafheim)

Wegzüge aus Schaafheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2022	111 19,9 %	6 1,1 %	267 47,9 %	143 25,6 %
2021	90 16,7 %	16 3,0 %	269 50,0 %	112 20,8 %
2020	111 23,0 %	9 1,9 %	269 55,8 %	56 11,6 %
2019	87 17,0 %	11 2,1 %	269 52,4 %	129 25,2 %
2018	101 19,5 %	6 1,2 %	265 51,2 %	128 24,7 %

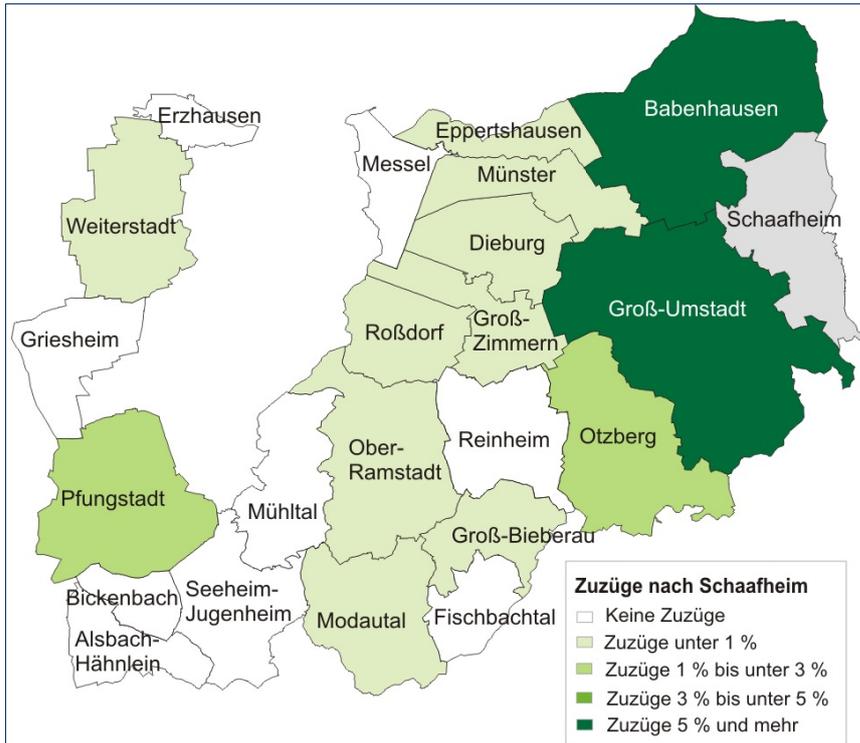


Abbildung 50: Zuzüge nach Schaafheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 136: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Schaafheim je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Schaafheim) (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Schaafheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Babenhausen 49 Personen, 8,8 %	Kreis Offenbach 24 Personen, 4,3 %	Bayern 134 Personen, 24,0 %	18 Ziel-Länder
Groß-Umstadt 17 Personen, 3,1 %		Kreis Aschaffenburg 50 Personen, 9,0 %	Rumänien 60 Personen, 10,8 %
		Großostheim 39 Personen, 7,0 %	Polen 27 Personen, 4,8 %
		Stadt Aschaffenburg 22 Personen, 3,9 %	

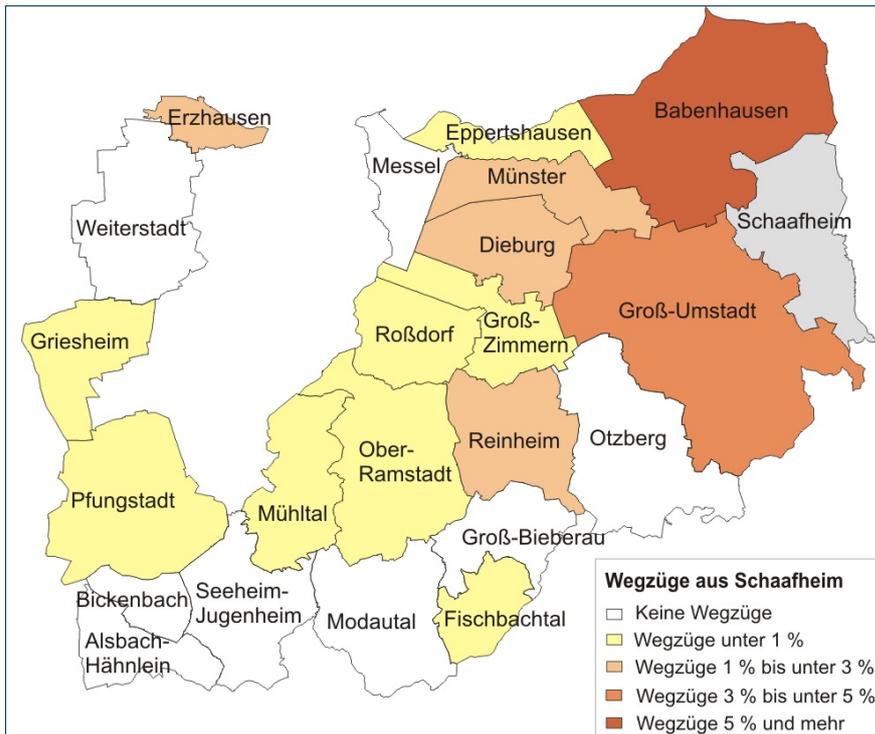


Abbildung 51: Wegzüge aus Schaafheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

2.22. Seeheim-Jugenheim

In Seeheim-Jugenheim gab es im Jahr 2022 einen Wanderungsgewinn, der sich auf alle Ortsteile verteilte. In Balkhausen zogen doppelt so viele Menschen zu als fortgezogen sind und auch in Jugenheim gab es einen besonders großen Wanderungsgewinn. Die Fluktuation bewegte sich im Mittelfeld: 7,9 % aller zum Jahresende in Seeheim-Jugenheim wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2022 zugezogen und 6,2 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2022 weggezogen. 16,8 % der im Jahr 2022 zugezogenen Personen haben die Gemeinde bereits im selben Jahr wieder verlassen. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb von Seeheim-Jugenheim 398 Personen umgezogen (2,4 % der Einwohnenden), davon wählten 165 für den Umzug einen anderen Ortsteil, was einem besonders hohen Anteil von 42 % entspricht.

Die nach Seeheim-Jugenheim zugezogenen Menschen hatten ein recht hohes Durchschnittsalter von 34 Jahren, dies war der dritthöchste Altersdurchschnitt kreisweit. Die Fortgezogenen waren mit 33,7 Jahren nur unwesentlich jünger, die Altersdifferenz zwischen den Wanderungsrichtungen war damit geringer als in den anderen Städten und Gemeinden. Die absoluten Zahlen, untergliedert nach Altersgruppen, zeigten in fast allen Altersgruppen einen Wanderungsgewinn, die einzige Ausnahme waren die 18 bis unter 25 Jahre alten Bildungswandernden. Besonders große Zuwächse gab es bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und von 30 bis unter 50 Jahren. In Seeheim-Jugenheim waren vergleichsweise wenige junge Erwachsene von 18 bis unter 25 Jahren und von 25 bis unter 30 Jahren an den Zuzügen beteiligt, es handelte sich um den dritt- beziehungsweise zweitniedrigste Wert kreisweit. Besonders oft wurde hingegen von Menschen zwischen 50 und 65 Jahren zugezogen, ihr Anteil war nur in Fischbachtal noch höher. Bei den Wegzügen lag für die Altersgruppe von 30 bis unter 50 Jahren der drittniedrigste Wert im gesamten Landkreis vor. Für diese Altersgruppe ergab sich damit bei den Zuzügen ein um 7,5 % höherer Anteil als bei den Wegzügen.



Gegenüber dem Jahr zuvor steigerten Zuzüge aus dem Ausland ihre Bedeutung um fast 14 % und lagen nun mit 27 % um rund 12 % höher als der Anteil der Wegzüge in das Ausland. Der Anteil der Auslandszuzüge hat sich damit gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. Rund 13 % aller Zugezogenen kamen aus der Ukraine. Die meisten Wanderungen fanden dennoch mit dem sonstigen Deutschland statt. Vor allem bei den Wegzügen gab es hierbei einen deutlichen Bezug zum Kreis Bergstraße. Der Anteil der Zuzüge aus Darmstadt verringerte sich im Vergleich mit dem Jahr 2021 um mehr als 10 %. Aus fast allen anderen Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg wurde nach Seeheim-Jugenheim umgezogen, die beiden Ausnahmen waren Otzberg und Schaaheim. Die Aufteilung der Wegzüge auf die unterschiedlichen Quellregionen war jener im Jahr zuvor recht ähnlich, die größte Abweichung gab es bei Wegzügen in das Ausland, deren Anteil um 5 % gestiegen ist.

Tabelle 137: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Seeheim-Jugenheim (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	1.323	7,9 %	47,1 %	52,9 %	48,4 %	34,0
Wegzüge	1.031	6,2 %	49,4 %	50,6 %	34,8 %	33,7
	Seeheim	Malchen	Ober-Beerbach	Steigerts + Stettbach	Jugenheim	Balkhausen
Zuzüge	636	101	76	27	437	46
Fluktuation	7,0 %	9,6 %	6,5 %	11,9 %	9,5 %	7,4 %
Wegzüge	512	79	70	16	331	23
Fluktuation	5,6 %	7,6 %	6,0 %	7,2 %	7,4 %	3,8 %

Tabelle 138: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Seeheim-Jugenheim

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	297 22,4 %	144 10,9 %	141 10,7 %	475 35,9 %	171 12,9 %	95 7,2 %
Wegzüge 2022	201 19,5 %	174 16,9 %	139 13,5 %	293 28,4 %	142 13,8 %	82 7,9 %
Zuzüge 2021	241 22,3 %	124 11,5 %	140 13,0 %	372 34,4 %	119 11,0 %	84 7,8 %
Wegzüge 2021	161 16,5 %	182 18,6 %	130 13,3 %	290 29,7 %	138 14,1 %	76 7,8 %



Tabelle 139: Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Seeheim-Jugenheim)

Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2022	289 21,8 %	203 15,3 %	450 34,0 %	360 27,2 %
2021	254 23,5 %	279 25,8 %	387 35,8 %	147 13,6 %
2020	276 27,2 %	237 23,3 %	355 34,9 %	128 12,6 %
2019	247 21,5 %	260 22,6 %	390 33,9 %	234 20,4 %
2018	236 20,3 %	259 22,3 %	452 38,9 %	193 16,6 %

Tabelle 140: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen aus Seeheim-Jugenheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Pfungstadt 84 Personen, 6,4 %	Kreis Bergstraße 77 Personen, 5,8 %	Baden-Württemberg 55 Personen, 4,2 %	46 Quell-Länder
Alsbach-Hähnlein 45 Personen, 3,4 %	Frankfurt 54 Personen, 4,1 %		Ukraine 174 Personen, 13,2 %
	Kreis Groß-Gerau 40 Personen, 3,0 %		

Tabelle 141: Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Seeheim-Jugenheim)

Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2022	224 21,7 %	135 13,1 %	431 41,8 %	159 15,4 %
2021	226 23,1 %	152 15,6 %	424 43,4 %	104 10,6 %
2020	243 26,2 %	136 14,7 %	418 45,1 %	84 9,1 %
2019	286 28,7 %	137 13,7 %	419 42,0 %	113 11,3 %
2018	255 26,5 %	135 14,0 %	427 44,3 %	99 10,3 %

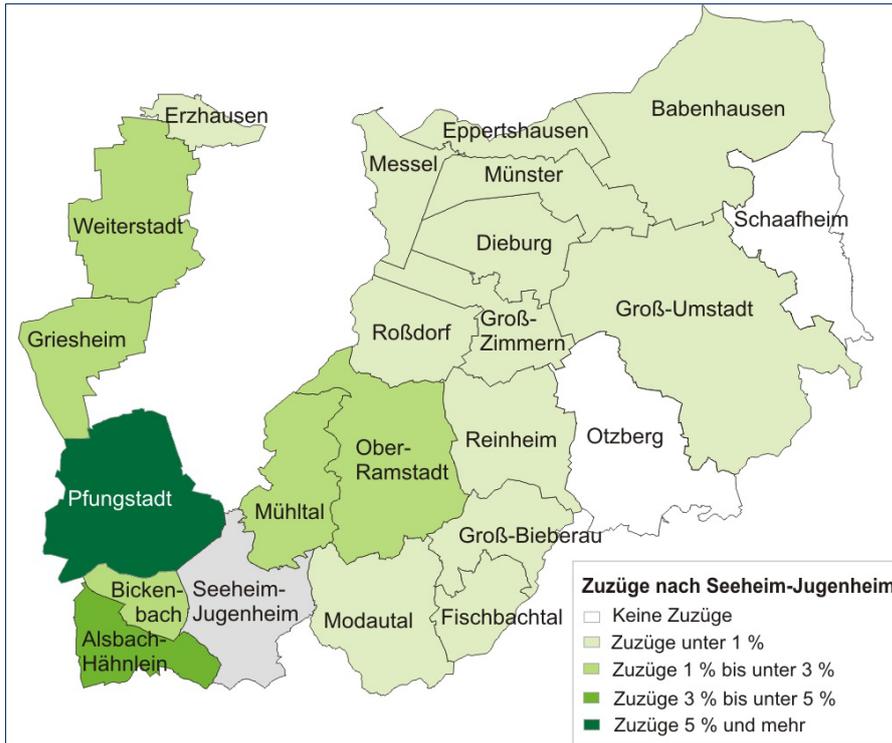


Abbildung 52: Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 142: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Seeheim-Jugenheim)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Alsbach-Hähnlein 53 Personen, 5,1 %	Kreis Bergstraße 106 Personen, 10,3 %	Rheinland-Pfalz 50 Personen, 4,9 %	35 Ziel-Länder
Bickenbach 49 Personen, 4,8 %	Kreis Groß-Gerau 37 Personen, 3,6 %	Baden-Württemberg 41 Personen, 4,0 %	Ukraine 31 Personen, 3,0 %
Pfungstadt 31 Personen, 3,0 %	Frankfurt 36 Personen, 3,5 %	Bayern 37 Personen, 3,6 %	
	Bensheim 45 Personen, 4,4 %		

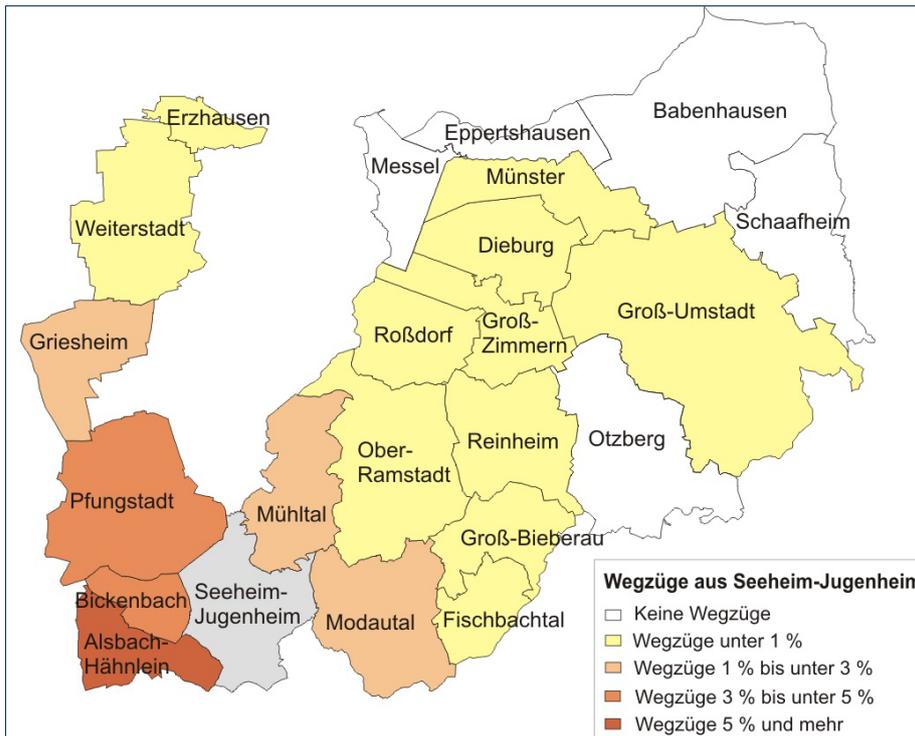


Abbildung 53: Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

2.23. Weiterstadt

In Weiterstadt ereigneten sich im Jahr 2022 deutlich mehr Zuzüge als Wegzüge. Der Wanderungsgewinn resultierte aus positiven Wanderungssalden in den Ortsteilen Weiterstadt, Schneppenhausen, Gräfenhausen und Riedbahn. Die größten Zugewinne hatten dabei Riedbahn und Gräfenhausen. In Braunshardt waren es hingegen geringfügig mehr Wegzüge als Zuzüge.

Die Fluktuation war recht hoch: 9,1 % aller zum Jahresende in Weiterstadt wohnenden Menschen sind erst im Jahr 2022 zugezogen, das war die dritthöchste Fluktuation in gesamten Landkreis. 7,5 % aller zum Jahresanfang dort lebenden Personen sind im Jahr 2022 weggezogen. Unter den Zugezogenen waren besonders viele Menschen mit ausländischer Nationalität, mit einem Anteil von 62 % war es der dritthöchste Wert kreisweit. 23,5 % aller zugezogenen Menschen sind bereits auch im Jahr 2022 wieder weggezogen. Zusätzlich zu den hier dargestellten externen Umzügen sind innerhalb der Stadt Weiterstadt 765 Personen umgezogen, das waren 2,9 % der gesamten Bevölkerung. 354 Personen zogen dabei in einen anderen Ortsteil von Weiterstadt, was mit einem besonders hohen Anteil von 46 % fast jedem zweiten der internen Umzüge entsprach.

Das Durchschnittsalter der nach Weiterstadt zugezogenen Menschen war mit nur 30,1 Jahren das jüngste im Landkreis. Auch bei den Fortgezogenen war der Altersdurchschnitt mit 31,9 Jahren vergleichsweise jung. Die absoluten Zahlen zeigten in Weiterstadt Wanderungsgewinne für die vier Altersgruppen unter 50 Jahren, während die beiden Altersgruppen ab 50 Jahren jeweils einen Wanderungsverlust aufwiesen. Unter den Zuzügen nach Weiterstadt waren nur wenige 50- bis unter 65-Jährigen, mit nur 8 % fiel ihr Anteil niedriger als in allen anderen Städten und Gemeinden. Besonders groß waren die Wanderungsgewinne bei den Familienwandernden unter 18 Jahren und zwischen 30 und 50 Jahren.

Zuzüge aus den anderen Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg hatten in Weiterstadt den zweitgeringsten Anteil im kreisweiten Vergleich. Dennoch zogen nach Weiterstadt aus fast allen anderen Kommunen im Landkreis Menschen zu, die einzige Ausnahme war Schaafheim. Bei den



Zuzügen stieg der Anteil des Auslands um mehr als 10 % an und lag nun mit 27,9 % um gut 15 % höher als bei den Wegzügen. 14,9 % aller nach Weiterstadt zugezogenen Menschen kamen aus der Ukraine. Die Zuzüge nach Weiterstadt kamen aus 58 verschiedenen Quell-Länder. Eine noch größere Vielfalt an Ursprungsländern gab es nur in Dieburg und Griesheim. Der Anteil der auf die Stadt Darmstadt entfallenden Zuzüge verringert sich um rund 6 % und jener der Zuzüge aus dem sonstigen Deutschland um 5 %. Bei den Wegzügen gab es die deutlichste Veränderung zum Vorjahr bei den Wegzügen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg, deren Anteil um fast 8 % angestiegen ist. In beiden Wanderungsrichtungen bestand eine enge Wanderungsbeziehung mit dem Kreis Groß-Gerau, die 2022 zu einem leichten Wanderungsverlust dorthin führten.

Tabelle 143: Externe Wanderungsbewegungen und Fluktuation in Weiterstadt (Fluktuation: gemessen an der jeweiligen Einwohnerzahl Anfang (Wegzüge) und Ende (Zuzüge) des Jahres)

	Gesamt	Fluktuation	darunter Männer	darunter Frauen	darunter Ausländer/-innen	Altersdurchschnitt in Jahren
Zuzüge	2.439	9,1 %	51,8 %	48,2 %	62,1 %	30,1
Wegzüge	1.994	7,5 %	51,8 %	48,2 %	44,8 %	31,9
	Weiterstadt	Braunshardt	Schneppenhausen	Gräfenhausen	Riedbahn	
Zuzüge	989	355	161	564	370	
Fluktuation	9,1 %	6,3 %	7,8 %	9,0 %	18,5 %	
Wegzüge	876	358	154	411	195	
Fluktuation	8,1 %	6,4 %	7,5 %	6,7 %	10,5 %	

Tabelle 144: Externe Wanderungen nach Altersgruppen in Weiterstadt

	< 18 Jahre	18 bis < 25 Jahre	25 bis < 30 Jahre	30 bis < 50 Jahre	50 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
Zuzüge 2022	524 21,5 %	397 16,3 %	375 15,4 %	856 35,1 %	195 8,0 %	82 3,8 %
Wegzüge 2022	375 18,8 %	318 16,0 %	317 15,9 %	656 32,9 %	233 11,7 %	95 4,8 %
Zuzüge 2021	288 16,6 %	294 16,9 %	320 18,4 %	625 36,0 %	144 8,3 %	65 3,7 %
Wegzüge 2021	272 15,0 %	284 15,7 %	307 17,0 %	657 36,4 %	198 11,0 %	88 4,9 %



Tabelle 145: Zuzüge nach Weiterstadt nach Quellgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen nach Weiterstadt)

Zuzüge nach Weiterstadt	Aus dem Landkreis	Aus der Stadt Darmstadt	Aus dem sonstigen Deutschland	Aus dem Ausland
2022	405 16,6 %	362 14,8 %	936 38,4 %	681 27,9 %
2021	261 15,0 %	365 21,0 %	750 43,2 %	302 17,4 %
2020	306 15,7 %	348 17,8 %	842 43,2 %	389 20,0 %
2019	280 15,7 %	326 18,3 %	708 39,8 %	379 21,3 %
2018	314 15,8 %	374 18,8 %	779 39,2 %	460 23,1 %

Tabelle 146: Wichtigste Quellen der Zuzüge nach Weiterstadt je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Zuzügen aus Weiterstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Pfungstadt 168 Personen, 6,9 %	Kreis Groß-Gerau 207 Personen, 8,5 % Kreis Offenbach 91 Personen, 3,7 %	Kein anderes Bundesland erreichte mindestens 3 % der Zuzüge	58 Quell-Länder Ukraine 363 Personen, 14,9 %

Tabelle 147: Wegzüge aus Weiterstadt nach Zielgebieten (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Weiterstadt))

Wegzüge aus Weiterstadt	In den Landkreis	In die Stadt Darmstadt	In das sonstige Deutschland	In das Ausland
2022	466 23,4 %	287 14,4 %	871 43,7 %	248 12,4 %
2021	280 15,5 %	320 17,7 %	863 47,8 %	201 11,1 %
2020	359 18,4 %	296 15,2 %	900 46,1 %	267 13,7 %
2019	297 17,5 %	275 16,2 %	826 48,7 %	239 14,1 %
2018	346 18,8 %	244 13,3 %	912 49,5 %	283 15,4 %

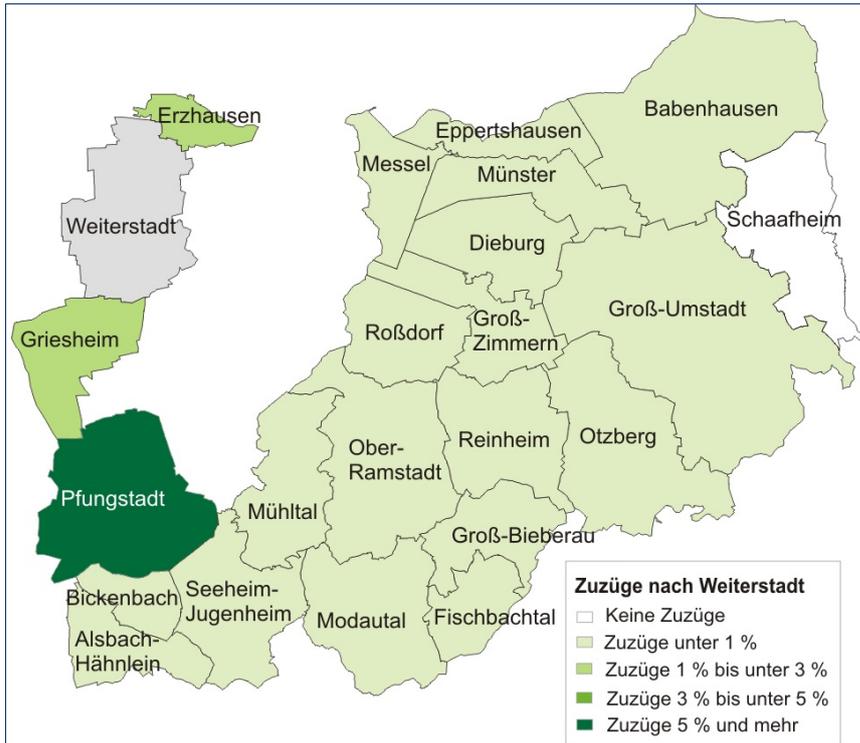


Abbildung 54: Zuzüge nach Weiterstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)

Tabelle 148: Wichtigste Ziele der Wegzüge aus Weiterstadt je Kategorie (Prozentangaben: Anteil an allen Wegzügen aus Weiterstadt)

Darmstadt-Dieburg	Hessen	andere Bundesländer	Ausland
Pfungstadt 96 Personen, 4,8 %	Kreis Groß-Gerau 222 Personen, 11,1 %	Rheinland-Pfalz 94 Personen, 4,7 %	34 Ziel-Länder
Griesheim 59 Personen, 3,0 %	Büttelborn 83 Personen, 4,2 %	Baden-Württemberg 72 Personen, 3,6 %	Kein Land erreichte mindestens 3 % der Wegzüge

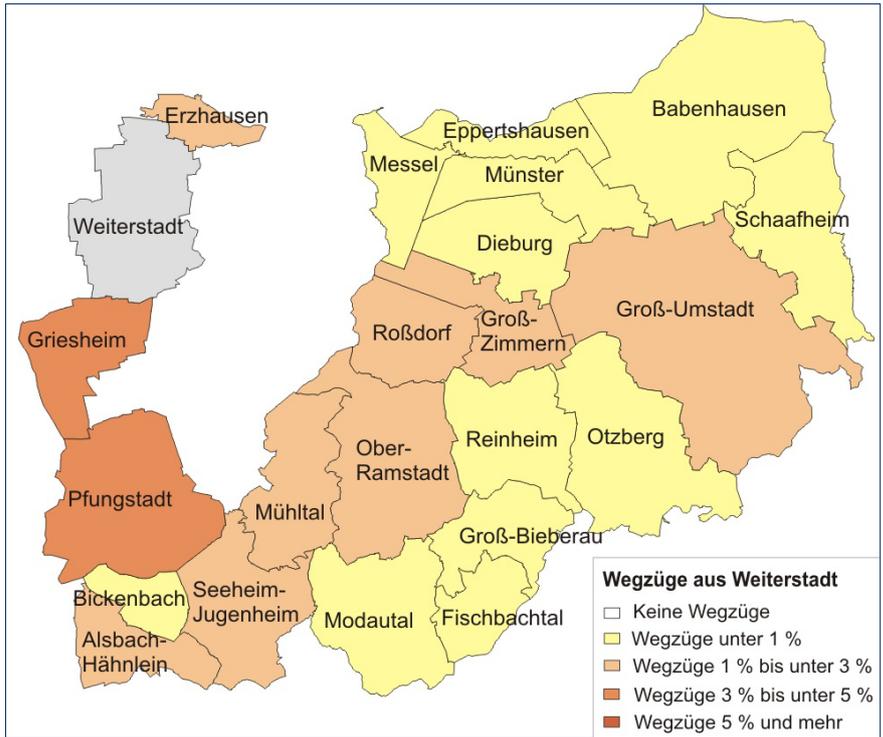


Abbildung 55: Wegzüge aus Weiterstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation)



Abbildungsverzeichnis

	Seite
Abbildung 1: Aufteilung der Zuzüge und Wegzüge im Landkreis auf Quellen und Ziele 2022 _____	4
Abbildung 2: Verteilung aller Zuzüge aus Darmstadt auf die Städte und Gemeinden im Landkreis (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	8
Abbildung 3: Wanderungsbewegungen zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Region Rhein-Main _____	11
Abbildung 4: Anteile der einzelnen Bundesländern an den Zu- und Wegzügen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (übriges Hessen = ohne Darmstadt und Darmstadt-Dieburg) _____	12
Abbildung 5: Verteilung der im Jahr 2022 aus der Ukraine Zugezogenen (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	14
Abbildung 6: Verteilung der im Jahr 2022 aus Rumänien Zugezogenen (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	15
Abbildung 7: Verteilung der im Jahr 2022 aus Polen Zugezogenen (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	16
Abbildung 8: Verteilung der im Jahr 2022 aus Bulgarien Zugezogenen (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	16
Abbildung 9: Häufigste Nationalitäten der über die Kreisgrenzen zugezogenen und fortgezogenen Menschen _____	18
Abbildung 10: Zuzüge nach Alsbach-Hähnlein aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	24
Abbildung 11: Wegzüge aus Alsbach-Hähnlein in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	26
Abbildung 12: Zuzüge nach Babenhausen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	28
Abbildung 13: Wegzüge aus Babenhausen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	30
Abbildung 14: Zuzüge nach Bickenbach aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	32
Abbildung 15: Wegzüge aus Bickenbach in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	34
Abbildung 16: Zuzüge nach Dieburg aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	36



Abbildung 17: Wegzüge aus Dieburg in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	38
Abbildung 18: Zuzüge nach Eppertshausen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	40
Abbildung 19: Wegzüge aus Eppertshausen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	41
Abbildung 20: Zuzüge nach Erzhausen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	44
Abbildung 21: Wegzüge aus Erzhausen in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	45
Abbildung 22: Zuzüge nach Fischbachtal aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	49
Abbildung 23: Wegzüge aus Fischbachtal in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	50
Abbildung 24: Zuzüge nach Griesheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	53
Abbildung 25: Wegzüge aus Griesheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	54
Abbildung 26: Zuzüge nach Groß-Bieberau aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	57
Abbildung 27: Wegzüge aus Groß-Bieberau in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	58
Abbildung 28: Zuzüge nach Groß-Umstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	61
Abbildung 29: Wegzüge aus Groß-Umstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	62
Abbildung 30: Zuzüge nach Groß-Zimmern aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg _____	65
Abbildung 31: Wegzüge aus Groß-Zimmern in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	66
Abbildung 32: Zuzüge nach Messel aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	69



Abbildung 33: Wegzüge aus Messel in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	70
Abbildung 34: Zuzüge nach Modautal aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	74
Abbildung 35: Wegzüge aus Modautal in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	74
Abbildung 36: Zuzüge nach Mühlthal aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	77
Abbildung 37: Wegzüge aus Mühlthal in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	78
Abbildung 38: Zuzüge nach Münster aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	81
Abbildung 39: Wegzüge aus Münster in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	82
Abbildung 40: Zuzüge nach Ober-Ramstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	85
Abbildung 41: Wegzüge aus Ober-Ramstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	86
Abbildung 42: Zuzüge nach Otzberg aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	89
Abbildung 43: Wegzüge aus Otzberg in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	90
Abbildung 44: Zuzüge nach Pfungstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	93
Abbildung 45: Wegzüge aus Pfungstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	94
Abbildung 46: Zuzüge nach Reinheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	97
Abbildung 47: Wegzüge aus Reinheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	98
Abbildung 48: Zuzüge nach Roßdorf aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	101



Abbildung 49: Wegzüge aus Roßdorf in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	102
Abbildung 50: Zuzüge nach Schaafheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	106
Abbildung 51: Wegzüge aus Schaafheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	107
Abbildung 52: Zuzüge nach Seeheim-Jugenheim aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	110
Abbildung 53: Wegzüge aus Seeheim-Jugenheim in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	111
Abbildung 54: Zuzüge nach Weiterstadt aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	114
Abbildung 55: Wegzüge aus Weiterstadt in den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Kartengrundlage: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation) _____	115